Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

2 Cents — Chicago, Montag, den 10. Mai 1920. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 2 Cents — 32. Jahrgang. — Nr. 111.

Vorbereitungen für Spa.

Millerand und Lloyd George konferieren Ende der Woche.

Deutschland verlangt Räumung Frankfurts.

Fraglich ob Deutschland in Spa vertreten sein wird, falls die Okkupationstruppen aus Frankfurt und Darmstadt nicht zurückgezogen werden.

Paris, 10. Mai. Premierminister Millerand und Finanzminister François-Marsal werden am Freitag nach Folkestone abreisen, wo sie mit dem Premierminister David Lloyd George zusammenzutreffen gedenken. Gelegentlich dieser Besprechung dürften Finanzfragen zur Erörterung gelangen und es dürfte auch ein Abkommen für eine Grundlage der Unterhandlungen getroffen werden, die mit den Vertretern Deutschlands in Spa gepflogen werden sollen.

Deutschland fordert die Räumung Frankfurts.

Berlin, 10. Mai. Wie von maßgebender Seite versichert wird, hängt die Beteiligung Deutschlands an der für den 25. Mai anberaumten Konferenz mit den Alliierten in Spa davon ab, ob vorher die französischen Truppen aus Frankfurt und aus Darmstadt zurückgezogen worden sind. Wenn dieses nicht der Fall ist, dürfte Deutschland sich weder an der Konferenz in Spa noch an den Unterhandlungen beteiligen, die in Bälde mit Bezug auf die Handelsbeziehungen geplant sind.

Amerikaner kaufen deutsche Elektrizitätsaktien.

Berlin, 10. Mai. Bezüglich der Identität des amerikanischen Konsortiums, das Aktien der Deutschen Allgemeinen Elektrizitätswerke im Wert von 25,000,000 Mark gekauft hat, ist vom Präsidenten Rathenau nichts bekanntgegeben worden, aber man nimmt allgemein an, daß die Aktien von der American General Electric gekauft wurden.

Ob's wahr ist?

Paris, 10. Mai. Laut Zeitungsdepeschen aus Warschau flogen sieben deutsche Zeppeline über Warschau hin. Man nimmt an, daß in diesen Flugzeugen Militärinstrukteure aus Deutschland nach Rußland befördert wurden.

Berlin wird Sitz eines Erzbischofs.

Rom, 10. Mai. Papst Benedikt wird, wie es heißt, zugleich mit der Schaffung einer päpstlichen Nuntiatur in Berlin, die Hauptstadt des deutschen Reichs auch zum Sitz eines Erzbischofs machen, und als Erzbischof ist für Berlin Dr. Kaas aus Trier, einer der Abgeordneten der Nationalversammlung, in Aussicht genommen.

Ungarn wird angeblich Frieden nicht unterzeichnen.

London, 10. Mai. Wie von angeblich wohlunterrichteter Seite behauptet wird, soll die ungarische Regierung beschlossen haben, den Friedensvertrag nicht zu unterzeichnen, da ob der Friedensbedingungen in Ungarn große Erbitterung herrscht.

Ungarn beansprucht angeblich auch Fiume, mit der Begründung, daß die Entwicklung des Hafens Ungarn zu verdanken ist und Ungarn das natürliche Hinterland Fiumes bildet.

Schlachtschiff „Thüringen" beschädigt.

Cherbourg, Frankreich, 10. Mai. An Bord des deutschen Schlachtschiffs „Thüringen", das Frankreich zugesprochen worden, ist ein bedeutendes Leck entdeckt worden, das durch die deutsche Besatzung verursacht worden war.

Mordanschlag auf den türkischen Großvezier.

Konstantinopel, 10. Mai. Gestern abend wurde ein Mordanschlag auf den Großvezier Damad Ferid Pascha gemacht. Es wurden auf ihn in seiner Wohnung drei Schüsse abgegeben, die jedoch ihr Ziel verfehlten.

Attentat auf ägyptischen Minister.

Kairo, 10. Mai. Auf Hussein Darwische Bey, ein Mitglied des Kabinets, wurde gestern gelegentlich einer Ausfahrt ein Bombenattentat versucht. Der Minister blieb unverletzt, aber sein Kutscher wurde verwundet, und ein Student, der sich in der Nähe des Wagens befand, blieb auf der Stelle tot.

Britische Truppen begingen aus Wut über die Ermordung eines ihrer Offiziere eine Reihe von Ausschreitungen, wurden jedoch sehr bald zur Vernunft gebracht.

Kanada erhöht Weizenpreise.

Winnipeg, Man., 10. Mai. Die kanadische Weizenbehörde hat den Preis für westlichen Weizen für die Mühlen um 35 Cents pro Bushel erhöht und den Preis von Weizen aus Britisch-Kolumbia, Ontario und Quebec um 40 Cents den Bushel. Der Höchstpreis für Kleie im Großhandel wurde um $3 pro Tonne erhöht.

Eisenbahnerstreik.

In Pittsburg gehen 1500 Werkstättenarbeiter an den Streik.

Pittsburg, 10. Mai. An die 1500 Werkstättenarbeiter der Pittsburg und Lake Eriebahn in den Werkstätten in McKees Rocks stellten sich heute nicht zur Arbeit ein, da sie in einer gestern abend stattgehabten geheimen Versammlung beschlossen hatten, mit den ausständigen Weichenstellern gemeinsame Sache zu machen. Wie die Streikführer versichern, wird während des Tages versucht werden, die Werkstättenarbeiter in anderen Werkstätten der Bahn zum Ausstand zu bringen.

Diktatur des Proletariats

Befürworten Illinoiser Delegaten in der sozialistischen Nationalkonvention.

New York, 10. Mai. Sich für eine Diktatur des Proletariats und einen Arbeiterrat in der Regierung erklärend, kündigten heute die Vertreter von Illinois in der Nationalkonvention der Sozialisten an, sie beabsichtigten darauf hinzuarbeiten, daß die Platform des Jahres 1920 eine wirklich radikale ist und den wahren Sozialismus repräsentiert.

Mit J. Louis Engdahl an der Spitze erklärten die Vertreter von Illinois die Parteiplatform, wie sie gestern gelegentlich der Massenversammlung im Madison Square Garden skizziert worden, für zu zahm.

Gelegentlich der heutigen Sitzung der Konvention, die unter dem Vorsitz von Irvin St. John Tucker, einem der Illinoiser Delegaten stattfand, wurde ein Fünferausschuß ernannt, der am Freitag und Samstag in Washington mit Generalanwalt Palmer konferieren und versuchen soll, eine Amnestie für die politischen Gefangenen zu erwirken. Die Mitglieder dieses Ausschusses sind Seymour Stedman, Chicago, Morris Hillquit, New York; George E. Roewer jr., Boston; Otto Branstetter, Chicago und Freda Hogan, Oklahoma City. Am Freitag wird der Ausschuß dem Generalanwalt Palmer eine Denkschrift überreichen und am Samstag wird Sekretär Tumulty ersucht werden, eine Abschrift dieser Denkschrift dem Präsidenten Wilson einzuhändigen. Außerdem soll der Ausschuß auch beim Kriegssekretär vorsprechen und im Interesse von Leuten vorstellig werden, die zur Zeit noch in Gefängnissen sitzen, weil sie Gewissensskrupel gegen den Kriegsdienst hatten.

Es floß Blut.

Prügelei artete in Schießerei aus, bei welcher drei Personen verwundet wurden

Als die Polizei gestern abend nach dem Span-Restaurant, Nr. 1547 Ost 63. Straße, gerufen wurde, fand sie dort drei junge Burschen vor, die alle drei verwundet waren. Eine Untersuchung ergab, daß eine allgemeine Prügelei in dem Lokal, dessen Eigentümerinnen Frances, Marie und Genevieve Span sind, stattgefunden hatte. Die Eigentümerinnen erklärten, daß der Streit von drei ihrer Verehrer, die dagegen Einspruch erhoben hatten, daß sie den Mitgliedern des um die Ecke befindlichen Woodlawn Blue Circle Club Aufmerksamkeit schenkten, begonnen wurde. Die Folge war, daß William Snow, Nr. 6442 Ellis Ave., Herbert Lund, Nr. 6442 Stony Island Ave., und John Cronin, Nr. 5404 Maryland Ave., jetzt mit Schußwunden, die glücklicherweise unbedeutender Natur sind, darniederliegen. Die Polizei verhaftete Mike Yellich, Nr. 337 Ost 92. Str., Frank Kotticik und Louis Kosec.

Soldaten als Einbrecher.

Polizei glaubt sie auch eines Raubüberfalls überführen zu können.

Albert Chiha und John Harmon, zwei Soldaten aus Fort Sheridan, befinden sich in Haft, nachdem sie angeblich bei einem Einbruch in das Schneidergeschäft der Gebrüder Cohn, Nr. 219 Süd Franklin Straße, überrascht worden waren. Chiha wurde nach kurzer Gegenwehr an Ort und Stelle festgenommen, Harmon, der zunächst entwischte, gestern dingfest gemacht. Die Beiden haben angeblich noch eine Reihe anderer Sachen auf dem Gewissen; die Polizei nimmt auch an, daß sie es waren, die vor einigen Tagen in dem Vorort Highland Park den Schmuckwarenhändler James Winters in seinem Laden in räuberischer Absicht überfielen und, als er sich zur Wehr setzte, obendrein anschossen.

— Die Passagiere des französischen Dampfers „Souirah" wurden auf der Fahrt von Batum nach Marseille von Räubern, die sich in Batum aufs Schiff geschlichen hatten, ausgeplündert. Leute der Schiffsmannschaft wurden dann gezwungen, die Räuber und deren Beute an Land zu rudern.

Villa wird brav.

Der Räuberhauptmann hat angeblich seine Waffen gestreckt.

Obregon Herr in Stadt Mexiko.

Carranza angeblich in der Nähe von Vera Cruz im Versteck. — Er hat vor seiner Flucht aus der Hauptstadt angeblich politische Gefangene abschlachten lassen.

Juarez, Mexiko, 10. Mai. Laut hier eingetroffenen Nachrichten hat Francisco Villa seine Laufbahn als Räuberhauptmann, die eine ununterbrochene Gefahr für die Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko bildete und auch alle Versuche, ein stabiles Regiment in Mexiko zu schaffen, bedrohte, zum Abschluß gebracht. Er hat angeblich die Waffen gestreckt und seine bewaffneten Mannschaften dem General Ignacio Enriques, dem Führer der Revolutionären im Gebiet von Chihuahua, überantwortet. Diese Nachricht wurde seitens der Führer der Revolution mit sichtlicher Genugtuung und Freude aufgenommen.

Die Nachricht, Villa habe die Waffen gestreckt und seine Anhänger den Revolutionären zugeführt, wurde vom General J. G. Escobar, dem Befehlshaber von Juarez, bekanntgegeben. Ferner hat Villa auch, wie der General hinzufügte, die Mexikanische Zentralbahn benachrichtigt, sie brauche künftighin keine Truppeneskorten mehr für ihre Züge.

El Paso, Tex., 10. Mai. Präsident Carranza befindet sich auf der Flucht und die Hauptstadt Mexiko ist in den Händen des Generals Obregon.

Wie aus den glaubwürdigsten Berichten erhellt, dürfte Carranza sich in der Gegend von Vera Cruz versteckt halten, wennschon einer soweit unbestätigten Depesche zufolge er in Esperanza vom General Sanchez dingfest gemacht worden sein soll.

Vor seiner Flucht aus der Hauptstadt nahm der Präsident noch blutige Rache durch eine Massenhinrichtung politischer Gefangener, die sich im Santiago Gefängnis befanden. Unter denen, die durch den Befehlshaber der Carranza-Truppen, General Murguia, hingerichtet wurden, befanden sich, wie es heißt, fünfzehn Generäle.

General Garza, der den Oberbefehl über die Regierungstruppen im Gebiet von Nuevo Laredo führte, hat sich auf amerikanisches Gebiet geflüchtet und befindet sich im mexikanischen Konsulat in Laredo.

Laredo, Tex., 10. Mai. In Nuevo Laredo, das gestern nach kurzem Kampf von den mexikanischen Revolutionären besetzt wurde, herrschte heute Ruhe und Ordnung. Das Geschäftsleben war wie üblich im Betrieb, ausgenommen, daß die Wirtschaften bis auf Weiteres auf Weisung der revolutionären Regierung, die gestern gebildet worden, geschlossen bleiben. Gelegentlich des gestrigen Kampfes zwischen den Regierungstruppen und den Aufständischen gab es sieben Tote und 17 Verwundete.

Houston, Tex., 10. Mai. Tampico, die bedeutende Oelstadt am mexikanischen Golf, hat sich gestern den revolutionären Truppen des Generals Obregon ergeben, wie heute hiesige Oelinteressenten durch Funkenspruch benachrichtigt wurden.

Die „Oklahoma" nach Key West beordert.

Washington, 10. Mai. Der Dreadnought „Oklahoma" erhielt heute Weisung, nach Key West in See zu gehen, um möglicherweise in mexikanischen Gewässern Dienst zu tun.

Das Kriegsschiff wird in Philadelphia anlaufen, um eine Kompagnie Marinesoldaten an Bord zu nehmen. Das Schiff dürfte heute abend in Philadelphia anlangen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Zunehmende Bewölktheit, wahrscheinlich gefolgt von Regenschauern heute am späten Abend oder morgen. Morgen kühler. Mäßige südwestliche bis südliche Winde, die wahrscheinlich morgen nach Osten umschlagen werden.

Illinois: Nachstehendes Wetter heute abend und morgen, wahrscheinlich Regenschauer. Morgen in der Nähe des Michigan Sees kühler.

Wisconsin: Regenschauer heute abend und morgen. Im äußersten südöstlichen Teil kühler.

Iowa: Unbeständiges Wetter heute abend und morgen, wahrscheinlich Regenschauer. Morgen im westlichen Teil kühler.

Indiana: Unbeständig heute abend und morgen, wahrscheinlich örtliche Regenschauer.

Nieder Michigan: Unbeständig, mit Regenschauer heute abend und morgen.

Sonnenuntergang, heute: 6:58.

Sonnenaufgang, morgen: 4:33.

Mondaufgang: 12:36 morgen früh.

Der Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	78	3 Uhr morgens	64
4 Uhr nachm.	78	4 Uhr morgens	63
5 Uhr nachm.	77	5 Uhr morgens	62
6 Uhr abends	74	6 Uhr morgens	62
7 Uhr abends	75	7 Uhr morgens	63
8 Uhr abends	75	8 Uhr morgens	67
9 Uhr abends	71	9 Uhr morgens	69
10 Uhr abends	68	10 Uhr morgens	73
11 Uhr abends	67	11 Uhr morgens	75
12 Uhr mitternacht	66	12 Uhr mittags	78
1 Uhr morgens	66	1 Uhr nachm.	79
2 Uhr morgens	65	2 Uhr nachm.	78

Zur Kampagnefrage

Wird vom Präs. Wilson der Friedensvertrag von Versailles gemacht.

In Depesche an die Demokraten in Oregon.

Von der demokratischen Partei wird rückhaltlose Gutheißung des Friedensvertrags gefordert. — Staatssekretär Colby angeblich vom Präsidenten zum demokr. Bannerträger auserseheu.

Washington, 10. Mai. Der Kampf um die Kontrolle in der demokratischen Partei ist nunmehr im vollen Gange, nachdem Präsident Wilson jetzt fest entschlossen ist, die Entscheidung über die Frage der Ratifizierung des Friedensvertrags ohne jedwede Vorbehalte dem Volk zu überlassen.

So wurde wenigstens hier in politischen Kreisen eine Depesche ausgelegt, die Präsident Wilson an die demokratische Organisation im Multonomah County, Oregon, gesandt hat und die gestern abend im Weißen Hause bekannt gegeben wurde.

Der Präsident verlangt in dieser Depesche, die demokratische Partei solle sich „zur rückhaltlosen Vorkämpferin für die Ehre des Landes" machen, was seiner Ansicht nach bedeutet, daß die Partei sich mit aller Entschiedenheit zu Gunsten der Annahme des Friedensvertrags von Versailles erklären sollte.

Seitens der Bryan'schen Gruppe, deren Wunsch dahin geht, den Friedensvertrag aus der Kampagne herauszuhalten, wurde eine unverzügliche Antwort auf diese Erklärung des Präsidenten erwartet.

Die Depesche an die Demokraten in Oregon ist, wie es hier heißt, nur der erste Schritt in dem Plan Wilsons, der darauf abzielt, die demokratische Partei zu veranlassen, den Friedensvertrag als die Hauptkampagnefrage anzunehmen und die Nomination eines „Wilson Mannes" zum Präsidentschaftskandidaten gelegentlich der Konvention in San Francisco durchzusetzen.

Vor etlichen Wochen war das Gerücht im Umlauf, der Präsident würde persönlich in den Wahlkampf eingreifen, und diese Depesche an die Demokraten in Oregon scheint dieses Gerücht zu bestätigen.

Man glaubt hier mit Bestimmtheit, daß der Präsident den Vertrag nicht wieder dem Senat zusenden wird, nachdem er nunmehr in seiner Depesche die Frage der Gutheißung direkt den Wählern unterbreitet hat.

Der Präsident sandte die Depesche antwortlich einer Depesche von G. E. Hamaker, dem Vorsitzer des demokratischen Countykomites von Multnomah, der anfrug, ob es von Bedeutung sei, daß Delegaten zur Konvention gesandt würden, die zu Gunsten der Ratifizierung des Friedensvertrags sind.

Die Antwortdepesche des Präsidenten lautete:

„Ich erachte es für unerläßlich, daß die Partei sich sofort für die rückhaltslose Vorkämpferin für die Ehre des Landes und die Befürworterin alles dessen erklären sollte, was die Vereinigten Staaten im Dienste der Menschlichkeit tun können, und daß sie daher den Friedensvertrag von Versailles indossieren und unterstützen und die Lodgeschen Vorbehalte als absolut nicht im Einklang mit der Ehre des Landes vereinbar und vernichtend für die vom Lande geschaffene Weltführerschaft, die von allen freien Völkern der Welt willkommen geheißen worden, verurteilen sollte.

Es ist jetzt an der Zeit, daß die Partei mit Stolz ankündigt, daß sie bereit ist, ohne Zaudern und ohne je von diesem Pfade abzuweichen, den Aufgaben der Welt die Moral und christliche Grundsätze anzupassen, daß sie bestrebt ist, soziale, politische und interenationale Reformen durchzuführen und daß sie vor keinen Schwierigkeiten hierbei zurückschreckt.

Laßt uns unseren Verbündeten im verflossenen Krieg den Beweis liefern, daß die große Mehrheitspartei des Landes, die Partei, durch welche die wahren Hoffnungen und Ziele der Bevölkerung des Landes zum Ausdruck gebracht werden, ihnen gegenüber auch im Frieden, wie es im Krieg geschehen ist, ihr Wort zu halten bereit ist.

Sie gaben ihr Gut, ihr Blut und alles was sie wert und teuer hielten dahin, nicht allein um Deutschland zu besiegen, sondern um eine endgiltige Erledigung herbeizuführen und Vorkehrungen für einen Frieden zu treffen, die sie nunmehr in dem Vertrag von Versailles niederzulegen bemüht gewesen sind. Sie sind zu unserer Unterstützung bei dieser Erledigung und bei den Abkommen, die sie angestrebt haben, berechtigt.

Die Hoffnung der Welt beruht auf dem Völkerbund. Ich wurde von allen im Kampf stehenden Großmächten ermächtigt, als Grundlage für den Waffenstillstand dem Feinde mitzuteilen, daß wir mit dem Friedensangebot bezweckten, eine allgemeine Vereinigung der Länder unter bestimmten Abkommen zu schaffen, durch welche gegenseitige Gewähr für politische Unabhängigkeit und der Unverletzlichkeit des Gebiets in gleicher Weise für die großen und kleinen Länder gesichert würde, und der Völkerbund ist zur Erfüllung dieser Zwecke dem Friedensvertrag einverleibt worden.

Die Hauptzwecke, die uns zum Eingreifen in den Krieg veranlaßten, werden zu Schanden, wenn der Friedensvertrag nicht ratifiziert und energisch durchgeführt wird. Wir können es nicht mit unserer Ehre vereinigen, ihn so abzuschwächen oder zuzustutzen, wie es die republikanischen Führer im Senat vorgeschlagen haben.

Wenn wir die Führerschaft ausüben wollen, wie sie die Gründer der Republik für die Zukunft im Sinne hatten und deren Schaffung sie von ihren Nachkommen zuversichtlich erwarteten, müssen wir dieser Aufgabe mit Mut und unwandelbarer Entschlossenheit gerecht werden.

Sie erwarteten, die Vereinigten Staaten würden stets bei der Verteidigung der Freiheit die Führerrolle einnehmen, und wir würden ihrer Nachfolge unwürdig sein, wenn wir diese hehren, von ihnen niedergelegten Ziele nicht erfüllen würden.

Der wahre Amerikanismus, der einzig wirkliche Amerikanismus ist derjenige, der Amerika an die Spitze der freien Völker stellt und die hehren Versprechungen erfüllt, die wir der Welt bei unserem Eintritt in den Krieg gaben, der nicht für den Vorteil eines einzelnen Landes oder einer Ländergruppe, sondern für die Erlösung aller Völker geführt wurde.

Auf diese Weise werden wir das geheiligte Blut sühnen, das vergossen worden, und werden Amerika zu der Macht gestalten, welche es im Rat der Menschheit sein sollte. Amerika darf nicht auf das Niveau sinken, daß es weiter nichts als eines der Länder wird, die nach selbstsüchtigen Vorteilen streben.

Die demokratische Partei sieht sich einer gewaltigen Gelegenheit gegenüber, der sie sich gewachsen zeigen muß. Die Ehre des Landes ruht in ihren Händen.

Woodrow Wilson."

Senator Lodge, der Führer der Republikaner im Senat, gab, nachdem er die Botschaft des Präsidenten Wilson an die Demokraten in Oregon zu Gesicht bekommen, eine kurze Erklärung ab, in welcher er bemerkte, er freue sich darüber, daß der Präsident diese Stellung eingenommen habe. „Dadurch," fuhr Senator Lodge fort, „wird die gesamte Opposition seitens der republikanischen Partei im Senat und seitens derer, die sich dieser Opposition angeschlossen haben, vollauf gerechtfertigt."

Colby angeblich der Präsidentschaftskandidat des Präsidenten?

Washington, 10. Mai. Wie heute von wohlinformierten Demokraten versichert wurde, ist Staatssekretär Bainbridge Colby vom Präsidenten Wilson zum demokratischen Präsidentschafts-Kandidaten auserseheu worden, um den Kampf für die Völkerliga und den Friedensvertrag fortzusetzen.

Einem Gerücht zufolge soll der Präsident bereits, als er Colby zum Staatssekretär ernannte, dieses mit der Absicht getan haben, ihn für die Präsidentschaftskandidatur vorzubereiten.

Rumänien kriegslustig.

Will, wie es heißt, mit Polen gemeinschaftliche Sache gegen Rußland machen.

Kopenhagen, 10. Mai. Der „Politiken" ist aus Budapest gemeldet worden, daß in Rumänien mit fieberhafter Eile militärische Rüstungen betrieben werden. In Berliner Zeitungen heißt es, der rumänische Premierminister habe sich nach Warschau begeben, um mit General Pilsudski, dem Oberhaupt Polens, bezüglich eines Bündnisses Rumäniens mit Polen gegen Rußland zu unterhandeln.

Warschau, 8. Mai. (In der Beförderung verzögert.) Polnische Kavallerie rückte heute (Samstag) morgen, den auf dem Rückzug befindlichen Bolschewisten auf den Fersen folgend, in Kiew ein.

Die Stadt ist von den Bolschewisten geräumt worden und die polnischen Truppen rückten vom Westen her in Kiew ein.

Deutsche Post.

Der Dampfer „Philadelphia", der Samstag von New York nach Southampton fährt, nimmt Briefe nach Europa, also auch nach Deutschland mit. Postschluß im hiesigen Hauptpostamt Donnerstag mitternacht.

Der Dampfer „Kermit", der Samstag von New York nach Hamburg fährt, nimmt Briefe mit der Aufschrift „per Dampfer Kermit" nach Deutschland und Pakete nach Deutschland, Oesterreich, der Tschecho-Slowakei und der Schweiz mit. Postschluß im hiesigen Hauptpostamt für die Briefe Donnerstag mitternacht, für die Pakete um 4:30 Uhr nachmittags.

Wer wird siegen?

Thompson und Lowden messen ihre Kräfte mit einander.

Auf dem Staatskonvent.

Ausschuß für Beschlüsse offenbar vom Gouverneur kontrolliert, sodaß Annahme von Thompsons Platform gefährdet ist.

Springfield, 10. Mai.

Mit Problemen, die für die kommende Präsidentschaftskampagne und die politischen Kampagnen im Staate von höchster Bedeutung sind, beschäftigen sich die beiden Staatskonvente, die zurzeit hier tagen. Nicht nur die Delegaten zu den Konventen, sondern fast sämtliche Parteiführer aus allen Teilen des Staates, voraussichtliche Kandidaten für Bundes-, Staats- u. Countyämter, sind hier versammelt und erörtern seit gestern in formellen und informellen Konferenzen die Frage, was für einen Verlauf die Konvente, die heute mittag 12 Uhr begannen, nehmen sollten. Bei den Demokraten steht die „nasse" Frage im Vordergrunde des Interesses, bei den Republikanern dagegen Mayor Thompsons Platform. Der Bürgermeister verlangt bekanntlich, daß diese heute angenommen werde, damit sie als die Grundsatzerklärung der Republikaner des Staates Illinois dem Nationalkonvent unterbreitet werde. Hiervon aber wollen Gouverneur Lowden und seine Anhänger nichts wissen. Sie machen geltend, daß die Platform überhaupt nicht von amerikanischem Geiste beseelt ist und suchen ihre Annahme deshalb mit allen Kräften zu verhindern.

Die Platform wird dem heutigen Konvent zur Annahme unterbreitet werden. Dieses Zugeständnis mußten Lowden und seine Anhänger bereits gestern in einer Konferenz machen, zu der sie mit Thompson und seinen Faktionsgenossen in der Wohnung des Gouverneurs zusammengetreten waren. Das war der erste Sieg, den Thompson in Springfield errang. Wie die Sachlage sich weitergestalten wird, werden die nächsten Stunden lehren. An Kampfeslust scheint es auf beiden Seiten nicht zu fehlen. Dem aufgestellten Programm gemäß ist die Platform dem Ausschuß für Beschlüsse zu überweisen, von dessem Vorgehen dann das Weitere abhängen dürfte.

In diesem Komite haben, wie sich ergab, die Anhänger Lowdens die Mehrheit. Demnach hat es also den Anschein, als ob dieser in dem Ringen schließlich den Sieg davontragen wird.

Dem Bürgermeister wurde, als er die Halle betrat, eine mehrere Minuten währende Ovation dargebracht.

Sollte die Prinzipienerklärung geschlagen werden, dann wird auf dem heutigen Konvent überhaupt keine zur Annahme kommen, sondern diese Angelegenheit wird bis zum Konvent im Herbst verschoben werden.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß den konservativen Anhängern Lowdens die Prinzipienerklärung der Republikaner von Cook County etwas zu „starker Tabak" ist. Das ging aus ihren Bemerkungen vor und während der Eröffnung des Konvents hervor, und Gouverneur Lowden erklärte ebenfalls, daß er sich gerade an dem Wortlaut stoße. Thompson ließ sich jedoch nicht dadurch beeinflussen.

Die Platform, welche unmittelbar nachdem der Countykonvent sie angenommen hatte, in der „Abendpost" in wörtlicher Uebersetzung erschien, lautet in den Hauptpunkten wie folgt:

Die wichtigsten Punkte.

Sofortiges Verlassen Europas und sofortige Friedenserklärung.

Künftiges Fernbleiben aus Europa, und Verwerfung des Völkerbundes, mit oder ohne Vorbehalte.

Erklärung gegen den Militarismus in irgend einer Form, besonders gegen Annahme eines zwangsweisen Heeresdienstes, zu dessen Ausrottung die Ver. Staaten in den Krieg eintraten.

Aufrechterhaltung der Rechte des Volkes, wie sie hinsichtlich freier Versammlungen durch die Verfassung der Ver. Staaten garantiert wurden.

Sofortige Widerrufung aller Kriegs- und sonstigen Gesetze, die in irgendeiner Weise den Rechten auf freie Rede, freie Presse und freie Versammlung im Wege stehen.

Sofortige Heimbeförderung aller amerikanischen Truppen in Europa und Asien.

Reduzierung des Elektoren-Kollegiums und der Mitglieder des Repräsentantenhauses in allen Staaten, in denen das Stimmrecht irgend welchen Personen, die unter den Bestimmungen der Verfassung wählbar sind, noch nicht bewilligt ist.

Sofortige Beschlußfassung hinsichtlich der Auszahlung eines liberalen „Bonus" an Soldaten, Matrosen und Marinesoldaten, die im Weltkriege kämpften.

Erniedrigung der Steuern ehrlicher Steuerzahler, und zwar mittels zwangsweiser Hinterlegung eines richtigen und ehrlichen Berichts über besteuerbares Eigentum.

Ausgleich der finanziellen Kriegsbürden durch Nichtbesteuerung aller Einkommen unter $5000 und Besteuerung sämtlicher übermäßigen Kriegsgewinne und aller Erbschaften über $1,000,000.

Beobachtung der höchsten Leistungsfähigkeit hinsichtlich Flottenbereitschaft zwecks Verteidigung unseres Landes gegen alle ausländischen Feinde.

Befürwortung von Gesetzen, die Profithascherei verhüten und damit die Lebensmittelkosten erniedrigen.

Diese Prinzipienerklärung soll laut Beschluß in der gestrigen Konferenz dem Ausschusse für Resolutionen überwiesen werden, der sich aus je einem Vertreter eines jeden der fünfundzwanzig Kongreßdistrikte zusammensetzt. Wenn die Thompson-Leute an diesem Ausschuß in der Mehrzahl sind, was man annimmt, dann wird die Resolution unterbreitet, und es wird so lange diskutiert werden, bis man sich einigt.

Lowdens Wortführer.

Ihren Kampfplan hatten die beiden Parteien bereits heute morgen vor Beginn des Konventes ausgelegt. Senator Sherman ist der Wortführer für Gouverneur Lowden, und außer ihm sprechen Senato: Orville F. Berry von Carthage, der ehemalige Staatssekretär C. J. Doyle von Springfield und Senator John Dailey von Peoria für des Gouverneurs Sache. Mayor Thompson steht als Wortführer an der Spitze seiner eigenen Faktion.

Ein Komite von vier Mitgliedern, das in der gestrigen Konferenz der beiden Parteien ernannt wurde, sorgt dafür, daß die Geschäfte auf dem Konvent einen ordnungsgemäßen Verlauf nehmen. Es besteht aus Fred Lundin und Korporationsanwalt Samuel Ettelson als Vertreter Thompsons, und Senator John Daily und Sprecher Shanahan als Vertreter des Gouverneurs.

Die Geschäfte.

Neben der Prinzipienerklärung stehen die folgenden Punkte auf der Geschäftsordnung: Erwählung der acht beigeordneten Delegaten zum Nationalkonvent; Ernennung von Kandidaten für den Verwaltungsrat der Universität Illinois und Ernennung von Kandidaten für das Amt des Appellhofschreibers des 2., 3. und 4. Distrikts.

Im Verlaufe der gestrigen Konferenz zwischen der Lowden- und Thompson-Faktion waren die folgenden als beigeordnete Delegaten vorgeschlagen worden: Senator L. Y. Sherman und Senator Medill McCormick; Staatssekretär Louis L. Emmerson, Gouverneur Lowdens Kampagneleiter; Bürgermeister Thompson von Chicago und Kongreßabgeordneter Frank L. Smith von Dwight, und zwei Frauen.

Die Erwählung der obigen sechs steht so gut wie sicher, da von Lowdens Seite nichts dagegen eingewendet wird.

Die Namen der folgenden Frauen werden in Verbindung mit den Posten genannt: Frau Ernest B. Griffin von Grant Park, Vizevorsitzende der republikanischen Frauenkomites von Illinois; Frau J. T. Mason von Aurora, Vorsitzende des Komites des 11. Distrikts; Frau Fletcher Dobyns, Vorsitzende der Frauen-Parteileitung; Frau Martin Kent Northam, Vorsitzende des Redner-Bureaus, und Frau George Sodell, Mitglied des nationalen Parteikomites für Grundsatzerklärungen.

James Hamilton Lewis hielt Ansprache.

Eine längere Rede über den Friedensvertrag und über die Errungenschaften der Administration unter Wilson wurde auf dem demokratischen Konvent von dem ehemaligen Senator James Hamilton Lewis gehalten.

Lewis erklärte u. a., Präsident Wilson sei es gewesen, der erkannt habe, daß gewisse Bestimmungen des Friedensvertrages allzu scharf gegen das besiegte Deutschland und seine Verbündeten gewesen seien, und Wilson habe damals lieber mit den amerikanischen Delegaten von Paris zurückkehren wollen, als derartige Bestimmungen anzuerkennen. Er habe dann den Völkerbund geschaffen, und zwar als eine Art Gerichtshof der Nationen, der diese Mängel im Friedensvertrage beseitigen solle. In der amerikanischen Finanz- und Handelswelt habe sich dann der ungerechte Parteigeist gegen den Völkerbund geltend gemacht, und man versuche nun auf dem Wege der Intrigue den Kongreß zu bewegen, Frieden zu erklären, anstatt den Vertrag von Versailles anzunehmen.

„Präsident Wilson weiß, daß die Häupter der Verschwörung in der republikanischen Partei wohl Kenntnis davon haben, daß, falls wir den Vertrag zurückweisen, die Alliierten ihre Verpflichtungen den Ver. Staaten gegenüber nicht zu erfüllen brauchen und daß sie dann nach eigenem Gutdünken gegen die geschlagenen Völker vorgehen können," sagte Lewis. „Wilson weiß, daß der Zweck der Verschwörung der ist, die Ver. Staaten um die Summe zu bringen, zu der sie unter dem „Alien Enemy Property Law" berechtigt sind, und dann das deutsche Volk noch um den Anteil zu beschwindeln, den es zurückerstattet haben sollte. Deshalb besteht Wilson auf seinem Recht, daß nur der Präsident durch einen Vertrag Frieden schließen kann; er will, daß Siegern und Besiegten Gerechtigkeit zuteil wird."

Als Frau verkleidet.

Polizei glaubt gefährlichen Einbrecher gefangen zu haben.

Nach längerer Jagd gepackt.

Banditen banden und knebelten Zigarrenverkäufer, worauf sie dem Geldschrank $270 entnahmen. — Aus Apotheke 40 Kisten Whisky geraubt.

Ein als Frauenzimmer verkleideter Mann wurde heute früh nach kurzer Hatz, in deren Verlauf eine Anzahl von Schüssen fielen, von Geheimpolizisten der Town Hall-Wache auf der hinteren Veranda des Gebäudes Nr. 3936 Pine Grove Ave. verhaftet. In ihm glaubt die Polizei den Anführer einer Einbrecherbande gefaßt zu haben, welche in letzter Zeit die Nordseite unsicher machte; es scheint auch nicht ausgeschlossen zu sein, daß er ein Spießgeselle von James J. Harrigan war, der bekanntlich gestern vor zwei Wochen nach einem Revolverduell mit einer Anzahl von Polizisten in der Nähe der Townhall-Wache erschossen wurde.

Der Kerl, welcher angibt, Bruce Bartling zu heißen und erst kürzlich aus San Francisco nach Chicago gekommen zu sein, wurde von dem Privatwächter Fred Wendt dabei beobachtet, wie er sich in der Nachbarschaft von Sheridan Road und Pine Grove Ave. in verdächtiger Weise herumdrückte. Wendt behielt ihn im Auge und ging ihm nach, als er die Vorhalle des Mietsgebäudes Nr. 3924 Frontier Ave. betrat. Die angebliche Dame tat sehr entrüstet, als der Wächter sie fragte, was sie dort zu suchen habe, und wandte sich plötzlich zur Flucht. Dabei raffte sie ihre Röcke auf und Wendt sah zu seinem Erstaunen, daß er einen verkleideten Mann vor sich hatte. Er nahm die Verfolgung des Ausreißers auf und feuerte, als der Kerl auf wiederholten Anruf nicht stehen blieb, aus seinem Revolver mehrere Schüsse ab, die von dem Fliehenden prompt erwidert wurden. In diesem Augenblick kamen zufällig die Detektivesergeanten McFarland und Schinecker [illegible] der Town Hallwache des Weges. Der Flüchtling wurde dann auf der Veranda des Gebäudes Nr. 3936 Pine Grove Ave. umzingelt und mußte sich der Uebermacht ergeben. Er soll angeblich bereits eine Anzahl von Einbrüchen eingestanden, auch zugegeben haben, schon mit dem Gefängnis Bekanntschaft gemacht zu haben. Eine gründliche polizeiliche Untersuchung ist im Gange.

Gebunden und geknebelt.

In dem Zweigladen der United Cigar Co., Nr. 621 Crawford Ave., wurde heute morgen der dort bedienstete Verkäufer Dwahy von zwei mit Revolvern bewaffneten Banditen besucht. Die sauberen Gesellen zwangen den Verkäufer zunächst, ihnen ein Notizbuch, in welchem die Nummern des Kombinationsschlosses des Geldschranks angegeben waren, auszuhändigen, banden und knebelten ihn dann und öffneten hierauf den Kassenschrank, dem sie $270 entnahmen. Die Spitzbuben entkamen.

40 Kisten Whisky davongeschleppt.

Vier junge Burschen, die durch ein Fenster des Kellergeschosses eingestiegen waren, überumpelten den Apotheker J. Kulis in seinem Geschäft Nr. 3259 S. Halsted Str., banden ihn auf einem Stuhl fest, plünderten seine Taschen um 25 Dollars und schleppten dann 40 Kisten Whisky aus dem Keller, die sie auf einen Kraftwagen luden und fortschafften. Spitzbuben stahlen dem Apotheker erst vor einigen Wochen 70 Kisten des edlen Stoffs.

Charles Greenbaum, Nr. 619 Ost 50. Str., meldete der Polizei, daß Einbrecher in seine Wohnung eindrangen und sich mit Schmucksachen im Werte von $1000 fortmachten.

Keine Post-, Telephon- oder C. O. D. Bestellungen.

$1 Yardstoffe etc.

Schwarzer Sateen, 36 Zoll breit, sehr glänzender Seide Finish, ausgezeichnetes Schwarz, volle Stücke, wert 75c — 2 Yards für ... $1

Shepherd Suiting, 42 Zoll breit, eine gute Auswahl von Mustern — ebenso in großen Checks — waschbar — die Yard zu ... $1

Seide appretierte Pongee, 36 Zoll breit — in den populärsten Schattierungen — passend für Draperien, Waists oder Kleider — die Yard zu ... $1

Gebleichter Muslin — 36 Zoll breit — feine, weiche Leinen-Appretur — volle Stücke — 5 Yards für ... $1

Leinen appretiertes Crash Handtuchzeug — mit fancy blauer Borte — sehr absorbent — Wert 45c — 3 Yards verkauft für ... $1

Federkissen — gefüllt mit sanitären Federn, überzogen mit fancy Art Ticking — etliche davon etwas fehlerhaft — Wert $2.000 — zu ... $1

Kleider-Gingham, 31 Zoll breit, eine große Auswahl von fancy scholt. Plaids, kleine oder große Effekte, volle Stücke, Wert 75c — 2 Yards für ... $1

Mercerized baumwoll. Häkelgarn, alle Standard Sorten, weiß oder farbig — zu weniger als den Fabrikkosten heute — speziell, 8 Ballen zu ... $1

Fancy türkische Bade-Handtücher, von feinem mercerized Garn, mit fancy gestreifter Satin Jacquard Borte, Fabrikausschuß, Wert $1.98, zu ... $1

Kleider Percales, 36 Zoll breit, heller oder dunkler Untergrund mit hübschen, bedruckten Entwürfen, ganze Stücke, Wert heute 48c, 3 Yards für ... $1

DOLLAR DAY at W. A. WIEBOLDT & CO.
2 STORES
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST.
LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND
Chicago's Leading Economy Event

Kauft eine Nähmaschine

Wir führen die wohlbekannten Eldredge Famous Two Spool, Classic, Progreß etc.,

$1.00 die Woche

$1 Groceries

Feine alte Crust Santos Kaffee — 3 Pfund für ... $1
Energy Wasch-Tabletten — 10 Pakete für ... $1
Feinster Basket Fired Japan Tee, 2 Pfund für ... $1
Monarch Brand rote reife Tomaten, 5 Büchsen für ... $1
Ritter's reiner Tomato Catsup — 6 Flaschen für ... $1
Mysou, das perfekte Backpulver — 3 Büchsen für ... $1
Swifts Silver Leaf Lard — 4 Pfd. für ... $1
Puritan reine Frucht Jams — 4 Jars für ... $1
Club House reine Apfel-Butter — 4 Jars für ... $1
Feiner weißer Kopf-Reis — 10 Pfd. für ... $1

Strümpfe

Feine Sorte mercerized nahtlose Strümpfe für Damen, [illegible] ... Paar verkauft für ... $1

Strümpfe

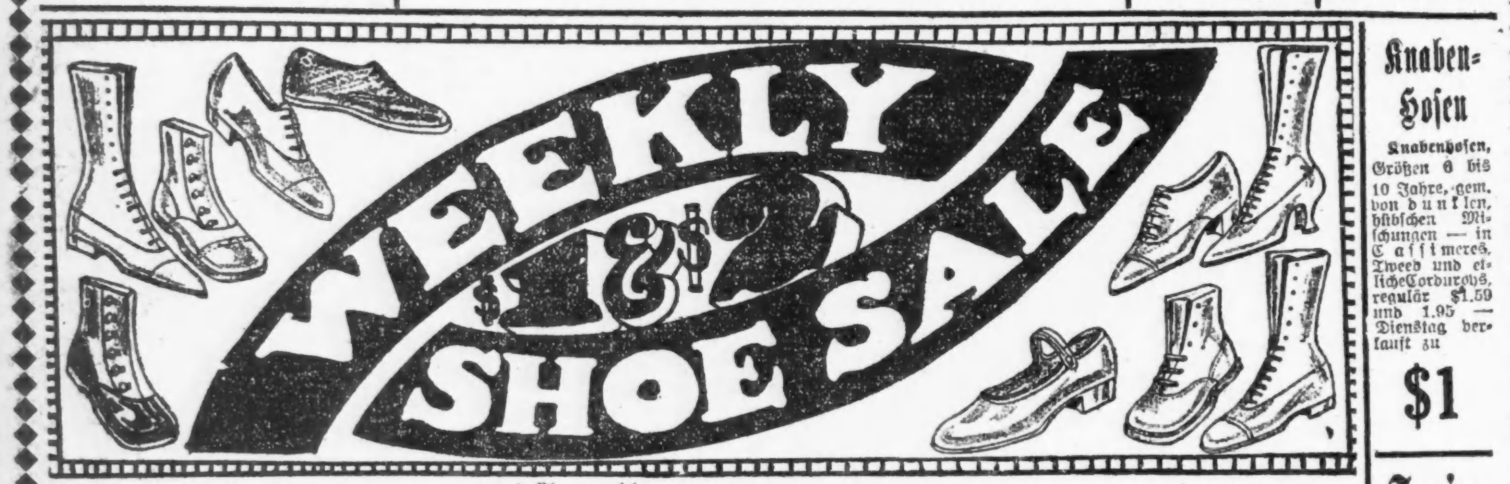
Feine Sorte nahtlose baumwollene Strümpfe für Männer, doppelte Fersen u. Zehen, schwarz, [illegible] ... 5 Paar für ... $1

Knaben-Hosen

Knabenhosen, Größen 6 bis 10 Jahren, [illegible] Cassimeres, Tweed und etliche Corduroys, regulär $1.59 und 1.95 — Dienstag verkauft zu ... $1

Scrim

36zöll. Gardinen Scrim — Drawn Work Border, weiß, Cream u. ecru, feine Qualität für Küchen- u. Bettzimmer-Gardinen — 5 Yards für ... $1



Weiße Canvas-Schuhe für Damen,
Weiße Canvas Oxfords und Pumps für Damen,
Weiße Canvas Damen-Slippers,
Weiße Tennis Oxfords für Damen,
Weiße Canvas Slippers für Misses und Kinder,
Kinderschuhe,
Barfuß-Sandalen für Kinder,
Barfuß-Sandalen für Misses und Knaben,
Spiel-Oxfords für kleine Knaben,
Tennis Oxfords für Knaben, beste Qualität,
Canvas Oxfords für Männer —

Auswahl zu $1

Schuhe für Damen, angebrochene Größen, Werte bis $5.
$3.00 schwarze Kid Hausslippers für Damen ...
$3.00 schwarze Kid Juliets für Damen, Gummiabsätze.
$3 schwarze Kid Frontgore Damenslippers, Gummiabsätze
$3.00 weiße Canvas-Oxfords für Damen, Gummisohlen
Weiße Canvas Schuhe für wachsende Mädchen ...
Matte Lederschuhe für Mädchen, $3.00 Werte ...
Matte Leder Ankle Strap Pumps für Mädchen, $3 Wt.
Lackleder Ankle Strap Pumps für Mädchen; $3 Werte
Lackleder Ankle Strap Pumps für Kinder; $3 Werte
Matte Leder Ankle Strap Pumps für Kinder, $3 Werte
Touristen-Schuhe für Knaben, welted Gummisohlen..
Ganz Lederschuhe für kleine Knaben ...
Basket Ball Schuhe für Knaben ...
Sport-Schuhe für Knaben ...

Auswahl zu $2

Sweepers — Mahagoni-finished Gehäuse, gute Bürste, Patent Dust Drip Pfanne, mit Nickelverzierungen — speziell am Dienstag zu ... $1

Scarfs — Seide Crepe de Chine Scarfs für Damen, in allen Farben — dieselben sind gut $2.00 wert — speziell am Dienstag, das Stück zu nur ... $1

Stickereien — 27zöll. Organdy bestickte Flounncings, für Kinderkleider, viele hübsche Muster, wert $1.25 — speziell, die Yard zu ... $1

Taschentücher — Feine Lawn weiße hohlgesäumte Männer-Taschentücher, mit ¼zölligem Saum; andere verlangen 15c dafür, acht für ... $1

Bänder — Reinseidenes geblümtes und einfarbiges Band — gut für Haarschleifen passend — die Sorte, die zu 69c verkauft wird; am Dienstag 2 Yards für ... $1

Schleier — Chiffon-Schleier — in weiß, schwarz und in Farben — 1½ Yards lang — 1 Yard breit — regulärer Preis $1.25 — das Stück zu ... $1

Unterzeug — Balbriggan Männerhemden, Slip-over Army Fasson, Knöchellänge Beinkleider, Ecru-Farbe, Größen 34 bis 42 — speziell, zwei für ... $1

Für Damen und Kinder

Weiße Muslin-Unterröcke für Damen, gut gemacht, mit besticktem Flounce, reguläre Größen; so lange der Vorrat reicht, für ... $1

Muslin-Gewänder für Damen, — reguläre Größen, Stickerei am Yoke und den Aermeln, Slipover-Fasson, so lange sie vorhalten, — zu ... $1

Envelope Chemise für Damen — gute Sorte Muslin — Größen 36 und 44, nett bestickt, speziell, zu ... $1

Band-Schürzen, von Standard-Percale gemacht, helle und dunkle Muster, Taschen und Rick Rack Braid besetzt, sehr speziell, 2 für ... $1

Muslin Unterleibchen für Kinder, am Gürtel verstärkt, Knöpfe angenäht, mit Tape, Größen 2 bis 12, regulär 39c; zu 4 für ... $1

Küchen Band-Schürzen, — gute Sorte karriertes Gingham, zu ... $1

Percale Dressing Sacques für Damen, hell- oder dunkelfarbig, in Größen bis 44, regulär $1.48, zu ... $1

Creepers und Rompers für Kinder, von feinem Gingham und Chambray gemacht, sehr speziell, zu ... $1

Weiße Cashmere-Strümpfe für Babies — Größen 4 bis 6, Sub-Standards, sehr speziell, — 2 Paar für ... $1

Weiße baumwollene Strümpfe für Babies — nur in Größen 4½, so lange der Vorrat reicht, — 4 Paar zum Preise von ... $1

Gummi Diapers für Kinder, feines Material, Nr. 200 und Fifth Diapers, 2 für ... $1

Weiße Lawnkleider für Babies, — 6 Monate bis 2 Jahre — lange oder kurze, mit Stickerei besetzt, — speziell, zu ... $1

Kleiderschürzen für Kinder, 6 bis 14 Jahre, mit Taschen versehen, Gürtel und Rick Rack Braid besetzt, regulär $1.48, speziell, zu ... $1

Specials

Weimans Handistand mit Kalender und dreifachen Memo. Blättern, zu ... $1

Boston Point Sharpener — überall zu $1.75 und $1.50 verkauft, — speziell, zu ... $1

Steamboat Spielkarten — 4 Pakete für ... $1

Papierkörbe, aus Draht gemacht, 11 bei 14 Zoll, massiver Boden, zu ... $1

$1.50 Oel-Mop zu $1.00

Oil Mops, extra große Sorte, Dreiseiten-Fasson, gelangt in alle Ecken, einschließlich einer 50c Flasche Politur, $1.50 Wert, zu ... $1

Reiner Aluminium Kaffee-Percolators, Glasoberteil, Aluminiumeinsatz (1 an jed. Kunden) $1

Gewürzkabinette, 8 sortierte Schubladen, v. Hartholz, massiver Pack, zu ... $1

8zöll. Nu-Cut Obstbowlen, imitiert geschliffen, 2 Muster zur Auswahl, — zu ... $1

Doppelte S.&H. Stamps bis Mittag

„Sonst geht's Dir gut?" unterbrach Mieke, die Vertraulichkeit abwehrend.

„Wo wird's denn? Drum komm ich ja. Die Senta, dacht' ich, ist immer eine gute Kameradin gewesen, und weil man sie gar nicht sieht, muß sie wohl in den Glückstopf gegriffen haben. Die hilft Dir aus."

„Ich?" Mieke lachte.

„Nich?"

„Sieh Dich doch um!"

Ella tat's in einer Art dumpfen Staunens. — „Du könntest's besser haben."

„Glaub' ich selbst."

„Also Du kannst mir nicht helfen? — Ja, dann muß ich sehen, wie ich mir helfe. Vielleicht hab' ich Glück. Aber das muß ich sagen: Du bist dumm!"

„Vielleicht."

„Der kleine Friedberger denkt noch immer an Dich."

Ella hatte sich neben den kleinen Burschen gesetzt, der auf einem Schemelchen hockte, gewohnt, daß man sich nicht um ihn kümmerte. Sie zupfte ihm den Kragen zurecht und setzte ihm den Hut gerade. Ella fuhr fort:

„Du bist dumm, Senta. Wozu die Plackerei? Heiraten tut er Dich doch nicht, Dein Baron."

Senta — Mieke sah auf. „Heiraten?" Sie hatte noch nicht daran gedacht, aber die Vorstellung gefiel ihr. — „Warum sollt' er eigentlich nicht?"

„Nein, sag' ich Dir. Der kleine Friedberger, ja! Das war 'ne Aussicht. Ein Freiherr, so 'n richtiger wie Deiner ... nie! Der Hochmut ist im Weg und die Familie. Die Familie! Denk' an mich!"

„Es tut mir leid, daß ich Dir nicht helfen kann," sagte Mieke, die auf diese Rede nicht antworten wollte und das Gespräch abzubrechen wünschte.

„Ach, laß Dir darum keine grauen Haare wachsen. Ich hab' was, das hilft mir über alles Zuwidere weg. Da schau her! Ein Franzose hat mir's gegeben."

Sie nahm aus einem goldenen Etui eine feine Spritze mit scharfer Spitze.

„Ein Stich — und Du bist im Himmel. — Willst mal probieren?"

Aber der gesunde Instinkt des Bauernkindes schauderte noch zurück vor diesem Laster nervös überreizter Großstadtmenschen.

„Nich um die Welt!"

„Ach, Du Fratz!"

Ella streifte ihren Strumpf herunter und versetzte sich einen derben Stich ins Bein.

„Nun is mir heut alles ejal — un wenn die olle Tunte mich auspfänden läßt. Laß Dir's gut gehen."

Den müden, blassen Jungen mit sich schleifend, ging Ella aus der Tür.

„Ein gutes Geschöpf," dachte Mieke, „aber zu gemein. Kein Umgang für mich. Ich will rauf! rauf! rauf!"

Wider ihren Willen gingen des welterfahrenen Mädchens Worte ihr im Kopf herum. „Wahr ist's .... noch nicht einen einzigen Brillanten hat er mir geschenkt, noch nicht mal 'ne Rosette. Es sieht auch nicht aus, als ob's je anders würde. Er kommt nicht vorwärts."

Sie blieb vor dem Spiegel stehen, der trotz seiner Minderwertigkeit ein berückendes Schönheitsbild zurückstrahlte.

„... Frau von Thadden. Warum nicht? — Man weiß dann wenigstens, warum man hungert."

Wieder ertönte die Klingel.

Diesmal stand ein Herr an der Vorplatztür, in hellem Sommerüberzieher, das Monocle an schwarzem Band in das eine Auge geklemmt, helle Handschuhe an den Händen.

„Bitte tausendmal um Entschuldigung, meine Gnädige. Ich suche Herrn von Thadden, den Redakteur der „Drohnenschlacht".

„Herr von Thadden ist nicht hier. Kann ich ihm etwas bestellen? Ich bin Mitarbeiterin des Blattes."

„Mitarbeiterin?" — Der Ausdruck seines Auges besagte, daß er Mitarbeiterinnen dieser Art zu schätzen wisse. „Hätte nicht gedacht, daß eine Dame wie Sie ..." er verbeugte sich, — „sich für ein so extremes Blatt engagieren würde. Wenn Sie also gütigst einige Worte gestatten wollen, — mein Name ist von Jackwitz. Ich komme in Sachen der Ersatzwahl für den vierten Wahlkreis — und auch wegen einiger Artikel der „Drohnenschlacht." — Herr von Thadden geht ungewöhnlich scharf vor, ungewöhnlich! ... Der Artikel ..." Er unterbrach sich. „Aber pardon! ich kann es noch immer nicht fassen ... interessieren Sie sich denn wirklich für diese Dinge?"

Mieke lächelte. „Die Interessen unserer Freunde sind immer ein bißchen auch unsere."

Jackwitz sah sich in dem kahlen Gemach um und schüttelte den Kopf. — „Unbegreiflich!"

Das konnte heißen: unbegreiflich von ihm, wenn er eine so amüsante Freundin hat. Es konnte auch heißen: unbegreiflich von Dir, eines so fanatischen Gesellen fanatische Freundin zu sein.

Jackwitz fuhr fort: „Verzeihen Sie, ich kann Sie mir vorstellen als Mittelpunkt und Beherrscherin einer glänzenden Gesellschaft, aber zwischen muffigen Skripturen ..."

„Das ist die Gegenwart," erwiderte Mieke, „das andere vielleicht die Zukunft."

„Sie wünschen es also, das Andere? — Bravo! Meine Gnädige, vielleicht bin ich imstande, ein wenig zur Verwirklichung der „Zukunft" beizutragen."

„Ach, und ich glaubte, Sie kämen wegen eines Artikels der „Drohnenschlacht".

„Sie sind boshaft! Wenn ich meinen Auftrag zur größten Unzufriedenheit meiner Auftraggeber ausführe, Sie, meine Gnädige, haben es auf dem Gewissen."

(Fortsetzung folgt.)

Deutsche Kreise.

Milwaukee. — Wiederum ist in die Kameradschaft der Deutschen Veteranen von 1864, 1866 und 1870—71 eine Lücke gerissen worden, indem Kamerad Joachim Schallitz, ein treuer Freund der alten Veteranen, im Alter von über 74 Jahren, zur großen Armee abberufen worden ist. Er war ein treues Mitglied des Verbandes, der, wenn er es möglich machen konnte in jedem Appell zur Stelle war. Der Verstorbene machte drüben die Feldzüge gegen Oesterreich 1866 und gegen Frankreich 1870 bis 71 mit.

Cleveland. — An den Folgen eines langwierigen Herzleidens starb Herr Charles J. Kretschmann. Herr Kretschmann war unter dem hiesigen Deutschtum wohlbekannt und beliebt und hatte gar viele Freunde. Er war ein altes Mitglied des Sozialen Turnvereins und gehörte auch der Freimaurerloge Concordia an.

Geboren wurde Herr Kretschmann zu Eisenach am 30. November 1844 und kam im Alter von etwa 30 Jahren nach den Ver. Staaten. Er hatte die Goldschmiedekunst erlernt, die er auch hier betrieb. Er war lange Jahre bei Cowell und Hubbard und Sigler Bros. tätig und arbeitete dann späterhin auf eigene Rechnung.

Buffalo, N. Y. — Herr Mathias Rohr, langjähriger Redakteur und später Präsident der „Buffalo Volksfreund Prtg. Co.", ist gestern Abend in New Lexington, O., aus dem Leben geschieden. Herr Rohr verbrachte den Winter in Florida und befand sich auf der Heimreise.

Herr Rohr war einer der ältesten deutschen Pioniere der Stadt, und allgemein bekannt und geachtet. Das erste Feld seiner Tätigkeit in Amerika war der „Buffalo Volksfreund", bei welchem er sofort nach seiner Ankunft aus Deutschland als Chef-Redakteur eintrat. Später wurde er Geschäftsleiter der „Germania" Lebensversicherungs-Company, behielt jedoch das Amt eines Direktors der „Buffalo Volksfreund Printing Co." bei. Im Jahre 1905 wurde er Präsident der „Volksfreund Printing Company", welches Amt er bis zum Jahre 1910 beibehielt. In diesem Jahre zog er sich ganz ins Privatleben zurück, war jedoch trotzdem ein beständiger Mitarbeiter unseres Blattes.

New York. — Frau Hanna Lang, die älteste Bewohnerin von Astoria ist gestorben. Frau Lang wäre am 19. November 100 Jahre alt geworden und sie freute sich bereits auf diesen Tag, den sie gemeinsam mit ihren Kindern, Enkeln, Urenkeln und zahlreichen Freunden zu feiern gedachte, wie sie dies seit Jahren zu tun pflegte. Sie befand sich in bester Gesundheit und war geistig ungemein rege, bis vor drei Tagen ein Schlaganfall plötzlich ihrem Leben ein Ende machte. Die aus Deutschland stammende alte Dame, die schon seit einem Menschenalter in Queens wohnte, hinterläßt vier Töchter, 32 Enkelkinder und 2 Urenkel.

New York City.

Abendpost
Chicago, Ill.

Der hiesige Verein zur Linderung der großen Not im sächsischen und thüringischen Lande wendet sich an alle Menschenfreunde mit der Bitte ihr Scherflein beizutragen und den Unglücklichen zu helfen.

Dr. Carl G. Großman
15 Park Row
N. Y. City
New York City.

Abendpost
Chicago, Ill.

Hier wurde als Zweigausschuß des Central Committee for the Relief of Distreß in Germany and Austria", Herr Chas. Nagel, Vorsitzender, die Amerikahilfe für Sachsen und Thüringen gegründet.

An der Spitze dieser Hilfsgesellschaft ist Dr. Carl G. Großman tätig. Gelder sind an Herrn Geo. v. Polenz, Schatzmeister, Nr. 60 Broadway, New York City zu senden.

Dr. R. E. Salter,
Sekr.

IT PAYS TO TRADE AT KNOOP'S
NORTH AVE. AT VINE ST.

Keine Waren ohne diesen Koupon.

Koupon-Waren werden nicht an Kinder verabreicht.

Spezielle Koupon-Verkäufe für Dienstag

Knoop's Koupon — Sweater Coats
Hübsche neue Sweater Coats für das Frühjahr; kommen in Rose, Copenhagen und gelb; fancy weißer Besatz; bester Kauf der Saison; alle Gr. 36 bis 46; $5 Werte. Mit Koupon, $3.45

Knoop's Koupon — Handtücher
Gesäumte Huck Handtücher, Größe 19×38, schlichte gestreifte Muster, gutes Handtuch für allgemeinen Gebrauch; 39c Wert. Speziell, mit diesem Koupon, für ... 29c

Knoop's Koupon — Geschirrschüssel
10 Quart Größe graue Granite-Geschirrschüsseln; wert 98c. Speziell, mit diesem Koupon, das Stück für 69c

Knoop's Koupon — Seife
Palm Olive Toilettenseife, wert 12½c das Stück. Speziell, mit diesem Koupon, das Stück zum Preise von ... 7½c
(Nur 6 Stücke an jeden Käufer.)

Knoop's Koupon — Kleider-Bürste
Kleiderbürsten, schwarze Borsten; aus einem soliden Stück Holz; wert 15c. Speziell, mit diesem Koupon, für 9c

Knoop's Koupon — Gummihosen
Gummihosen für Babies, in verschiedenartigen Größen; regulärer 50c Wert. Speziell, mit diesem Koupon, für 23c

Knoop's Koupon — Schürzen
Helle große Bungalow-Schürzen, nette Streifen und Karrierungen; Rick Rack-Besatz; große bequeme Tasche; $1.50 Wert. Speziell, mit diesem Koupon, für ... $1.29

Knoop's Koupon — Taschentücher
Indigo blaue Taschentücher für Männer, 24zöllige Größe; regulärer Preis 15c. Speziell, mit diesem Koupon, 11c

Knoop's Koupon — Hemden
Indigo blaue Männer-Arbeitshemden, doppelt genäht, mit einer Tasche; alle Größen bis 16½; regulärer $1.95 Wert. Speziell, mit diesem Koupon, für ... $1.69

Knoop's Koupon — Spritzen
Nr. 2 rote Gummy Syringe, jede ist als perfekt garantiert; 89c Wert. Speziell, mit diesem Koupon, für 59c

Knoop's Koupon — Bloomers
Rosa Crepe-Bloomers für Damen, bequem zugeschnitten; mit Elastic am Knie gemacht, und mit hohlgesäumtem Ruffle. Spez., mit Koupon, das Paar.. $1

Knoop's Koupon — Unterzeug
$1.00 Balbriggan Männer-Unterhemden, halbe oder lange Aermel, und Unterhosen mit dopp. Sitz; Größen 32 bis 44. Speziell, mit diesem Koupon, das Stück für ... 75c

Knoop's Koupon — Slippers
Patent Mary Jane Slippers für Misses und Kinder, mit dauerhaften Sohlen, und mit Tailored Bow; alle Größen 8½ bis 2. Speziell, mit diesem Koupon ... $2.19

Knoop's Koupon — Gardinen Scrim
Schlichtes weißes Gardinen-Scrim, mit Spitzenkante; feine Sorte Scrim; wird regulär für 49c die Yard verkauft. Speziell mit diesem Koupon, die Yard ... 39c

Wir schließen jeden Abend um 6 Uhr.
Neue Telephon-Nummer: Diversey 4900

Passage nach und von Deutschland

—mit der—

AMERICAN LINE
New York—Hamburg Direkt

„Mongolia",	22. Mai	3. Juli	14. August	25. Sept.
„Manchuria",		19. Juni	31. Juli	11. Sept.

RED STAR LINE
New York — Antwerpen

„Finland",	15. Mai	19. Juni	24. Juli
„Kroonland",		5. Juni	10. Juli
„Lapland",		12. Juni	17. Juli
„Zeelan",			31. Juli

WHITE STAR LINE

New York—Southampton
„Celtic" ....15. Mai
„Baltic" ....22. Mai
„Adriatic" .....29. Mai

New York—Liverpool
„Celtic" ....19. Juni
„Baltic" ....26. Juni
„Celtic" ....24. Juli

Offices: 14 N. Dearborn Str., Chicago

m28,mowifr*

Der arme Hans.

Roman von Louise Westkirch.

Copyright, 1920, by the Abendpost Co., Chicago, Ill.

(31. Fortsetzung.)

„Haben Sie jehört, Damerkow? Hat meine Frau es Ihnen jesagt? — Was meinen Sie? — der Kerl auf dem Kurfürstendamm hat Bankerott jemacht. Das fertige Haus nimmt Friedberger als erster Hypothekengläubiger. Alle Handwerker sind um das ihrige jebracht, alle! — Aber es muß etwas jeschehen! — Es muß etwas jeschehen!" —

„Ja, es jibt viel Trauriges in der Welt," sagte Hans.

„Nich wahr? — Aber das is Gottes Wille, nich, Damerkow, un darum muß etwas jeschehen! — Selbst unser Heiland jriff, als Worte und Ermahnungen die Menschen nicht retteten, zur Tat! — Zur Erlösertat! — Ich will es Ihnen anvertrauen, Damerkow." — Er beugte sich dicht zu dem Heimgekehrten. „Ich habe ihn jesehen. Er ist mir erschienen."

„Wer, Herr Gerock?"

„Der Herr Jesus. Er hat es mir in die Seele jelegt. Es muß etwas jeschehen."

Hans ward es unheimlich, er ging weiter.

An einer Litfaßsäule drängten sich dichte Arbeiterhaufen. Ein Plakat war angeschlagen:

Privattelegramm der „Drohnenschlacht".

Tarisch in Schlesien. — Explosion im Annaschacht. — 169 Knappen verschüttet. — Wir wissen aus sicherer Quelle, daß schon vor Jahren dem Besitzer der Grube, dem Kommerzienrat Brümmer, von Fachleuten die Katastrophe vorausgesagt und das einzige Mittel zur Verhütung, die Anlage elektrischer Beleuchtung an die Hand gegeben wurde. Er lehnte es ab, es zu verwenden. Wo bleibt die Allmacht des Staates solchem Massenmord gegenüber? —

Hans dachte an Ferenz. Hatte sein Talisman, der weiße Spitz, ihn behütet? Oder lag er erschlagen, verbrannt mit den anderen? — Während er noch die Worte zusammenbuchstabierte, ward ihm ein Blatt in die Hand gedrückt, eine Nummer der „Drohnenschlacht". „Blutzeugen", stand in fettem Druck über dem Leitartikel. Er begann die ersten Sätze zu lesen. Da schrak er zusammen. An der nächsten Straßenecke gewahrte er seinen Bruder, sehr stattlich aussehend, der rot vor Entrüstung und Amtseifer, unter dem verstohlenen Lachen der Volksmenge, schimpfend die Plakate mit der Depesche herunterriß.

Seine Zeitung in der Hand, kam Hans zu Frau Liebestrauts Haus. Er schritt die vier Stufen hinunter, überschritt die Schwelle, wie so oft an Gustav Kahles Seite, und trat in die wohlbekannte Stube, in der die Frau Ede am Tisch saß, während der Alte, fröstelnd wie gewöhnlich, am Ofen kauerte.

„Guten Tag, Frau Liebestraut! Wollen Sie mich wieder aufnehmen?"

Die rundliche Frau schrie auf. „Damerkow! Sie! ... Jawoll! Allemal! unbesehens! Und wenn ich eine noch komplettere Sammlung von Strafmandaten von Ihren sauberen Herrn Bruder in 'n Spinde liegen hätte! — Sind derbe schmal jeworden. Na, das jibt sich. Machen Sie sich's kommode. Schälchen Kaffee jefällig? Vadder, nimm Damerkow mal das Bündel ab. Un Ihr Freund Kahle? Wie jeht's den noch?"

„Gustav Kahle läßt grüßen, Frau Liebestraut. Er is tot."

Sein Schmerz übermannte Hans in der altbekannten Stube, vor dem leeren Platz des Freundes. Er legte seinen Kopf auf den Tisch und weinte.

Hier endlich fand er Aussprache für das Leid, das er wochenlang stumm mit sich herumgeschleppt hatte. Die derbe Teilnahme der braven Frau löste ihm die Zunge; selbst Edes Gegenwart schnürte ihm nicht mehr das Herz zu. Als er zu Ende kam, weinte auch die Liebestraut. Vater Liebestraut knurrte in seiner Ecke. Aber Ede nahm feierlich den Schlapphut ab, den er auch in der Stube zu tragen pflegte, stand auf und sagte ernst:

„Auch er is für die jroße Sache des Proletariats jestorben. Den einen trifft's im Feuer, den andern im Schnee. Ehre seinem Andenken."

Er streckte Hans die Hand hin. Der schlug ein. In diesem Augenblick verstand er Ede und liebte ihn.

9. Kapitel.

Mieke saß vor einem mächtigen Schreibtisch. Nicht mehr das lauschige Nest aus der Charlottenstraße umgab sie, sondern ein kahles Gemach, dürftig und schäbig möbliert, etwas Provisorisches lag in seiner Physionomie. Mieke in einem kleidsamen, aber abgetragenen Anzug, kramte mit nachdenklichem Gesichtsausdruck zwischen den Bergen von Schriften und Manuskripten vor ihr. Jetzt legte sie die Feder hin, gähnte herzhaft, indem sie sich reckend die Hände hinter dem Kopf verschränkte und mit der Fußspitze übellaunig ein Loch in dem schadhaften Teppich vergrößerte.

Da schlug die Türglocke an, sie ging hinaus zu öffnen. Die Zeiten der Dienstmagd waren vorüber. Eine Wolke von Moschusduft schlug ihr entgegen. Fest eingepreßt in ein schwarzes Seidenkleid stand ein breitbackiges, kleinäugiges Mädchen mit gemaltem Gesicht vor ihr, das einen etwa vierjährigen Knaben in einem Matrosenanzug von blauem Samt an der linken Hand mit sich schleifte. Die Rechte streckte sie mit gigerlhaft nach auswärts gedrehtem Ellenbogen Mikee entgegen.

„'Tag, Senta!"

„Sieh, Ella," erwiderte Mieke gedehnt.

Die Person war eine Bekanntschaft aus dem „Ochsenkopf" und Mieke seinerzeit beim Ablegen manch unbequemen Vorurteils behilflich gewesen. Sie hieß nicht Ella, so wenig Mieke Senta hieß. Es waren die „noms de guerre" der Mädchen in einer Welt, die nach standesamtlichen Daten nicht fragt. Aber Mieke, die aus dieser Welt hinausstrebte, war das Wiedersehen nicht ganz willkommen.

„Stör' ich?" fragte Ella, ihr Zögern richtig deutend.

„Nein. Er kommt erst später heim." Mieke öffnete die Stubentür und nötigte ihren Gast auf das abgenützte Sopha.

„Hast Du denn jetzt einen Jungen mit?" fragte sie auf den Kleinen deutend.

„Ja, das Mädchen wurde mir zu ausgewitzt. Das hier ist ein guter Bubi."

„Komm her, kleiner Mann," sagte Mieke, die Kinder liebte. „Gib's Händchen. Wie heißest Du?"

„... Lude Kattentid."

Ella fuhr auf. „... Wie heißest Du?!"

„... Siegfried," stammelte der Kleine, sich erschrocken duckend.

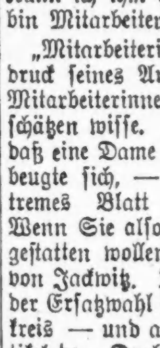
„Er gehört Einer aus der Fabrik, weißt Du."

„Daß Du immer Kinder mit herumschleppen magst."

„Es ist chic," versicherte Ella. „Die Herren halten einen dann für 'ne junge Frau oder 'ne Wittfrau .... 'ne Wittfrau von einem Offizier zum Beispiel. Da war einer ..."

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Im Lagerhaus gelassen
Freigegeben.



Diamond Spitze und eine Auswahl von 24 Records. Ein prachtvoller, großer Phonograph, wie neu, kostete $155, für $42. Für 10 Jahre garantiert. Auch viele andere Bargains. Wir haben ebenfalls einige der prachtvollsten, modernsten Parlor Suites. Müssen gesehen werden, um richtig geschätzt zu werden. Liberty Bonds akzeptiert. Freie Ablieferung. Nach außerhalb C. O. D. versandt. —

Untersuchung erlaubt.

Western Furniture Storage
2810 W. Harrison Str., Chicago, Ill.
Offen von 9 bis 9 abends, Sonntags 10—4.
ap30frsonmo1mt

Kurz und Neu.

* Da zwei in der Oak Parker Hochschule angestellte Lehrerinnen, Frl. Fannie Biggs und Frl. Margaret Dixon, für das nächste Schuljahr nicht wieder erwählt wurden, haben 15 andere Mitglieder des Lehrerkollegiums ihre Resignation eingesandt. Wie sich der Schulrat dazu verhalten wird, bleibt abzuwarten. Wie es heißt, ist ein Zerwürfnis der genannten beiden Damen mit der Schulvorsteherin, Marion Roß McDaniel, die Ursache der Kontroverse, welche in der Vorstadt große Aufgung verursacht

Zahnärzte
Niedrigste Preise.
Untersuchung frei.
Unsere Methoden sind absolut schmerzlos
DR. TOPPEL
1572 N. Halsted Str.
nahe North Ave.
Sprechstunden: 10 vorm. bis 9 Uhr abends
Sonntags 10 bis 12 mittags.
ul1frsonmomi

Wollt Ihr moven?
Wir moven irgendwo in oder außer der Stadt. Telephoniert:
Messal Express
1156 Diversey Parkway.
Telephon: Wellington 2031. 14ap1mt3

Personen, welche wünschen nach

Deutschland

zu gehen, offerieren wir unsere Einrichtungen, um ihnen

Pässe, Reise-Erlaubnis, Dampfer- u. Eisenbahnbillette, Wechsel auf Berliner Banken

und alle notwendigen Dokumente zu besorgen, die sie instand setzen, mit einem Mindestmaß von Unbequemlichkeit und Zeitverlust zu reisen. Zu Besprechungen eingeladen, bei denen vollständige Auskunft erteilt wird.

Wir offeriren deutsche Mark zu sehr niedrigen Preisen, was sie zu einer wünschenswerten Geldanlage macht. Wir überweisen Geld nach Deutsch-Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slowakia, Jugo-Slawien, Rumänien u. der Schweiz.

Notariatskanzlei

Fachgemäße Ausfertigung von Urkunden, Vollmachten, Kaufverträge, Erbschaften u. s. w.

Schiffskarten aller Linien.

Offizielle Verkaufsstelle von „Food Drafts“

der beste Weg zur Linderung der Not Ihrer Angehörigen in der alten Heimat.

Deutsche Bonds von größeren Städten

stets an Hand zum billigsten Preise.

Transatlantic Transportation Co., Inc.

1646 LARRABEE STR.

Tel.: Diversey 2567.

John W. Dieter, Präs. Jos. H. Becker, Sek.

Schiffskarten-Agentur

Geldsendungen

nach

Deutschland, Oesterreich, nach ganz Ungarn, Jugoslavien, Czechoslovakia, Siebenbürgen, Bukowina

Telegraphische Geldsendungen.

Notariats-Kanzlei.

Postanfragen werden pünktlich ausgeführt.

A. Schlesinger,

644 North Avenue

CHICAGO ILL.

2. Floor, erste Tür. Tel. Lincoln 359.

Offen jeden Abend bis 9 Uhr und Sonntags bis mittag.

Geld nach Europa

Wenn Ihr Geld nach Hause zu schicken wünscht, oder Dampfschiff-Tickets kaufen wollt, oder wenn Ihr einen Paß braucht oder einen öffentlichen Notar für Dokumente,

wendet Euch an die

Fekete & Son

BANK

1957 Grand Ave.,

Telephon, Seeley 3968.

Schiffskarten von Europa

werden jetzt im Original bei mir ausgestellt über

Triest bis Chicago,

für Passagiere von Oesterreich, Ungarn, Jugo-Slavien, Czecho-Slowakei, Polen.

Rate: Ozean mit Tax **$88.00**

mit den Dampfern der früheren **Austro-Americana Line, jetzt Cosulich Line S. S. Co.**

K. W. KEMPF,

General Western Agent.

120 No. LaSalle Str.

Tel. Main 4491. — Sonntags offen von 9 bis 12.

Schiffskarten

Geldsendungen

Billigste Preise.

Erbschaften ∴ Vollmachten

K. W. KEMPF

Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str. Offen 9—6. Sonntag 9—12.

Schwaben

Heute leicht getötet durch den Gebrauch von

STEARNS' PASTE

Auch sicherer Tod für Wasserkäfer, Ratten und Mäuse

Fertig für den Gebrauch, 2 Größen, 35c $1.50. Bestellt von Eurem Händler.

Schweizer Umschau.

Twentieth Century News Features.

Zürich, Anfang April 1920.

„Am Golde hängt, nach Golde drängt doch alles“, sagt der junge Goethe, und der alte Goethe ließ im zweiten Teile des „Faust“ den Mephisto kräftig Papiergeld drucken. Wir leben ganz offenbar in diesen Zeiten des zweiten Teils der Faustdichtung, nicht so sehr wir hier in der Schweiz, aber alles, was um uns her wohnt, alle die Länder, mit denen wir auch in den furchtbaren Tagen des allgemeinen Blutvergießens Freundschaft zu halten uns bemüht haben und imstande waren, sie zu halten. Aber die allgemeine Papiergeldwirtschaft färbt ab, und wir haben unter ihren Folgen genau so zu leiden, wie die Nachbarländer. Das sogenannte Valutaproblem ist das Problem des Tages; es überschattet alles. Das wird so recht deutlich und kommt einwandfrei zum Bewußtsein, wenn wir die jüngsten Auslassungen der Schweizerischen Kreditanstalt lesen, die soeben aus mehr als neun Millionen Franken wieder acht Prozent Dividende ausgeschüttet hat.

In dem Jahresberichte der Kreditanstalt heißt es nämlich: Schon der Rückgang der Devisenkurse in den Kriegsjahren war in seinem Umfang nicht ohne weiteres verständlich — daß jedoch mehr als ein Jahr nach Abschluß des Waffenstillstandes eine derartige Verwüstung am Devisenmarkte eintreten würde, haben auch Pessimisten nicht für möglich gehalten. Am 9. Dezember 1919 notierten in der Schweiz Paris 41, London 18,70, Reichsmark 8,75 und deutschösterreichische Kronen 2,25. Die Konsequenzen dieser Katastrophe ergeben sich von selbst. Für die Länder mit entwerteter Valuta bedeuten sie eine gewaltige Verteuerung aller Importgüter und eine außerordentliche Kraftanstrengung für die Einlösung ausländischer Verpflichtungen; für die Länder mit hohem Valutastand sind einerseits die Ausfuhrmöglichkeiten durch die fremde Konkurrenz bedroht, andererseits erleiden diese Länder auf ihren ausländischen Kapitalinvestionen sehr große Verluste und zwar sowohl an Kapital wie an den eingehenden Zinsen. Diese Verluste der schweizerischen Volkswirtschaft erreichen einen Betrag, der die Kriegsgewinne des Landes ganz oder doch größtenteils wieder aufzehrt. Ueberall beschäftigen sich Theorie und Praxis emsig mit der Lösung des Problems. Da und dort erblickt man die einzig mögliche Rettung in einer gesetzlichen Festlegung der entwerteten Währung, welche Maßregel einer verkappten Zahlungseinstellung sehr ähnlich sähe. Von Auslandskrediten erwarten andere das Heil. Vorzuziehen wäre jedenfalls eine innere, nicht durch künstliche Mittel erzielte Erholung — für solche sind Voraussetzung möglichst erhöhte Produktion, die bei gutem Willen der arbeitsfähigen Menschen leicht zu erreichen wäre, Einschränkung des Konsums und endlich die politische Einsicht, daß zwischen den Valuten der verschiedenen Länder eine gewisse Solidarität besteht und daher jedes Land an der Besserung der Valuta seines Nachbarn interessiert ist.

So heißt es in dem Jahreberichte der Kreditanstalt. Zwei Punkte erscheinen von besonderer Bedeutung; die Einschränkung des Konsums und das Verhältnis der verschiedenen Länder zu einander. Leider liegen die Dinge in beiden Fällen noch im Argen. Einschränkung des Konsums heißt eben doch nichts anderes wie Sparen, und zum Sparen hat man leider in vielen Fällen, ganz besonders hier bei uns in der Schweiz, herzlich wenig Lust. Im Gegenteil: die Verschwendung und die Lust zur Verschwendung grassieren in beängstigender Weise. Und die politische Einsicht? Die Schweiz ist neutral geblieben in dem größten und furchtbarsten aller Kriege. Sie mag daher die Dinge besser und vorurteilsfreier betrachten als andere Nationen. Von einer politischen Einsicht vermögen wir hier leider Gottes doch garnichts zu erkennen. Wie sehr sie fehlt, beweist doch wieder das jüngste Verhalten der Franzosen Deutschland gegenüber. Das sieht wirklich nicht danach aus, als ob Frankreich an einer Verständigung ernstlich und aufrichtig gelegen wäre. Die Zeiten haben aber gelehrt, wenigstens sollte dieser Krieg es der Menschheit gelehrt haben, daß wir alle ohne den andern nicht mehr auszukommen vermögen. Darum ist Frankreichs Vorgehen eine Torheit, die sich, wenn sie fortgesetzt wird, an ihm selber rächen muß. Worauf es ankommt, ist eben eine Verständigung der beiden großen Völker. Diese ist doch aber möglich, wie durch ihr Zusammenleben hier in der Schweiz bewiesen wird. Wenn Frankreich Deutschland an der Erholung hindert, wird es selbst der leidtragende Teil sein. Wichtiger und richtiger wäre es, alles zu tun, unseren nördlichen Nachbarn nicht noch weiter zu beunruhigen. Dann ergeben sich alle weiteren Möglichkeiten von selbst. Wir in der Schweiz, die wir immer der Völkerversöhnung und dem Völkervergleich das Wort geredet haben, verfolgen die Vorgänge zwischen Frankreich und Deutschland mit äußerster Sorge. Wir, die wir im eigenen Lande eine bolschewistische Woge zu bekämpfen hatten und ihrer nur mit großer Anstrengung Herr geworden sind, können das Verhalten Frankreichs beim besten Willen nicht verstehen.

Es mag wohl die eine oder die andere Zeitung geben, die sich nicht zu dieser Auffassung bekennt und sich in gegenteiliger Weise ausspricht, aber sie bildet unbedingt die Ausnahme, und ihr Denken ist nicht schweizerisch. Die Sympathie der Schweizer Bevölkerung in den weitesten Schichten gehört diesmal ganz unbedingt Deutschland, das mit seinem Vorgehen gegen die sogenannte Rote Armee sich ein historisches Verdienst erwirbt. Es kann gar keine größere Unklugheit geben, als sie Frankreich jetzt öffentlich bekundet, denn die bolschewistische Gefahr besteht für alle Länder der zivilisierten Welt. Das wissen Sie in Amerika übrigens auch recht gut, und dort schätzt man diese Gefahr richtig ein, indem man mit jedem Gewalt- und Machtmittel gegen sie vorgeht. Anders wird dieser Bedrohung der Menschheit, denn um nichts anderes handelt es sich, nicht zu begegnen sein.

Wenn wir in der Schweiz uns in dieser Konfliktsfrage zwischen Frankreich und Deutschland auf die Seite des letzteren stellen, so ist dabei fraglos ein gewisser Egoismus im Spiele. Der Jahresbericht der Kreditanstalt läßt die Gründe dafür ja auch deutlich genug erkennen. Alle unsere Gewinne sind durch das Valutaproblem in Frage gestellt, sie sind dadurch aufgezehrt worden. Wir haben auch ungeheure Nervenkraft verbraucht, um die Ruhe nach allen Seiten hin zu bewahren, und die Nachbarvölker, das soll ganz ruhig einmal offen gesagt werden, sollten es uns Dank wissen, daß wir sie bewahrt haben; die Katastrophe wäre sonst noch viel gräßlicher geworden. Haben wir in der Schweiz in vier Kriegsjahren politische Einsicht bewiesen, so ist das Gleiche von den andern Völkern, vor allem von Frankreich, zu verlangen ganz gewiß keine anmaßliche, keine übertriebene oder unsinnige Forderung. Damit, daß wir Ruhe und Vernunft verlangen, nützen wir auch den anderen Völkern, damit, daß sie dieser Forderung nachgeben, nützen sie sich. Das ist die freie Auffassung eines freien Schweizers!

Vom Grundeigentumsmarkt.

Noch ein Riesenhotel, am Jackson Park, und eine große Mietskaserne geplant.

Ein hiesiger Kapitalist, dessen Name vorläufig nicht mitgeteilt wird, hat vom „Mandel Trust“ den Bauplatz an der Nordwestecke der Stony Island Ave. und W. Midway, 400 bis 350 Fuß, gekauft und bereits Pläne zur Errichtung eines 22stöckigen Riesenhotels ausarbeiten lassen, mit dessen Bau aber erst begonnen werden wird, wenn die Verhältnisse wieder normal geworden sind. Es soll hoch modern werden und $10,000,000 kosten.

Die Tapetenhändler Alfred Peats Co. haben das Grundstück neben dem bereits vor acht Jahren von ihnen angekauften sechsstöckigem Gebäude, 21523 und Wabash Ave., 40 bei 172 Fuß, von Henry J. Wallings Erben zu $200,000 erworben.

Zu $40,000 hat der Architekt Walter W. Ahlschlager von Annie G. Cain das Gebäude an der Südwestecke von Rush und Huron Str., Grund 30 bei 109 Fuß, und zu $74,000 das mit $24,000 belastete Gebäude an der Südwestecke der Caß und Superior Str., Grund 51 bei 109 Fuß, von Henry C. Prentice gekauft, er will die Häuser für Geschäftszwecke umbauen. Ferner hat Frederick T. Hoyt von Edmund J. Prendergast das Vierfamilienhaus an der Südwestecke der Caß und Pearson Ave., Grund 52 bei 75 Fuß, zu $30,000 gekauft; und soll ebenfalls in Bureauräume umgebaut werden.

Auf dem zu $40,000 Frau G. Hill abgekauften Grundstück 4132 bis 36 Sheridan Road, Grund 100 bei 193 Fuß, plant William Pickel die Errichtung eines neunzig Wohnungen von einem bis zwei Zimmern enthaltenden Zinshauses, dessen Kosten auf $350,000 veranschlagt werden.

Das achtzig Wohnungen enthaltende Gebäude 3960 bis 92 Ellis Ave., Grund 202 bei 280 Fuß, ist von Frau Florence L. Page zu $350,000 an W. H. Schendorf verkauft worden; es ist mit $92,000 belastet.

Die Christian High School Association hat das ganze Land an der West 71. Ave. zwischen Racine Ave. und May Ave. von verschiedenen Besitzern gekauft und wird dort eine Hochschule bauen; sie betreibt jetzt eine solche an der Südwestecke der 72. und Loomis Str.

An der Nordwestecke der Cottage Grove Ave. und Ost 62. Str., Grund 75 bei 125 Fuß, will die Smith Brothers Storage and Warehouse Co. ein Speichergebäude zum Kostenpreise von $200,000 aufführen.

Der Speisewirt Fred W. Church hat den noch 91 Jahre laufenden Pachtvertrag über die Liegenschaft an der Südwestecke der 63. Straße und Cottage Grove Ave. und das Gebäude von der Woodlawn Catering Co. gekauft.

Pachtverträge: Liegenschaft an der Südwestseite der Cottage Grove Ave. und der 61. Straße, mit ein- und zweistöckigen Wirtschaftsgebäuden, 97 bei 120 Fuß, auf 99 Jahre zu insgesamt $403,800 von Walter Snell an die South Side Brick Sales Co. Die Läden 4722—24 Sheridan Road von Alexander Hnnah an die Regal Shoe Co. auf zehn Jahre zu jährlich $10,000. Laden 24 Nord Deirborn Str. zu $6000 jährlich an die Monarch Trunk Co. Das dreistöckige Gebäude in der Nordwestecke der 37. und Jasper Straße auf fünfzehn und ein halbes Jahr an die Handycap Mfg. Co. zu insgesamt $248,000.

Leset die „Sonntagpost“.

Rothschilds' DOUBLE S&H Stamps Tomorrow

Bewahrt Eure Pelzsachen auf! — Die Motten-Zeit ist jetzt hier. Bringt Eure Pelzsachen hierher, wo sie während des Sommers sicher sind. Niedrigste Raten. Zehnter Floor.

Kinder-Haarschneiden, 20c— Neunter Floor | Manicuring, 25c, — Dritter Floor | Lunch in unserem großen 8. Floor Restaurant der beste in der Stadt zu 45c | Ex-Service Männer — Verlängert Eure Kriegsversicherung heute, 30. Juni ist der letzte Tag für Viele. Bureau of War Risk Insurance, 1307 Stock Exchange Building, Chicago.

Indirekte Licht-Fixtures

Für Wohn- und Eßzimmer, wie die Abbildung, — tiefe 16zöllige Bowle — griechisches Band, wirft ein weiches Licht, Brushed Messingkette, — fertig zum Hängen, $9.95 Wert, zu **$6.39**

Fünfter Floor.

Tafel-Stücke mit Perlmuttergriff

Sterling Silber beschlagen, Partie besteht aus Kuchen oder Pie Servers, Gravy oder Rahm Löffeln, Gabeln für kaltes Fleisch, Zucker Shell, Buttermesser etc. Wunderbares Sortiment, zu **$1.00**

Messerwaren Dept, Haupt Floor

(Keine Post- oder Phone-Bestellungen.) (Recht vorbehalten, Quantitäten zu beschränken.)

Palmolive oder Olivilo Seife, Stück 8c, Dutzend 95c

Pompeian Day Cream, — 60c Größe, **43c**

Pebecco Tooth Paste, — 50c Größe, **37c**

Quart Flasche Bay Rum, — 89c Wert, **49c**

Hughes Ideal Haarbürsten, dopp. Borsten, $1.25 Wert, zu.. **79c**

2 Quart roter Gummi Fountain Syringe— ein $1.25 Wert, für.......... **79c**

Daggett & Ramsdells Cold Cream— 50c Größe, für.......... **37c**

Jergens Violet Glycerine Seife, St. 9c; Dutzend **$1.05**

Horlicks Malted Milk, Hospital Gr., **$2.98**

Quart Flasche Witch Hazel, — 89c Wert, für.......... **69c**

Haupt Floor.

5000 Meilen Auto Tires

Famous Excell oder Warner 1920 frische Ware

Größe	Preis
30x3	$9.45
30x3½	13.29
32x3½	15.50
31x4	18.95
32x4	19.95
33x4	20.95
34x4	21.95
35x4½	29.95

Siebenter Floor.

Milanaise seidene Handschuhe

8 Knöpfe Längen in doppelten Fingerspitzen, grau od. braun, $2 Wert, zu **$1.29**

Kayser Seidenhandschuhe aus guter Qualität Tricot, alle Größen, in weiß, Paar **$1**

Lange Kayser Handschuhe, Milanaise Qualität, volle 16knöpfige Länge, weiß mit Paris Point Stepperei, Paar **$2.50**

Seidehandschuhe, Fabrikanten Seconds von schweren Milanaise Qualitäten, nur in schwarz und weiß — speziell für morgen das Paar zu nur **78c**

Haupt-Floor.

Lederne Canteen Boxes

Wie die Abbildung, aus Pin Morocco Leder, schwarz, braun, Navy od. grau; mit Spiegel, Börse, Feile, Cuticle Messer und Puderschachtel ausgestattet, speziell morgen, $4.50 Werte, zu **$2.95**

Haupt-Floor.

5000 Yards der populären reinwollenen Tricotines, 50 Zoll breit, $4.50 Werte, die Yard $3.65

Unbeschränkte Ersparnisse an diesem äußerst beliebten Stoff, und dazu noch auf der Höhe der Saison, wenn er am meisten verlangt wird. Kommt sofort, zögert nicht, oder Ihr mögt vielleicht enttäuscht werden. Zweiter Floor.

Reinvoll. Broadcloths, feine Qualität, gute Auswahl v. Farben u. schwarz, reg. $4.50 Wert, Yard.. **$3.95**

Reinwoll. Velours, feine Auswahl von Farben, 54 Zoll breit, ein $7.50 Wert, die Yard zu........ **$5.95**

Reinwollene Tricotine, alle Farben, 54 Zoll breit, $7.50 Wert, die Yard zu........ **$5.65**

54-zöll. reinwollene englische Novelty Checks, — die reguläre $7.50 Qualität, für Skirts und Capes, die Yard zu............... **$3.95**

Reinwoll. karriertes Suiting in feiner Auswahl v. Farb., 54-zöll., Yd. **$3.95**

Feine Auswahl von Plaids u. Checks, in den beliebten Farben und Kombinationen, 48 und 54 Zoll breit, — die Yard $4.95 und.... **$6.95**

54-zöll. reinwoll. Imperial Serge in marineblau u. schwarz, Yard.... **$3.39**

54-zöll. teil-wollene Serge — nur in marineblau, die Yard zu........ **$2.29**

Reinwollene Storm Serge, passend für Kinderkleider, in allen Farben, die Yard.... **$2.65**

Blocked Peanit-Hüte, speziell 95c

Damen, welche nach einem ungewöhnlichen Putzwaren-Bargain suchen, sollten morgen hierher kommen.

Sehr hübsch und neu sind die neuen Peanit Straws. In guten praktische Mushroom und Poke Formen geblockt, in hübschen Farben, grün, Old Rose, französisch blau, lohfarbig und andere gute Farben, schwarz eingeschlossen.

Ein federleichter Hut, passend für Sportgebrauch etc.; soweit 1,200 reichen; einer davon abgebildet — $1.95 wert, zu **95c**

Vierter Floor.

Elegante Blousen

Ein ungewöhnliches Sortiment von hübschen Blusen in jugendlichen Modellen, zu **$2.95**

Dieselben sind geschneidert, mit Buster Brown Kragen und kurzen Aermeln— Spitzenbesatz in Slipon Effekten. Andere sind hohlgesäumt und Tucked, in strikt geschneiderten Modellen; Stoffe sind Voile, Organdy und fancy Streifen.

Vierter Floor.

Vorn schnürbare Korsetts für die korpulente Figur,

$6.50 Werte, **$3.95**

Schwer, verstärkt über dem Unterleib, drei Paar Strumpfhalter, rosa und weiß, — in Größen 22 bis zu 36.

Dritter Floor.

Spart an 9 bei 12 Royal Wilton Rugs, speziell $115.00

Extra gute Qualität. Entwürfe und Farben sind genaue Kopien von den besten orientalischen Rugs ....

Royal Wilton Rugs, 8¼ bei 10½ Fuß, feine Qualität — gutes Sortiment von Mustern zur Auswahl **$93.50**

Axminster Rugs, 9 bei 12 Fuß — Rugs, die mit einem langen schweren Nap gewebt sind, speziell zu **$49.75**

Nahtlose Wilton Sammet Rugs— 8¼ bei 10½ Fuß. Royal Wilton Entwürfe und Farben — zu nur **$65**

Axminster Rugs, 9 bei 12 Fuß— allerbeste Qualität, genaue Kopien von orientalischen Rugs, speziell zu.... **$89.75**

Wilton Sammet Rugs, 36 bei 72 Zoll, zu den größeren Rugs passende Muster — speziell zu nur **$8.95**

Axminster Rugs, 4½ bei 7½ Fuß — hübsche Größe für Schlafzimmer, Sonnen Parlors etc., zu nur **$30.50**

Das ganze Lager von Mänteln und Suits von den berühmten Fabrikanten Percival B. Palmer & Co.

Damen und Misses werden dies als eine ungewöhnliche Offerte zu schätzen wissen, gerade in der Höhe der Saison, wenn Ihr einen neuen Mantel oder Suit gebraucht. P. B. Palmer & Co. sind 367 W. Adams Straße, Chicago, ansässig, und eine Anzahl Artikel von anderen hervorragenden Suit und Mantel Fabrikanten wird in diesen Verkauf mit eingeschlossen, welcher tausende von Dollars beträgt. Suits in vier große Partien für morgen eingeteilt:

$24.75 Werte bis $42.50. **$36.75** Werte bis $55.00.

$29.50 Werte bis $50.00. **$47.50** Werte bis $75.00.

Hübsche Mäntel für Damen und Misses, zu weniger als den Wholesale Preisen. Alle sind aus hochfeinen Stoffen, und jede Farbe der Saison ist in diesem Sortiment vertreten. Eure Auswahl für morgen aus diesen drei großen Partien:

$24.50 Werte bis $40.00. **$34.75** Werte bis $55.00. **$45** Werte bis $75.00.

Vierter Floor.

Verkauf von weißen Lingerie und Doppelt Panel Unterröcken speziell in dem Mai-Verkauf

Zu $2.95 — Hübsche Modelle, mit Swiß Stickerei und feinem Spitzen-Einsatz garniert, mit Spitzenbesatz unter Staub-Ruffle; andere mit tiefer Stickerei-Flounce.

Extra Größe Double-Panel Unterröcke, — in straight Line Modellen, finished mit bestickten Zacken, zu **$2.50**

Feine Satin Unterröcke, die waschbare Sorte, in fleischfarbig, rosa oder weiß, **$2.50**

Feinere Sorte Lingerie Unterröcke, doppelte oder einfache Panels, straight Line oder Flounced Modelle — speziell zu $3.95, $4.95 und **$5.95**

Dritter Floor.

Liebeskisten nach drüben.

Lebensmittel, speziell für Export gepackt, sind bei uns vorrätig. Wir verschiffen aber auch Waren, die nicht bei uns gekauft sind. Spezialofferte: **Bacon**, 12 Pfund, $2.75.

Kleider, Schuhe usw. können beigepackt werden.

Die gepackten **Kisten** können beliebig schwer sein.

Versicherung wird durch uns besorgt.

Wir lassen vom Haus **abholen** und unentgeltlich einpacken.

Verschiffungen jede Woche.

Sachgemäße Beratung durch deutsche Fachleute.

Unsere **Ablieferungen** sind bekannt als zuverlässig.

Ruft uns auf! Tel.: Franklin 4034.

Transatlantic Packet Co.

164 N. La Salle Str.

Victrola und Columbia Sprech-Maschinen

Bar oder Abzahlungen. — Sechs Monate für Bar gerechnet. Liberty Bonds zum vollen Werte in Zahlung genommen.

Wieder angelangt: Records, welche in Deutsch nicht anderswo zu haben sind.

Du, du liegst mir im Herzen. Weißt du, Mutterl, was i' träumt hab'? Schön ist die Jugend, sie kommt nicht mehr. Mäderl, ruck, ruck, ruck. Behüt' dich Gott, es hat nicht sollen sein. Das Herz am Rhein. Deutsche Trinklieder, Potpourri. Im tiefen Keller sitz ich hier. Die Lorelei. Ein Lachlied.

Alle diese doppelseitigen Platten $1.00 per Stück.

Alte Maschinen in Tausch genommen. Reparaturen.

J. M. COOPER,

335 W. North Ave.

Chicago. — Telephon Diversey 2799.

Ein größeres Feld für einen sich ausdehnenden Geldanlage-Dienst.

Um dem sich schnell ausdehnenden Geldanlage-Geschäft der Madison & Kedzie State Bank ein größeres Feld zu eröffnen, ist die Investors' Securities Company organisiert worden.

Obwohl die Aktien der neuen Korporation von den Aktieninhabern der Bank geeignet werden, sind doch beide Organisationen jede vollständig für sich. Die Investors' Securities Corporation werden erste Hypotheken-Bond-Ausgaben machen und im ganzen Lande verbreiten, während die Madison & Kedzie Bank ihre Tätigkeit auf das nächstliegende Territorium beschränkt, dem sie ihre Dienste widmet.

Die Bank wird fortfahren, ihre eigenen erste Hypotheken und erste Hypothek Bond-Ausgaben zu handhaben, außerdem wird sie sich an den Ausgaben der neuen Organisation beteiligen.

Für jetzt werden die Offices der Investors' Securities Corporation sich in dem Gebäude der Madison & Kedzie Staatsbank befinden.

MADISON & KEDZIE STATE BANK

3131 WEST MADISON STR. CHICAGO

Telephone Kedzie 3980

Offen Dienstag und Samstag abends von 6:30 bis 8:30.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: THE ABENDPOST COMPANY
173 W. Washington St.

[illegible] jeder Nummer .... 2 Cents
Per Post in den Vereinigten Staaten und Canada..$5.00 für ein Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" .... $7.00 für ein Jahr
„Sonntagpost" allein nach Canada .... $2.50 für ein Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer .... 5 Cents

„Abendpost"-Gebäude, Nr. 225 West Washington Straße, zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago —— Telephon: Franklin 5900 —— Illinois

Price per Copy .... 2 Cents
"Abendpost" by mail, in the United States and Canada, per year..$5.00
Including "Sonntagpost" per year $7.00
"Sonntagpost" only, to Canada, per year $2.50
Price per "Sonntagpost" .... 5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th 1890 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

32. Jahrgang. — Nr. 111.

Die Hilfsaktion für Deutschland und Oesterreich.

Seit über einem Jahre arbeiten die Amerikaner deutscher, österreichischer und auch ungarischer Abstammung daran, die grenzenlose Not, die infolge des unseligen Krieges über die Länder Mitteleuropas hereingebrochen ist, zu lindern und zu verringern. Unendlich viel ist getan worden. Mehr bleibt noch zu tun. Viele Hunderttausende, vermutlich sogar viele Millionen Dollars sind von hier Ansässigen an ihre Angehörigen in der alten Heimat in Bar gesandt worden, und seit Wiederzulassung des Paketverkehrs mit Mitteleuropa folgt eine Schiffsladung Liebesgaben mit Lebensmitteln und Kleidungsstücken der anderen. So gewaltig war der Andrang, daß weder die Post noch die überseeischen Transportgesellschaften die Masse in normaler Zeit zu bewältigen vermochten, und so hört man auch jetzt noch immer wieder von der verspäteten Ankunft von Postpaketen, die bereits im vergangenen Jahre von hier abgeschickt worden waren. Dieser Tage erst wurde das kürzliche Eintreffen einer Sendung Fett und Speck von dem Empfänger in Deutschland bestätigt, die man im August vorigen Jahres von Chicago abgeschickt hatte, und der, allerdings gut verpackte, Inhalt hatte unter der langen Reise nicht gelitten. Dieser Fall steht durchaus nicht vereinzelt da, und alle die, welche den Verlust von Paketen beklagen zu müssen glauben, mögen neue Hoffnung aus ihm schöpfen. Eine hiesige Dame, die im Laufe des letzten Jahres weit über fünfzig Postpakete nach der deutschen Heimat abgefertigt hatte, hat die Empfangsbestätigung für sämtliche Sendungen, mit Ausnahme einiger erst vor kurzem abgegangener, in ihrer Hand. Also Geduld! Es scheint alles anzukommen, wenn es auch ab und an etwas lange währt. Das liegt aber an den elenden Verkehrsverhältnissen und muß mit in den Kauf genommen werden. Gelegentliche Verluste von Paketen werden selbstredend trotzdem vorkommen, aber ihr Prozentsatz scheint wesentlich geringer zu sein, als man noch vor kurzem annahm. Und wird der Sendung auf ihrer Fahrt durch Deutschland ein Teil ihres nahrhaften Inhalts von unrechtmäßiger Hand entnommen, so tröste man sich mit dem Gedanken, daß auch in diesem Fall hungrige Mägen gespeist wurden, wenn es auch nicht gerade die waren, denen die Stärkung ursprünglich zugedacht war.

* * *

Der Postverkehr zwischen der Vereinigten Staaten und Oesterreich wurde viel später wieder aufgenommen als der mit dem Deutschen Reiche und ist wohl auch nicht so umfangreich wie dieser. Trotzdem haben auch die Amerikaner österreichischer Abstammung das Ihrige getan, um ihre darbenden Landsleute in der alten Heimat mit Nahrungsmitteln zu unterstützen. Sie wurden angefeuert durch die zahlreichen Hilferufe und Appelle des österreichischen Volkes, es vor dem Hungertode zu retten. Derartige Bittgesuche kommen in Massen sowohl von privater Seite, wie auch von amtlichen Stellen. Sie blieben nicht unerhört. Amerika gab und gab reichlich und mit Freuden. Um so verstimmender müssen deshalb die sich häufenden Beschwerden darüber wirken, daß die österreichische Zollverwaltung sich bemüßigt sieht, von den amerikanischen Liebesgabenpaketen Zoll zu erheben. Es ist noch nicht festgestellt, ob die zur Kenntnis gelangten Fälle nur auf einen Irrtum der betreffenden Zollstellen zurückzuführen sind, oder ob man in Oesterreich auf diese erbetenen und dringend erwünschten Liebesgaben tatsächlich von den verarmten Empfängern eine Abgabe erpreßt. Sollte es der Fall sein, so wäre es allerdings höchste Zeit, diesen Zopf österreichischer Bureaukratie abzuschneiden. Die deutsche Zollverwaltung war einsichtig genug, den Zoll auf Liebesgaben sofort aufzuheben, als man sie auf die Torheit ihres Verfahrens aufmerksam machte. Vielleicht tut man es auch in Oesterreich, nachdem man den maßgebenden Beamten den Widersinn, erst um Unterstützung zu bitten und dann die gewährte Unterstützung mit Steuern zu belegen, klar gemacht hat.

* * *

Die Hilfsbereitschaft der Amerikaner deutscher und österreichischer Abkunft hat sich glänzend bewährt. Aber der Einsichtige, der einen ungefähren Ueberblick über das Ganze hat, kann sich doch nicht des Gedankens entschlagen, daß das Ergebnis der Hilfeleistung ein noch viel erfreulicheres sein würde, wenn eine einheitliche Organisation vorhanden gewesen wäre, die ihre Arbeit in wirklich großzügiger Weise hätte tun können. Auch ohne dies ist viel geleistet worden. Aber zersplitterte Kräfte können nun einmal nicht das Gesamtergebnis gesammelter, einiger Kraft zeitigen. Die Zersplitterung der Hilfsaktion in so viele — fast möchte man sagen „Sekten" — ist deshalb zu bedauern. Sie ist freilich begreiflich. Denn jeder Deutsche fühlt sich, auch wenn er schon seit vielen Jahrzehnten der alten Heimat entrückt ist, immer noch als Hesse, Schlesier, Sachse, Bayer, Pfälzer, Pommer usw., und die Bewohner seiner engeren Heimat stehen seinem Herzen ganz besonders nahe. Er möchte darum ihnen vor allen Dingen helfen und tut sich dazu mit Gleichgesinnten zusammen.

Bestände aber an Stelle der Tausende von Hilfsvereinen in den Vereinigten Staaten heute nur ein einziger, so könnte dieser sehr viel mehr leisten als die vielen einzelnen Gesellschaften, weil die Verwaltung weniger Unkosten verursachte, der Einkauf von Nahrungsmitteln billiger käme und die Transportkosten sich ohne Frage gleichfalls noch verringern würden. Allerdings könnte eine derartige Organisation dem aus Buxtehude oder aus Großhesselohe Stammenden nicht verbürgen, daß die von ihm gestifteten Nahrungsmittel auch wirklich den Bürgern seiner Heimatstadt zu Gute kämen. Aber vielleicht haben sie es auch gar nicht so nötig wie die Bewohner vieler anderer Ortschaften, von deren Not der Spender nie etwas hört. Dem deutschen Volk in seiner Gesamtheit wäre besser geholfen, wenn die Verteilung der Nahrungsmittelsendungen, soweit sie nicht an ausdrücklich genannte Verwandte oder Freunde des Absenders adressiert sind, über das ganze Reich den dortigen Verteilungsstellen überlassen bliebe, die besser darüber unterrichtet sind, wo die Not im Augenblick die größte ist, als man es hierorts sein kann.

Der Postversand von Zucker.

Herr Arthur Brisbane bemüht sich in zweifellos anerkennenswerter Weise um das Wohl der amerikanischen Bevölkerung. Er will ihr selbst den Zucker versüßen, das heißt, verbilligen. Als Mittel dazu soll ihm der Postversand dienen. Das ist zwar an sich keine neue Idee. Bei dem Vertrieb der überschüssigen Nahrungsmittelvorräte des Kriegsdepartements hat unsere Post fleißig mithelfen müssen. Bereits seit Jahren sucht sie durch die an allen Postschaltern ausgehängten Ankündigungen die Konsumenten zum direkten Bezug von Nahrungsmitteln von den Farmern zu veranlassen. Neu wird den Lesern in Chicago und auch wohl anderswo die Erwartung erscheinen, die Postverwaltung werde imstande sein, unser Volk von über hundert Millionen Köpfen mit Zucker zu versorgen: ein Anfang letzter Woche auf der Nordseite aufgegebener Brief traf glücklich am Freitag auf der Südseite beim Empfänger ein.

Indessen, Herr Brisbane ist der am höchsten bezahlte amerikanische Mitarbeiter viel gelesener Zeitungen und seine Anregung verdient entsprechende Beachtung. Nach der ihm vom Generalpostmeister zugegangenen Auskunft sind in der zweiten Aprilhälfte von der Franklin-Raffinerie in Philadelphia 30,000 Pfund Zucker — das amerikanische Volk verbraucht im Jahre 8,000,000,000 Pfund Zucker — an die Großhandlung von Wagner & Co. in Washington, D. C., durch die Post gesandt worden. Der Raffineriepreis betrug 14.2 Cents, das Porto 1.1 Cents das Pfund, so daß der Großhandlung der Zucker auf 15.3 Cents zu stehen kam und von ihr zu — 19 Cents verkauft wurde.

„Wenn Zucker in der Raffinerie 14 Cents das Pfund kostet," sagt Herr Brisbane, „bezahlt der Durchschnittsbürger 25 Cents und mehr, offensichtlich kostet es ungefähr 10 Cents, um ein Pfund Zucker von der Raffinerie zu dem Bürger zu bringen." Das stimmt nicht ganz. Herr Brisbane hat das Einsteinsche Relativitätsprinzip unberücksichtigt gelassen, zu dessen Beweis der gelehrte deutsche Professor allerdings vergessen hat, sich auf den Zuckerhandel zu stützen. Er läßt die Beziehung unbeachtet, die zwischen der Zeit, die vergeht, bis der Zucker den Raum zwischen der Raffinerie und dem Konsumenten zurücklegt, und der Festsetzung des Preises im Kleinhandel besteht. Er beachtet die Beziehung nicht, die zwischen dem in einem gegebenen Verkaufsort vorhandenem Vorrat und der benötigten Verbrauchsmenge besteht, was man mit dem nicht ganz unbekannten Gesetz von Angebot und Nachfrage bezeichnet. In Chicago richtet sich der Zuckerpreis nicht ausschließlich nach dem Raffineriepreis zur Zeit der Absendung des betreffenden Postens, sondern großenteils nach den lokalen Marktverhältnissen zur Zeit des Verkaufs. Es ist also falsch, grundsätzlich zu sagen, auch wenn Herr Brisbane Autorität dafür ist, daß das „Bringen von der Raffinerie zum Bürger" so und so viel kostet, wenn man unter dem „Bringen" den Durchgang des Zuckers durch die Hände der verschiedenen Zwischenhändler verstehen soll, wie es in seiner Auslassung geschieht.

Zweifellos verteuern die vielen Zwischenhändler dem Volk seinen Zucker und ebenso zweifellos ist es, daß sich der Geschäftsverkehr zwischen dem Konsumenten und Produzenten vereinfachen und damit verbilligen ließe, wie ja überhaupt unser ganzer Warenhandel so unwirtschaftlich wie nur möglich ist. Ob sich das aber durch den Postversand erreichen läßt, muß gerade inbezug auf Zucker aussichtslos erscheinen.

Die Zuckerproduktion unseres Landes beschränkt sich auf eine verhältnismäßig äußerst kleine Anzahl von Fabriken und Raffinerien. Nehmen wir an, daß in den Vereinigten Staaten zwanzig Millionen Hausstände von je fünf Köpfen vorhanden sind, die in der Woche je fünf Pfund Zucker gebrauchen und durch wöchentliche Einkäufe ihren Bedarf decken wollen. Es wäre lächerlich, zu erwarten, daß die Post wöchentlich zwanzig Millionen 5-Pfundpakete durch das ganze Land befördern und an die Hausstände abliefern kann. Ebenso würde es für die paar Raffinerien und Fabriken unmöglich sein, wöchetlich zwanzig Millionen Bestellungen anzunehmen und auszuführen. Ein direkter Verkehr zwischen Erzeuger und Verbraucher ist also ausgeschlossen.

Aber vielleicht läßt sich der Makler, der zwischen der Raffinerie und dem Großhändler steht, oder der Kleinhändler ausschalten? Es gibt kein Gesetz und soll kein Gesetz geben, das dem Geschäftsmann vorschreibt, an wen er seine Ware verkaufen soll. So lange es eine Raffierie im eigenen Interesse findet, sich eines Maklers zu bedienen, wird sie dies tun und der Kleinhändler ist unter unseren heutigen Verhältnissen eine absolute Notwendigkeit. Makler und Kleinhändler müssen, um zu leben, Geld verdienen. Sie werden nur mit solchen Raffinerien bezw. Großhandlungen Geschäfte machen, die ihnen ihren Verdienst nicht dadurch schmälern, daß sie ihren Zucker an die Großhandlungen—unter Uebergehung des Maklers—zum Raffineriepreis bezw. an die Konsumenten — unter Uebergehung des Kleinhändlers — zum Großhandelpreis verkaufen. Das eigene Interesse gebietet der Raffinerie wie dem Großhändler, direkte Bestellungen entweder abzulehnen oder aber zu Preisen auszuführen, die die Maklergebühr einschließen oder den im Kleinhandel herrschenden entsprechen. Der Verbraucher wird also keinen Vorteil haben und nur das hohe Postporto draufbezahlen müssen.

Ein Herabgehen der Zuckerpreise kann, wie die "Abendpost" schon häufig bemerkt hat, nur von einer Vergrößerung des Angebots von Zucker als Folge einer größeren Weltproduktion erwartet werden.

Der Strelitzer Landtag stimmte u. a. der Vorlage über Einführung eines neuen Landeswappen zu. Es besteht aus drei Feldern und zeigt oben links auf gelbem Untergrunde den Büffelkopf, links unten das weiße Ratzeburger Kreuz auf rotem Untergrund und rechts den Stargarder Turm auf blauem Felde. — Der Antrag des Abg. Frick (Dnatl.), bei den nächsten Landtagswahlen das ganze Land statt wie bisher in drei Wahlkreise, nur in einen Wahlkreis einzuteilen, wurde abgelehnt, dagegen wurde der sozialdemokratische Antrag angenommen, das Land in zwei Wahlkreise einzuteilen, in den Kreis Stargard, der 30 Abgeordnete wählt, und in den Walkreis Ratzeburg, der 5 Abgeordnete wählt. Angenommen wurde auch der Antrag der Demokraten auf Listenverbindung. Eine unerquickliche Debatte führte den Abg. Dr. Pannwitz mit der Erklärung herbei, daß er aus der Wirtschaftlichen Vereinigung ausgetreten sei, da er das Vertrauen der Mehrheit seiner bisherigen Fraktionsgenossen nicht mehr besitze, weil er nach ihrer Meinung angeblich zu viel mit der Linken zusammen arbeitete. Er bat, ihn als zu keiner Fraktion gehörend zu betrachten. — Die Vorlage auf Zahlung der 150prozentigen Teuerungszulage an die Staatsbeamten usw. wurde in dritter Lesung angenommen, bei den evangelisch-lutherischen Pastoren und Kirchendienern mit dem Vorbehalt, daß, soweit durch diesen oder früheren Beschluß Teuerungszulagen an die Geistlichen auf den Staat übernommen sind, ihr diese Leistung nur bis zur finanziellen Auseinandersetzung zwischen Staat und Kirche obliegen soll. Bezüglich der städtischen Beamten wurde beschlossen, daß auch diesen die Teuerungszulage zu gewähren sei. Die Mittel hierfür müßten die Städte jedoch selbst aufbringen. — Als Wahltag für die nächsten Landtagswahlen wurde der 16. Mai bestimmt.

Berliner Brief.

Von Hermann R. Jockisch.

Copyright, 1920, Twentieth Century News Features.

Berlin, im April 1920.

Es geht nicht immer alles so, wie es soll und wie man sichs denkt. Deutschland ist infolge des Krieges und des Kriegsausganges das Land der Ueberraschungen geworden, und es droht ernstlich, Amerika als Land der unbegrenzten Möglichkeiten Konkurrenz zu machen. Ich hatte dieser Tage die feste und beste Absicht, nach der Amerikahilfe zu pilgern, und ich wäre umso lieber hingegangen, als ich wußte, dort Schwester Annemarie Wenzel in Gesellschaft eines Kriegsblinden und mehrerer Waisenkinder anzutreffen. Aber es wurde nichts daraus, denn ich mußte auf die Kerbid-Jagd gehen, andernfalls ich es hätte riskieren müssen, während der Ostertage im Dunkeln zu sitzen, und das war eine Aussicht, die mich wirklich nicht reizen konnte. Diese Karbisjagd hat eine kleine Vorgeschichte, die auch kennzeichnend für die hiesigen Zustände ist. Mitte Januar hatte ich mir die Lampe gekauft, die mich unabhängig von der erbärmlichenGasversorgung machte; damals habe ich für das kg. Karbis 3.50 Mark bezahlt. Der Stoff stieg seitdem und ehe ich Anfang März zur Messe fuhr, kaufte ich die gleiche Menge für 4.86 Mark. Als ich zurückkam hatte mein Lieferant überhaupt kein Karbid mehr, denn das Publikum hatte, wie er mir sagte, während der lichtlosen Revolutionstage sich schleunigst damit versorgt und allenthalben Notlampen angeschafft. Ich bekam es dann doch noch, nachdem ich lange herumgefragt, und mußte für das kg. 7 Mark bezahlen! Im übrigen kümmerte ich mich nicht weiter um die Sache, weil ich mir sagte, das nächste Mal wird es schon wieder zu haben sein. Aber ich hatte mich schwer geirrt. Mein Lieferant hatte überhaupt noch nicht ein Körnlein erhalten seitdem. Nun begann die Wanderung durch die Nachbarschaft. Ja, man habe Karbid gehabt, aber es sei bereits wieder ausverkauft, hieß es. Immerhin gab man mir doch eine neue Adresse, wo ich einen Versuch machen könne. Ueberall höchst ergebnislos. Darum entschloß ich mich, die Jagdreise ein wenig weiter auszudehnen und einen ganzen Vormittag darauf zu verwenden. Ich habe ihn gebraucht. Bei keinem kleinem Händler, in keinem Warenhaus war Karbid erhältlich. Von einer Stelle schickte man mich zur andern, bis ich endlich, müde gelaufen und hungrig geworden, meine Geduld belohnt fand und in einem Fahrradgeschäft erhielt, was ich suchte. Und siehe da: ich kaufte sogar noch billig ein, denn man nahm mir für das Kilo nur fünf Mark ab. Aber um meine Begegnung mit Schwester Annemarie bin ich gekommen, und ich mußte eine neue Verabredung mit ihr treffen. Vornehmen kann man sich jetzt eben garnichts Bestimmtes; ein Programm kann beim besten Willen nicht eingehalten werden.

Dafür sorgt ja auch sehr ausgiebig die Reichspost. Schon im letzten Briefe habe ich von ihr erzählt. Sie hat sich diesmal selbst übertroffen und neue Rekorde aufgestellt, sowohl nach der schlimmen, wie nach der guten Seite. Ich habe nämlich Amerikabriefe erhalten, die nicht länger als 10 Tage von New York bis in meine Wohnung gebraucht haben, und ich habe andere erhalten, die nicht weniger als über sechs Wochen unterwegs waren! Beides gewiß recht anerkennenswerte Leistungen. Ich erwähne sie hier, damit man in Amerika davon Kenntnis nehme und sich nicht auf irgend eine bestimmte Beförderungsfrist verlasse; man kann gar nichts Genaues sagen. Die Schiffe, die während der Märzunruhen nach der Heimat unterwegs waren, mußten unterwegs einmal „einkehren", d. h. sie legten irgendwo an und warteten mit schöner Ruhe ab, was aus der deutschen Umsturzbewegung würde. Mir will scheinen, als ob die Post dann diese Verzögerung ihrerseits noch weiter ausgedehnt habe, denn ich habe seit meinem Hiersein noch nie so viele von Amtswegen geöffnete Briefschaften erhalten, wie eben jetzt. Auch damit müssen die Absender rechnen. Es werden Stichproben gemacht, weil man Kapitalverschiebungen fürchtet und ihnen auf die Spur kommen möchte. Bis diese Stichproben, die sich gleicherweise auf gewöhnliche und auf eingeschriebene Sendungen erstrecken, erledigt sind, bleiben die anderen Postsachen, die zur gleichen Zeit einliefen, ruhig liegen. Auch die von hier ausgehende Post nach dem Auslande unterliegt den gleichen Bestimmungen und wird durchsucht. Nun, in meinen Sachen hat die Behörde keine Kapitale finden können. Nur in einem Brief entdeckte sie einen Greenback, den mir eine verehrungswürdige alte Dame aus Brooklyn für die armen Berliner Kinder eingelegt hatte. Der Dollar ist in meine Hände gekommen und wird seiner Bestimmung zugeführt werden; unten am Rande des Briefes stand ein Vermerk des Beamten: „Ein Dollar vorgefunden" — dahinter einige rätselhafte Buchstaben, deren Bedeutung mir nicht bekannt ist. Auf jeden Fall sehen meine Landsleute jenseits des großen Wassers, daß es nach wie vor Schwierigkeiten macht, mit seinen Lieben und seinen Freunden zu verkehren.

Ein Brief eines Freundes erkundigt sich nach dem Schicksal der deutschen Seeleute und der Kommandanten der deutschen Schiffe, deren Husarenstreiche seinerzeit die ganze Welt staunen machten. Allzuviel kann ich darüber nicht berichten. Die meisten sind, wie ich weiß, aus der Marine ausgeschieden und suchen sich nun neue Erwerbstätigkeit, andere arbeiten bei den verschiedenen Abwickelungsstellen. Ein besonders unternehmungslustiger junger Mann, der seinerzeit mit Leutnant Hans Berg von der „Appam" aus dem Gefangenenlager einen Fluchtversuch unternahm, dann aber dicht an der mexikanischen Grenze wieder gefaßt wurde, hat sich jetzt, wie er mir schreibt, „auf den Hosenboden gesetzt, um sich verschiedene Dinge anzueignen, die zu einem rechtschaffenen Zivilisten gehören". Dazu rechnet erStenographie und Maschinenschreiben. Er erzählt dann weiter, daß ihm vieles „komisch" vorkomme in der Heimat — er sei eben ein alter Seefahrer, denn mit 14½ Jahren ist er in die Marine eingetreten, und während seiner neunjährigen Dienstzeit ist er nur 2½ Jahre in der Heimat stationiert gewesen. Als Ziel hat ihm der Feuerwerkskapitänleutnant vor Augen geschwebt, nun aber sei „der ganze Verein in die Brüche gegangen" und er muß eben etwas anderes lernen. Das ist ein so frischer und wohltuender Geist, daß man nur wünschen könnte ,er fände sich auch sonst bei der 25jährigen und jüngeren und älteren Jugend. Kommandant Max Tierichens vom „Eitel Friedrich" lebt in Berlin bei seiner Mutter und sattelt natürlich auch um. Ihm vorangegangen ist bereits der Kommandant des „Cormoran", dessen gesamte Mannschaft das Eiserne Kreuz II. — er selber das Eiserne Kreuz I. — erhielt. Kommandant Zuckschwerdt ist nämlich am 24. November schon als Kapitän zur See verabschiedet worden; seit dem 1. April lebt er in Frankenhausen am Kyffhäuser als Fabrikant. Ursprünglich waren seine Pläne andersartig und wieder ins Ausland gerichtet; er wollte möglichst nach den ehemals deutschen Kolonien und dort Kakaopflanzer werden. Aber der Deutsche denkt und der Engländer lenkt — die Briten erlauben keinem Deutschen, auf ehemals deutschem Kolonialboden sich seßhaft zu machen. Es ist furchtbar, welche Umwälzungen und Erschütterungen der Krieg gerade hier durch seinen Ausgang mit sich gebracht hat, denn mit der Kriegsflotte ist ja auch die Handelsflotte überflüssig geworden, und zehntausende tapferer unerschrockener Männer sind aus der Lebensbahn geworfen.

Sie alle müssen sich nach anderen, nach neuen umschauen, und ihrer in tausend Gefahren erprobten Energie wird es auch hier gelingen, das eigene Lebensschifflein in ein sicheres und ruhiges Fahrwasser zu steuern. Freilich werden diesmal an ihre Tatkraft Ansprüche gestellt, wie nie zuvor. Doch es gibt so viele Dinge, die darauf hindeuten, daß Deutschlands Söhne auch diese Schwierigkeit überwinden werden.

Denn weder der deutsche Geist ist tot, noch das deutsche Gemüt, so verschüttet beides auch ist und so sehr man danach suchen muß. Indessen, wer da sucht, der wird auch finden! Daß der Deutsche doch von seinen alten, innigen Gewohnheiten nicht lassen kann, das habe ich gerade in diesen Ostertagen erst wieder gesehen; ich meine die wundervolle schöne Liebe des Deutschen zur Natur, zu den Blumen. Schon im Erzgebirge war es mir aufgefallen, wie auch in den armseligsten Behausungen noch Platz war für ein Blumenstöckchen am Fenster, die sonnigste Ecke war ihm bedachtsam und fürsorglich eingeräumt worden. Und nun jetzt hier in Berlin! Wer irgendwie konnte, der stellte sich Blumen oder doch mindestens junges Grün, Kätzchen und zarte Knospenzweige ins Zimmer! Die Plätze wimmelten von „fliegenden" Blumenhändlerinnen. Ueberall waren sie anzutreffen und ganz einheitlich war das Bild, nicht wie vor wenigen Wochen, entstellt durch das Feilbieten von Treibhauspflanzen. Himmelsschlüssel gab es, Tulpen und Narzissen und Zweige, viele Zweige. Der Preis dafür war allerdings allen anderen Preisen entsprechend, nämlich unerhört hoch. Für ein Sträußchen von ungefähr sechs oder acht Zweiglein wurden fünfzig Pfennig gefordert. Indessen wurde das Geld willig gezahlt, und die Händlerinnen können sich nicht über schlechte Geschäfte beklagen.

Ostern gestaltete sich zu einer kleinen Ferienzeit für Berlin. Am Karfreitag, der früher nur ein kirchlicher und ein Schulfeiertag war, wurde nicht gearbeitet, und da es sich nicht verlohnt hätte, am Sonnabend, der nur ein Halbtag ist, die Geschäfte wieder zu öffnen, hielt man sie einfach geschlossen. So war es bei den Banken, so bei allen großen Bureaus. Die Reichshauptstadt durfte sich ausruhen und den in jüngster Zeit stark strapazierten Nerven Ruhe gönnen. Ehemals fiel in diese Jahreszeit die Veranstaltung der großen Bockbierfeste und Berlin stand Kopf; heute gibt es das alles nicht mehr, und so gibt es auch die große Schauspielerversammlung nicht mehr, die in vergangenen Jahren die Mimen am Karfreitag auf dem Spandauer Berg zusammenführte zu ausgelassenem, fröhlichen Tun. Denn der Karfreitag war (und ist) der einzige Feiertag für das ganze Bühnenvölkchen. Die Zeiten ändern sich eben. Sehr passend war es und sehr stimmungsvoll, daß das Orchester der Staatsoper am Ostersonnabend die Neunte Symphonie von Beethoven zur Aufführung brachte — ich hab's zu spät erfahren und konnte infolgedessen keinen Platz mehr erhalten. Diese rege Anteilnahme des Publikums an derartigen Darbietungen ist jedenfalls auch ein erfreuliches und aufrichtig zu begrüßendes Zeichen.

Wenig gut hatte es der Wettergott mit den Berlinern während ihrer Viertagsferien gemeint. Der Karfreitag begann wundervoll, aber am späteren Nachmittag umzog sich der Himmel mehr und mehr, und gegen Abend folgte ein lang anhaltendes Gewitter mit heftigen Donnerschlägen. Die Folge war ein Niedergang der sehr warmen Witterung, und wenn auch der Ostersonntag noch viele ins Freie lockte, am Montag mußten sie schon daheimbleiben, denn es regnete unausgesetzt von früh bis abends. Die Landpartien waren zu Wasser geworden. Dafür traf man sich in den Familien, denn ein anderweitiges Ausgehen und ein Treffen am dritten Ort verboten wieder einmal die Preise. Die klettern und steigen nach wie vor, mag die Mark auch im Werte steigen. Die Oeffentlichkeit spürt nichts davon. In Wahrheit gibt es kein Halten für diese Kletterpartien der notwendigsten Bedürfnisse. Vor acht Wochen war es noch möglich ein Gedeck — Suppe, Gemüse, Fleisch und Nachtisch oder Suppe, Fleischspeise und Nachtisch — für 5 Mark zu haben. Der Preis stieg auf 6 Mark, anfangs März auf 7.50 Mark, dann kam die große Hungerpause während des Generalstreiks. Als die Restaurants wieder eröffneten, kostete dasselbe Gedeck 8.50 Mark und seit einigen Tagen gibt es auch das nicht mehr. Die Inhaber der großen Speisehäuser können es nicht mehr ermöglichen. Die Folge ist ein immer stärkeres Abwandern der Gäste nach den vegetarischen Restaurants, die immer überfüllt sind. Allzu schwer wird den Berlinern der Uebergang ja nicht gemacht, denn das Fleischessen haben sie sich so allmählich abgewöhnte. Es fehlte natürlich nicht an Ehepaaren und Familien, welche wenigstens an den Osterfeiertagen der Sorge des Kochens enthoben sein wollten; sie kamen in die Restaurants mit Bündeln und Paketchen und brachten sich darin mindestens das Brot mit, das sie zu den einzelnen Gerichten verzehren wollten. Ein Besuch des Restaurants erinnert heute immer an die großen Landausflüge der Familien von ehemals, wo man auch die Atzung für den ganzen Tag mitnahm. In vielen Fällen geschieht das auch heute in genau derselben Form und der Gasthausbesucher bestellt sich nur, um sich einmal etwas Besonderes zu leisten, eine Tasse echten Bohnenkaffee und verspeist dazu das, was er sich mitgebracht hat.

So war's an diesen Ostertagen, und nun hofft die nicht unterzukriegende Welt auf Pfingsten. Weiter hinaus wagt freilich niemand zu denken, denn Sommerreisende dürfte es in diesem Jahr nicht viel geben, seitdem der 1. März die Erhöhung der Eisenbahnfahrpreise um 100% gebracht hat. Auch mit den Ausflügen wird man sparsamer umgehen, denn seit dem 1. April kostet eine Straßenbahnfahrt eine halbe Mark. So wird der Berliner immer mehr und mehr in sein Haus zurückgedrängt.

Kirchenpolitisches aus Deutschland.

Wie auf dem politischen Gebiet, so zeigte sich auch bei der Neugestaltung der kirchlichen Verhältnisse des deutschen Protestantismus, wieviel schwieriger gegenüber der älteren demokratischen Tradition Süddeutschlands die Dinge im Norden liegen. Während in den süddeutschen Kirchen das Verfassungswerk bereits unter Dach ist, wie z. B. in Baden, oder wenigstens auf gutem Weg, wie in Württemberg, und zwar überall im Sinn einer durchaus demokratischen Form, steckt man in der größten der deutschen evangelischen Landeskirchen, der preußischen, noch immer in den Vorbereitungen, und lange ist überhaupt Stillstand eingetreten. Hier ist nach der Revolution und dem Aufhören des landesherrlichen Kirchenregiments durch die nach der Rechtslage zuständige Instanz, den preußischen Landtag, ein eigentümliches Intermistitum geschaffen worden: drei protestantische Minister des preußischen Staatsministeriums übernahmen als Minister in evangelicis die bisherigen Befugnisse des Landesbischofs als kirchliche Zentralbehörde bis zur Schaffung der neuen Kirchenverfassung durch die neu zu wählende Generalsynode — ein Zustand, wie er übrigens ähnlich in Sachsen mit Rücksicht auf die katholische Konfession des sächsischen Königshauses längst bestanden hat. An die Zustimmung dieses ministeriellen Summepiskopats wie auch des Landtags ist das neue Wahlrecht der Generalsynode gebunden und darüber entwickelte sich je länger je mehr ein scharfer Gegensatz. Bei der Regierung wie beim Landtag hatte nur ein demokratisches Wahlrecht Aussicht auf Annahme. Aber gerade dagegen sträubten sich der noch vom alten Regime bestellte Oberkirchenrat, also die eigentliche kirchliche Leitung, und hinter ihm die kirchlichen Kreise, die in der großen Mehrheit mit der politischen Rechten sich decken. Infolgedessen unterblieb der Zusammentritt der Generalsynode. Die drei mit der obersten Leitung betrauten Minister untersagten ihre Berufung, kraft des ihnen zustehenden Rechts. Die Folge war eine starke Bewegung in den kirchlichen Kreisen und eine sehr scharfe Agitation gegen die ministerielle Kirchenregierung. Man bezeichnete diesen Zustand als eine Schmach für die evangelische Kirche und wies auf die Freiheit hin, die der Staat alsbald der katholischen Kirche gewährt hatte.

Gewiß war diese Lage und die Hinausschiebung der so nötigen Einführung neuer verfassungsmäßiger Grundlagen der preußischen Landeskirche sehr bedauerlich. Dem Außenstehenden kann sie sehr wohl als eine Vergewaltigung der evangelischen Kirche von seiten der politischen Gewalten erscheinen und als zweierlei Maß im Hinblick auf die katholische Kirche, als ein doppeltes Unrecht von seiten einer demokratischen Regierung und im republikanischen Volksstaat. Aber hiebei wird übersehen, daß in Preußen noch bis zur Stunde eine sehr starke Verbindung des Staates mit der Kirche zu Recht besteht, die noch in vollem Umfange in Geltung ist. Der Staat gewährt der evangelischen Kirche in Preußen auch heute noch große Rechte, vor allem diese drei: Die Unterstellung der Kirchgemeinden unter die kirchliche Zentralgewalt, deren Anordnungen und Gesetzen sie sich zu fügen haben, so, daß sie von der Landeskirche sich auf keine Weise trennen dürfen und nur als ihre Glieder Anteil am Kirchengut und an den Rechten einer Kirchengemeinde haben, zu welchen namentlich das Recht gehört, ihre Glieder zu besteuern. Sodann das Recht auf Erhebung einer Landeskirchensteuer durch die Kirchengemeinden nach den Beschlüssen der kirchlichen Zentralbehörde, und schließlich das Recht auf ganz erhebliche Staatszuschüsse für die Bedürfnisse der Kirchen, die sich auf viele Millionen jährlich im Budget des Staates belaufen, z. B. für die Pfarrgehälter. Als Verpflichtung der Landeskirche forderte der Staat gegenüber diesen Rechten die Pflicht, das evangelische Volk mit den erforderlichen gottesdienstlichen Einrichtungen zu versorgen. Die Bürgschaft für die Erfüllung dieser Verpflichtungen war im alten Staat das landesherrliche Kirchenregiment, das im wesentlichen auch eine ausgleichende Funktion erfüllte, wenn es zwar schon zuweilen sehr nach den Bedürfnissen einer Partei, nämlich der Rechten, in der Kirche sich auszuwirken schien. Es ist ganz klar, daß der Staat und die Staatsgewalt nach dem Wegfall des Landesbischoftums durch den Sturz der Monarchie der Kirche gegenüber, der sie nach wie vor jene großen Rechte gewährten und ihre daraus resultierenden Pflichten erfüllten, auf eine Bürgschaft halten mußten, die dem Staat die Sicherung der daraus für die Kirche erwachsenden Verpflichtungen garantierte. Daraus ergibt sich nicht nur das staatsrechtliche, sondern auch das moralische Recht des interimistischen ministeriellen Kirchenregiments. Auch der Hinweis auf eine nicht paritätische Behandlung mit der katholischen Kirche ist hinfällig. Kirchenregiment in der katholischen und in der evangelischen Kirche ist etwas Grundverschiedenes. In der katholischen Kirche sind es die Bischöfe, bei denen die Kirchengewalt ruht. Sie besitzen sie heute völlig.

In der evangelischen Kirche ist es nach ihrem ganzen Wesen und der demokratischen Auffassung die Gemeinde, das evangelische Kirchenvolk, dem die oberste Gewalt zustehen muß. Gerade die Parität verlangt, daß auch in der evangelischen Kirche Rechtsverhältnisse geschaffen werden, die der zur Ausübung der Gewalt berufenen Stelle der Gemeinde dieselbe auch sichert, mit demselben Recht wie in der katholischen Kirche. Just aber hier war das Hindernis! Die maßgebenden und bisher herrschenden Kreise in der preußischen evangelischen Kirche machten sich mit einer demokratischen Gestaltung der Kirche, die wirklich der Gemeinde, der Gesamtheit das entscheidende Recht gab, nicht befreunden. Die Einführung von Urwahlen oder eines einigermaßen demokratischen Wahlrechtes erfuhr heftigen Widerstand. Die Entwürfe des Oberkirchenrates sahen eine absoute Zentralgewalt vor und kamen auf ein Wahlrecht hinaus, das eine ungeheure Bevorrechtung der ländlichen Gemeinden zugunsten der Städte, im wesentlichen also eine Konservierung der bisherigen Machtstellung der Rechten bedeuteten. Daher der Widerstand der drei Minister in evangelicis gegen diese Entwürfe, auch gegen die Einberufung der Generalsynode, die sich auf jenen Boden gestellt haben würde. Dieser Widerstand war geleitet von der Absicht, eine unbeschränkte Zentralgewalt in der evangelischen Kirche zu verhindern. Er wollte das Recht der Gemeinden, ihr Leben selbst zu gestalten und ihre Geistlichen nach ihrem eigenen Vertrauen zu wählen, sicherstellen. Er wollte den Einzelgliedern das Recht sichern — hier kommen vor allem die Verhältnisse in den Städten in Betracht — sich ihre Gemeinde und ihren Pfarrer zu wählen, ohne durch Pfarrzwang und Sprengelzwang daran gehindert zu werden. Das sind Grundsätze wahrer evangelischer Freiheit. Die Erfahrungen, die in Preußen in einer langen Vergangenheit in ihrer Unterbindung und der Verfündigung gegen sie gemacht worden sind, leiteten die preußische Regierung und den preußischen Landtag, wenn sie bisher sich geweigert haben, für eine Regelung der Kirchenverfassung den Weg freizugeben, die schwere Befürchtungen in jener Hinsicht für die Zukunft auslösen und im wesentlichen wieder eine einseitige Herrschaft einer Partei in der Kirche stabilieren würde. Es hat sich auch gezeigt, daß der Widerstand, der von den staatlichen Instanzen geleistet worden ist, nicht ohne Erfolg geblieben ist. Die Verhandlungen, die neuerdings zwischen dem Oberkirchenrat und der ministeriellen Kirchenregierung geführt worden sind, haben zu einem Kompromiß geführt, der ein wesentliches Entgegenkommen des ersteren in der Frage des Wahlrechtes und der Zusammensetzung der Landeskirchenversammlung bedeutet, wenn er auch noch nicht in allen Punkten genügen kann. Der Berufung der Generalsynode wird nunmehr von seiten des Staates kein Widerstand mehr entgegengesetzt werden. Es darf auch die Hoffnung gehegt werden, daß wie in Baden und Württemberg, wo eine durchaus freie Gestaltung der Verfassung zustande gekommen ist und die Urwahlen für die kirchliche Vertretung von den Positiven akzeptiert worden sind, so auch in Preußen die Erkenntnis sich durchsetzen wird, daß es ein verfehlter Standpunkt für den Protestantismus ist, es mit der Angst zu halten und dem Volk in der Kirche das vorzuenthalten, was ihm im Staat heute selbstverständliches Recht geworden ist. Die Erfahrungen, die in Süddeutschland bisher mit den kirchlichen Urwahlen gemacht worden sind, zeigen überdies, daß dieselben keineswegs zu ungunsten der konservativen Kreise ausschlagen, sondern im Gegenteil ihnen starke Mehrheiten gebracht haben.

Es hängt das wesentlich zusammen mit der Verquickung von politischer Partei und kirchlicher Richtung, die leider bei uns in Deutschland noch gang und gäbe ist. Den Schaden hatte die Religion und die evangelische Kirche. Sie wurde Machtmittel in den Händen der Parteien, deren Schichten die Religiosität und die Kirchlichkeit für sich in Anspruch nahmen, bis zu einem gewissen Maß ja auch das Recht dazu hatten. Die natürliche Reaktion darauf war aber vielleicht eine Kampfstellung der andern gegen jenen Anspruch nicht nur, sondern auch gegen die großen Güter selbst, deren Wächter jene zu sein behaupteten. Und weil die politischen Parteien, welche die großen Titel Religion und Kirche in ihrem Schild führen, zugleich auch wesentlich die Stützen des herrschenden Systems waren und man die Geistlichen und die kirchlichen Kreise fast nur auf der Seite dieser Parteien sah, ergab sich daraus für die demokratische Opposition vor allem aber für die Massen und die Sozialdemokratie der Schluß, daß die Kirche eben etwas Rückständiges, Konservatives sei, ein Bollwerk des Polizeistaates, der konservative Politik machte, des Staates, der in schärfster Kampfstellung zur Sozialdemokratie stand, eine Institution des Klassenstaates. Daraus ist unabsehbarer Schaden für die evangelische Kirche entstanden. Man kann bis jetzt auch nicht sagen, daß eine wesentliche Aenderung eingetreten ist. Bei dem Zug nach rechts, der nun allerdings durch das Verbrechen der reaktionären Gegenrevolution Kapps und Konsorten eine jähe Unterbrechung erfahren hat, war die evangelische Kirche zum mindesten in Norddeutschland als einer der Faktoren dieses Zuges zu rechnen. Der größte Teil der evangelischen Geistlichkeit, zum mindesten in Preußen, aber auch in Süddeutschland, alles, was kirchlich rechts steht, ist deutschnational. Kein Wunder, wenn die evangelische Kirche von den Massen auch heute noch im wesentlichen als reaktionäres Institut taxiert wird. Das alles aber hat seine Wurzeln letzterdings in der jahrhundertalten Abhängigkeit der deutschen protestantischen Kirchen vom Staat, in der genauen Lutherischen Auffassung von der Unterordnung unter die Staatsgewalt.

Eine Aenderung kann nur erfolgen aus der Trennung vom Staat, deren Boden die Reichsverfassung grundsätzlich betreten hat und die auch in Preußen Tatsache werden wird. Die Möglichkeiten, die sie in Deutschland nach sich ziehen wird, sind heute ganz unabsehbar. Sie kann für die großen landeskirchlichen Körper, in denen heute noch das ganze Kirchenvolk im wesentlichen beisammen ist, kritisch werden. Nur größte Freiheit der Bewegung und Weitherzigkeit, nur volle Befreiung von jeder einseitig politischen Orientierung kann sie erhalten, wenn es dazu überhaupt noch Zeit ist. Es ist zuviel verpaßt und zuviel Mißtrauen genährt und leider auch durch die Kirche selbst verschuldet worden. Es ist sehr wohl möglich, daß wir am Anfang einer großen Austrittsbewegung, zunächst wenigstens in Preußen, stehen und daß neue religiöse Organisationen, die in den Landeskirchen keinen Platz mehr haben wollen, sich bilden; daß wir mit einer Entwicklung ähnlich wie in England und Amerika zu rechnen haben, wo — vor allem in England — wesentliche religiöse Kräfte in den Sekten liegen, die neben der alten landeskirchlichen Organisation entstanden sind.

(R. Z. Z.)

UMI

Todesanzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser Vater

Rudolph Krause

am 8. Mai im Alter von 66 Jahren nach langem schweren Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 12. Mai, nachm. um 2 Uhr, vom Trauerhause, 3247 N. Hoyne Ave., nach der Bethania Kirche, Ecke Paulina und McReynold Str., von da nach dem St. Lukas Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Krause, geb. Mollenhauer, Gattin. **Hermann, Rudolph, William, Carl, Arthur, Adeline Krause, Rosalie Burhop und Elizabeth Doffert**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Mutter

Anna Hiltwine, geb. Braun,

Gattin des verst. Joseph Hiltwine, am 8. Mai 1920 im Alter von 54 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 11. Mai, 9:30 vorm., von der Leichenkapelle 4041 North Ave. aus nach der Maternity Kirche, von da nach dem St. Josephs Gottesacker. Um stille Teilnahme bittet der trauernde Sohn,

Thomas J. Hiltwine.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Emma Born, geb. Rube,

Gattin des verst. Michael Born, am 9. Mai gestorben ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 12. Mai, um 3 Uhr nachm., vom Trauerhause, 3421 N. Hoyne-Ave., nach Montrose Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mary, Hattie, Paul, Herman, Rudolph Frieda und **Jenny**, Kinder. **William Aron, Hilbert Johnson, Edward Beth, Minnie, Louise** und **Irma Born**, Schwiegerkinder. **Howard, Harrold, Rudolph, Arthur, Lillian, Lois, Melvin, Eleanor**, Enkelkinder. modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Vater

Martin Hora,

Gatte der verst. Marie Hora, am 9. Mai im Alter von 68 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 12. Mai, 8:30, von der Leichenkapelle 1723 Larrabee Str., nach der St. Michaels Kirche, von da nach dem St. Josephs Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Anna Rauf, Frau Marie Groglatt, Frl. Katherina und **Martin jun.**, Kinder. **Frau Anna Buxbaum**, Schwester. Nebst Verwandten. modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter

Anna C. Behrend,

Gattin des verstorbenen Frank Behrend, am Sonntag, den 9. Mai 1920, im Alter von 73 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 12. Mai, nachm. 3 Uhr, von Krauses Kapelle, 1628 Belmont Ave., nach dem St. Lucas Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Edward, George, Martha, Anna, Fred und der verst. **Charles Behrend**, Kinder. Nebst Schwieger- und Enkelkindern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter und Schwester

Emilie Lochwing, geb. Hildebrandt,

am 9. Mai 1920 gestorben ist. Beerdigung findet statt am 12. Mai, um 1:30 nachm., von Krauses Leichenkapelle, 5652 S. Ashland Ave., aus mit Autos nach dem Waldheim Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles H. Lochwing, Gatte. **Charles E., Max E., Walter F.**, Kinder. **Frau Martha Thoms, Frau Ida Trautner, Frau Hannah Gries**, Schwestern.

Für Sitze ruft auf: Republic 78. modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Louise Albrecht

im Alter von 73 Jahren und 23 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 10. Mai, 2 Uhr, vom Trauerhause, 2523 N. Drake Ave., aus nach der ev.-luth. Jehovah-Kirche, von da nach dem Concordia Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Albert Albrecht, Gatte. **William E., Frau H. Beckman, Pastor Frank, Emil, Paul** und **Frau A. Schwarz**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwester

Cecelia Pfister, geb. Wallner,

am 9. Mai im Alter von 52 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 12. Mai, um 9:30 vorm., vom Trauerhause, 1713 Vine Str., nach der St. Michaels Kirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Casper Pfister, Gatte. **Mary** und **Peter**, Kinder. **Martin** und **Peter Wallner**, Brüder. **Mary Wallner**, Schwägerin. Nebst Verwandten. modi

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte

Martin Gaß

am Samstag, den 8. Mai, nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 11. Mai, morgens um 9 Uhr 30, von Ernst C. Schmidts Leichenkapelle, 2958 Belmont Ave., nach dem Mt. Hope-Friedhof. Um stille Teilnahme bittet die trauernde Gattin:

Marie Gaß. somo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Marie Augusta Blome

gestorben ist. Privat-Beerdigung findet statt vom Heim, 3928 N. Irving Ave., aus. Leichenfeier in der Kapelle auf Graceland am Mittwoch um 2 Uhr nachm. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William Blome, Gatte. **William, Emil, Paul, Arthur** und **Frau Ida Schmidt**, Kinder. modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater, Großvater und Bruder

Nick Starck

am 9. Mai 1920 gestorben ist. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Starck, Gattin. **Christian** und **Bertha**, Kinder. **Amanda** und **Fred Starck**, Enkelkinder. **Charles Starck**, Bruder.

Beerdigung-Anzeige später.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn und Bruder

Vernon Wegner

am 8. Mai im Alter von 2 Jahren, weniger 4 Tage, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 12. Mai, um 2 Uhr nachmittags, vom Elternhause, 3550 S. Lincoln Str., nach Bethania Gottesacker. Tief betrauert von

Otto und **Augusta Wegner**, Eltern. **Elvira**, Schwester.

Todesanzeige.

Südseite Schwäbisch-Badischer Frauenverein.

Den Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

Emilie Lochwing

gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch, den 12. Mai, um 1:30, von Kruses Leichenkapelle nach dem Waldheim Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in Kruses Leichenkapelle, 5652 S. Ashland Ave., um der verst. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Tillie Goblirsch, Präsidentin.
Johanna Beuke, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder

Franz Koch

Gatte der verst. Maria Koch, im Alter von 74 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 12. Mai, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 735 West 26. Straße, nach der Salems Kirche, 25. Str. und Wentworth Ave., von da mit Autos nach Waldheim Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frank J. Koch, Julius Balowitz, Gottlieb u. Louis Koch, Kinder. **Elizabeth Schneider** und **Margaret Heinze**, (von San Francisco, Cal.), Schwestern. Mitglied der Brighton Park Loge, I. O. O. F., South Chicago Tent, K. O. T. M., Nr. 114, Maximilian Section Nr. 2, Hermannssöhne, Southwestern Loge A. O. U. W., Robert Blum Loge D. O. H., Schwabenverein, Pfälzer Verein. — Wegen Auskunft ruft auf Yards 1142. modi

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Louis W. Gurke

am Samstag, den 8. Mai, im Alter von 50 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 12. Mai, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 811 South 8. Ave. (Maywood), nach der St. Pauls Kirche, von dort nach dem Concordia Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Gurke, geb. Samlow, Gattin. **Frau Louise Heller, Della** und **Edna Gurke**, Töchter. **Walter Heller**, Schwiegersohn. **Lucille Heller**, Enkelin. **Rudolph, William, Hermann** und **Otto Gurke**, Brüder. **Frau Emma Wendt**, Schwester. **Minnie Samlow**, Schwägerin.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Schwiegervater und Großvater

Friedrich Klode

nach langem Leiden am Sonntag, den 9. Mai, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 12. Mai, nachm. 1:30, von der Wohnung seiner Tochter, 5244 Laflin Str., nach der St. Martini Kirche, 51. und Marshfield Ave., von da mit Autos nach Concordia Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Lipke, geb. Klode, Tochter. **August, Friedrich** und **Karl Klode**, Söhne. **Ida Klode**, Schwiegertochter. Nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Maria Heise,

Gattin des verstorbenen Carl Heise, im Alter von 84 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 12. Mai, nachmittags um 2 Uhr 30 Min., vom Trauerhause, 5017 West 23. Place, Cicero, aus nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Friedericka Peplow, Fritz Heise und **Bertha Guetschow**, Kinder. Nebst Schwiegersohn, Schwiegertochter, Enkeln und Urenkeln.

Wegen Auskunft ruft auf: Canal 2659.

Todesanzeige.

Schwaben-Verein

Dem Verein zur Nachricht, daß Mitglied

Franz Koch

gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Mittwoch, den 12. Mai, auf dem Waldheim Friedhof. Begleitung in Automobilen vom Trauerhause, 735 West 26. Str., nachmittags 1 Uhr.

Hermann Wollenberger, Präsident.
Heinrich Hieber, Sekretär.

Todesanzeige.

Deutscher Krieger-Verein Town of Lake.

Den Beamten und Kameraden die traurige Nachricht, daß Kamerad

Martin Gaß

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt Dienstag, den 11. Mai 1920, nach Mt. Hope. Die Kameraden versammeln sich um 11 Uhr morgens bei John Jaeger, am Bahnhof an 49. Str. und Ashland Ave.

Joe Wallinger, Präsident.
Louis Mohlfeld, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Bruder

George F. Huffert

im Alter von 55 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Dienstag, um 1:30 nachmittags, vom Trauerhause, 2259 Herndon Str., nach der St. Jacobi Kirche, Ecke Fremont und Garfield Ave., von da mit Autos nach dem Concordia Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Huffert, geb. Breuß, Gattin. **Charles** und **Frau Emma Starkar**, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere treue Mutter und Großmutter

Wilhelmina Rudnick, geb. Müller,

am 10. Mai im 69. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 12. Mai, um 10 Uhr vorm., von der evangelischen St. Philippus Kirche, Ecke 36. und Seeley Ave., von da mit Autos nach dem Concordia Gottesacker. Tief betrauert von:

Johann Rudnick, Gatte, nebst Kindern und Großkindern. modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und Vater

Julius J. Brieske jr.,

1741 Cleveland Ave., im Alter von 24 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

May Brieske, geb. De Wald, Gattin. **Julius jr.**, Sohn. Nebst Verwandten.

Beerdigungs-Anzeige später.

Zur Erinnerung

an unsere geliebte Tochter

Helen Brandl,

die heute vor 4 Jahren, am 10. Mai 1916, gestorben ist.

Die Stunde kam, sie war zu früh,
Doch Gott, der Herr, bestimmte sie.
In der Blüte deines Lebens
Sankst du in das stille Grab,
Menschenhilfe war vergebens,
Denn der Schöpfer rief dich ab.
Ruhe sanft, ob wir auch weinen,
Betrübt an deinem Grabe steh'n,
Wir haben doch den festen Glauben,
Daß wir dereinst uns wiederseh'n.

Gewidmet von den trauernden Eltern, **Wilhelmine** und **Carl Klick** und **Bruder** und Schwester.

Liebesgaben-Versand

von Lebensmitteln u. Kleidern,

ab hier oder direkt ab unserem Hamburger Lager, nach Deutschland, Oesterreich etc. etc.

Ein neues, erprobtes System

bietet schnelle und sichere Ablieferung.

Eingeschriebene Postpakete

bis zum Gewichte von 40 Pfund, ab Hamburg bei verbilligtem Porto.

Alle Sorten stets frischer, erstklassiger Fettwaren und Groceries auf Lager.

Sprechen Sie vor oder schreiben Sie!

GRIEM & MEYER-EIGEN

160 N. LA SALLE STR.

Tel. Main 1295. modimifrson

E. Muelhoefer & Son

Leichenbestatter

1455 Belmont Ave. Tel. Lake View 53
1125 Clybourn Ave. Tel. Diversey 3903

WILLIAM B. LUCKE

Plumbing, Gas Fitting, Heating and Sewerage

1901 Irving Park Blvd.

Jubelfest der Hermannssöhne.

Orden in Kalifornien 50 Jahre alt. — Prächtige Feier im Deutschen Hause. — 40. Großlogensitzung beginnt heute.

(Sonderbericht der „Abendpost".)

San Francisco, Kal., 10. Mai. Der Orden der Hermannssöhne von Kalifornien feierte gestern sein goldenes Jubiläum durch eine prächtige Feier in der California Hall (früher Deutsches Haus). In Verbindung mit der Festlichkeit, für welche ein glänzendes Programm aufgestellt worden war, fand ein Empfang für die Großbeamten und Repräsentanten aller Logen des Staates statt, die heute an der 40. Großlogensitzung teilnehmen werden. Die Feier wurde von dem Großführer H. Bax eröffnet, worauf der bekannte deutschamerikanische Dichter H. Glauch einen selbstverfaßten Prolog vortrug, der rauschenden Beifall erntete. Dann folgten Ansprachen, gehalten vom National-Großpräsidenten Oscar Hocke und vom Groß-Vizepräsidenten des Ordens in Kalifornien, J. Seifert, die den Mitgliedern über die Tätigkeit des Ordens viel Erfreuliches mitzuteilen wußten. Der Freundschaftssängerbund, Fräulein Gretchen Brendel, Paul Nickels und H. J. Kertz erfreuten durch musikalische Vorträge. Nach dem Programm erfolgte eine Polonaise, an die sich der Empfang der auswärtigen Vertreter und Großbeamten anschloß und dann wurde bis Mitternacht flott getanzt.

Zieht weitere Kreise.

Sozialistische Partei unterstützt die gegenwärtige Streikbewegung in Frankreich.

Paris, 10. Mai. Leon Jouhaux, dem leitenden Geist der französischen Arbeiterföderation, ist es augenscheinlich nicht gelungen, die Bewegung zu Gunsten der Nationalisierung der öffentlichen Nutzbarkeitsbetriebe durch die Anberaumung eines Ausstands mit Bezug auf das Beförderungswesen in Paris zu stärken. Um 10 Uhr heute morgen waren die Omnibusse wie üblich im Betrieb, wennschon die Zahl der Taxameter nur eine sehr geringe war. Es kam im Lauf des Vormittags zu wiederholten Zusammenstößen zwischen arbeitswilligen Taxameterlenkern und Ausständigen. Der Pferdebahnverkehr wurde ebenfalls aufrechterhalten, beschränkte sich jedoch auf das Weichbild der Stadt. Die Autoomnibusse wurden in keiner Weise belästigt.

In Marseille und in St. Etienne herrscht vollständige Arbeitseinstellung und in Lyon macht der Ausstand sich ebenfalls fühlbar. Der auf morgen in Nancy anberaumt gewesene Kongreß des Verbands der Polizeimannschaften Frankreichs und der Kolonieen ist mit Rücksicht auf den Ausstand von den Behörden abgesagt worden.

Das allgemeine Interesse konzentriert sich jetzt auf die Frage, ob Jouhaux einen Ausstand der Gasarbeiter und Elektriker anberaumen wird. Die Exekutive der Arbeiterföderation ist ununterbrochen in Sitzung.

Die Arbeiterföderation hat an die sozialistische Partei um Unterstützung appelliert und die Partei hat in „L'Humanite" ein Manifest veröffentlicht, in welchem alle Sozialisten angewiesen werden, die Streikbewegung zu unterstützen.

Gewisse sozialistische Abgeordnete sollen den Premierminister Millerand um eine Unterredung ersucht haben, um gelegentlich derselben die Frage der Wiederaufnahme der Arbeit zu erörtern.

Der Wunde erlegen.

William T. Krauter, der, wie in der „Sonntagpost" berichtet, am Samstag abend in seiner Wohnung 6428 S. Union Avenue von einem Einbrecher angeschossen wurde, als er vom Hospital heimkehrte, starb gestern im Englewood Hospital an den Folgen der erlittenen Wunde. Krauter war bekanntlich am Freitag abend, als er versuchte, fünf in dem Hause von Gasen überwältigte Personen zu retten, selbst von jenen übermannt worden und mußte nach dem erwähnten Hospital überführt werden. Er erholte sich schnell wieder, fiel dann aber der Kugel eines Einbrechers zum Opfer.

Riverview

WESTERN, BELMONT, CLYBOURN AVES.

Eröffnung: Mittwoch, 12. Mai.

Unseren amerikanischen Freunden zur Kenntnisnahme, daß wir unsere Generalvertretung für ganz Nordamerika der Firma

S. W. KREISS & CO.

3118 Logan Blvd.,

übergeben haben. Wir bitten Sie, sich wegen Lieferung unserer Zeitungen und in Annoncen-Angelegenheiten etc. direkt an diese Firma zu wenden. Sie können dort sämtliche deutsch-österreichische und ungarische Zeitungen bekommen. Bitten Sie um Auskunft.

Ullstein & Co.,

Berlin, S.W., 68

Verleger der Vossischen Zeitung, Berliner Morgen- und Abendpost, Berlinerin, etc., etc.

Morgen

— und jeden —

Dienstag

— ist —

$1.00 Tag

Jetzt ist die gelegenste Zeit, Eure Schuhe für die nächste Saison zu kaufen.

Ganzlederne, schwarze Tanzschuhe, wert bis zu $6.00, aber nur in ausgebrochenen Größen — weiße Canvas-Schuhe, hohe und niedrige Absätze, Pumps und Oxfords in Leder und Canvas — Satin Slippers, verschiedene Farben — weiße Canvas Schuhe für Misses und Kinder — ebenso eine Partie von Lederschuhen für Kinder, soweit dieselben reichen.

MOHAWK ShoeStore

522-524 W. North Ave.

Ecke Mohawk Straße.

Der Laden ist Dienstag, Donnerstag und Samstag abends offen.

Im Peoples Hospital starb gestern Rudolph Blaka, Nr. 3748 Archer Avenue, der, wie seiner Zeit berichtet, an Archer Ave. und West 31. Straße von George Lindsey, der plötzlich wahnsinnig wurde, angeschossen wurde. Lindsey beging Selbstmord, nachdem er Blaka und noch einen anderen Mann niedergeknallt hatte.

Feuer in den Viehhöfen.

Schaden von $200,000 angerichtet. — 65 Pferde verbrannt.

Fast ein Drittel der gesamten städtischen Löschmannschaften wurde gestern nach den Viehhöfen gerufen, wo in den großen Schuppen der Union Stock Yards Company, die eine Grundfläche von ungefähr drei Acres bedecken, Feuer ausgebrochen war. Die Flammen drohten eine Zeit lang die gesamten Viehhöfe einzuäschern. Die Gebäulichkeiten erstreckten sich an Halsted Straße von der 43. zur 45. Straße. Von den 500 Pferden, welche dort untergebracht waren, verbrannten 65, außerdem fanden fünf Schweine in den Flammen ihren Tod. Der Schaden wird auf ungefähr $200,000 geschätzt.

Der Brand entstand gegen 8 Uhr, mutmaßlich durch eine von einem Arbeiter achtlos fortgeworfene Zigarette, oder durch Funken, die dem Schornstein einer vorüberfahrenden Lokomotive entflogen. Eine Menge Heu im Werte von $25,000, das in den zehn zerstörten Schuppen untergebracht war, ging in Flammen auf. Schon nach wenigen Minuten hatten sich diese derart ausgedehnt, daß ein Großfeueralarm abgegeben werden mußte, dem dann mehrere weitere folgten. Vier Feuerwehrleute wurden während der Löscharbeit leicht verletzt. Ihre Namen sind Pat Doran, Henry McGinnis, Thomas Barrett und John Henderson. Sie konnten, nachdem ihre Wunden verbunden worden waren, ihre Tätigkeit fortsetzen.

Personal-Nachrichten.

— Im Alter von 88 Jahren ist in seiner Wohnung Nr. 5700 Blackstone Ave. Pastor John Heyl Vincent, seit vielen Jahren Bischof der bischöflichen Methodistenkirche, plötzlich gestorben. Da er sich trotz seines hohen Alters der besten Gesundheit erfreute, kam sein Tod seinen Angehörigen vollständig unerwartet. In Tuscaloosa, Ala., geboren, studierte Vincent auf dem Wesley Institut von New Jersey, wurde später nach der Rock River Konferenz versetzt, predigte eine Zeit lang in den Universitäten Harvard, Yale, Cornell und Wesley und begab sich dann als Leiter der europäischen Abteilung seiner Kirchengemeinschaft nach Zürich in der Schweiz, wo er mehrere Jahre blieb. Durch eine Reihe von Büchern, welche er schrieb, erwarb er sich das größte Ansehen. Der Verstorbene hinterläßt einen Sohn, Dr. George Edgar Vincent, den Präsidenten der Carnegie Foundation; seine Gattin ist ihm vor einigen Jahren im Tode vorausgegangen.

Ungebetener Besuch.

Aus A. H. Mullikens Wohnung Sachen im Werte von $10,000 gestohlen.

In der Nacht von Samstag auf Sonntag verschafften sich durch Erbrechen der Hintertür Diebe Einlaß in die Wohnung des mit seiner Familie zurzeit verreisten Mitinhabers der Pettibone Mullikan Company, Fabrikanten von Eisenbahnmaterial, A. H. Mulliken, Nr. 1042 Lake Shore Drive, und stahlen orientalische Teppiche, Schmucksachen und Tafelsilber im Werte von schätzungsweise $10,000. Die ungebetenen Besucher arbeiteten so schnell und geräuschlos, daß sie in dem zweiten Stock schlafenden Dienstmädchen garnicht aufwachten. Die polizeiliche Untersuchung ist im Gange.

Ein Schwelgen in Tönen.

Konzert des Schweizer Liederkranz und des Schweizer Frauenchors.

Ein glänzender Erfolg.

Die Vereine haben unter der Leitung des Dirigenten Carl Gutzwiller Ehre eingelegt und den Gästen einen köstlichen Ohrenschmaus bereitet.

Das gemeinsame Konzert, das gestern der Schweizer Liederkranz und der Schweizer Frauenchor in der Consistory Halle an Dearborn Straße und Walton Place gaben, gestaltete sich für die beiden strebsamen Vereine und ihren anerkannt tüchtigen Dirigenten Carl Gutzwiller zu einem glänzenden Erfolg, für die Gäste aber, die sich in hellen Scharen eingefunden hatten und die große Halle nebst Gallerie fast vollständig füllten, zu einem ungetrübten Genuß.

Das Konzert gestaltete sich für die Hörer um so reizvoller, als es den Veranstaltern gelungen war, die gütige Mitwirkung des ausgezeichneten Baritonisten Eugen Schweizer und des als Organist und Pianist hochgeschätzten und besonders in Schweizer Kreisen ungemein beliebten Dr. Bertschinger zu gewinnen. Die feinsinnig zusammengestellte Vortragsfolge wurde wirkungsvoll eröffnet mit einem Orgelsolo; dem von Dr. Bertschinger meisterhaft gespielten Pilgerchor aus „Tannhäuser"; in bunter Abwechselung folgten dann die Darbietungen des Schweizer Liederkranz: „Türmers Brautwerbung" von Attenhofer, „Das stille Tal", Volkslied, „Minnelied" von Hale und „Lenzsturm" von Brückner und die vom Schweizer Frauenchor zu Gehör gebrachten Chöre: „Dem Schweizerland" von Angerer, „Du bist ein heller Edelstein" von Koekert, „Schwäbisches Volkslied" und „Schön Rothraut". Der gemischte Chor sang: „Der Soldat" von Silcher und „Spinn, spinn" von Jüngst. Eine Blütenlese des Besten in künstlerischer Vollendung vorgetragen.

Jede einzelne Nummer enthusiasmierte die Hörer und riß sie zu stürmischen Beifallskundgebungen hin. Als Glanznummern des Programms erwiesen sich indeß die von Dr. Bertschinger verfaßten und vertonten und von Herrn Schweizer herrlich gesungenen Lieder: „Mother" und „Von einer Rose". Der glänzende Vortrag des geschätzten Sängers gewann noch an Reiz dadurch, daß der Komponist die Klavierbegleitung lieferte. Herr Schweizer entzückte dann noch die dankbaren Zuhörer mit seinem Solo „At Dawning", das Dr. Bertschinger auf der Orgel begleitete, einer Zugabe, zu der er sich verstehen mußte, ferner dem wundervollen Vortrag des Prologs aus „Pagliacci" und der volkstümlichen englischen Lieder „Sweet Woman", „He met her on the stairs" und „Nothing but Love". Das Publikum wird den Vereinen für die ihm gebotenen Genüsse Dank wissen.

Zither- und Mandolinklub „Harmonie".

In der Lincoln Turnhalle gab gestern der 30 Mitglieder starke Zither- und Mandolin-Klub Harmonie sein mit Ball verbundenes Frühjahrskonzert. Er hat mit seinen musikalischen Darbietungen einen Erfolg erzielt, auf den er und sein trefflicher Dirigent Otto E. Fischer mit Recht stolz sein können. Jede einzelne Nummer des vortrefflich und mit feinem künstlerischen Verständnis zusammengestellten Programms wurde technisch vollendet und mit zu Herzen sprechendem Gefühl vorgetragen und von dem dankbaren Publikum, das kaum Platz in der geräumigen Halle gefunden hatte, mit wohlverdientem Beifall aufgenommen. Ein flotter Ball bildete den Abschluß der Festlichkeit, die zweifellos jedem Teilnehmer in angenehmster Erinnerung verbleiben wird.

Es gibt nur ein „Bromo Quinine". Um das echte zu bekommen, verlange man es unter seinem vollen Namen: Laxative Bromo Quinine (Tabletten) (Laxative Bromo Quinine Tablets). Man achte auf die Unterschrift von E. W. Grove (E. W. Grove). Es heilt eine Erkältung in einem Tage. 30c. ma10,19

Alle in Chicago?

Polizei sucht nach Mitgliedern einer gefährlichen Schwindlerbande.

Nachdem es ihnen gelungen ist, Arthur Ecrement hier festzunehmen, sind die Behörden der Ansicht, daß sich alle Mitglieder einer Spitzbubenbande, welche Bonds im Betrage von $2,500,000 erbeutet haben soll, und als deren angeblicher Führer Jules W. Arnstein bezeichnet wird, sich jetzt hier in Chicago aufhalten und suchen jetzt nach ihnen. Die Polizei ist der Ansicht, daß der Makler Philip Kastel der Zwischenhändler der Bande war und daß Ecrement nur eine unbedeutende Rolle in dem großen Schachzug der Bande spielte. Seit drei Wochen bereits suchten hiesige Detektives, unterstützt von Beamten aus New York, nach dem Burschen. Eine der Spuren führte nach dem Hause Nr. 2840 S. Kenneth Ave., welches wie sich herausstellte Frau John Lee gehörte, bezw. in Verbindung gebracht wurde.

Man fand aber weder Arnstein noch Lee dort vor.

Ecrement, ein früheres Mitglied des kanadischen Parlaments, der eine ganze Menge Sprachen beherrscht, gab gestern dem Staatsanwalt gegenüber zu, daß er mit Kastel bekannt ist und daß er vor einigen Tagen mit diesem hier eine Unterredung hatte; er stellte jedoch in Abrede, daß diese Unterredung in irgendwelcher Verbindung mit dem Fall Arnstein stand. Daß er vor einigen Jahren in Verbindung mit einer Schwindelei in Buffalo prozessiert wurde, mußte er zugeben, wies aber darauf hin, daß er freigesprochen wurde. Arnstein soll in Chicago besonders unter dem Theatervolk viele Bekannte haben, da er selber mit einer Schauspielerin, Fannie Brice, verheiratet ist.

Der Gatte verhaftet.

Vielleicht war er an dem Ueberfall auf seine Frau und ihren Begleiter beteiligt.

Die Polizei nahm gestern den Nr. 631 Nord Wells Straße wohnhaften Nicholas Kalcomo fest, der trotz seines Leugnens in dringendem Verdacht steht, mit zwei anderen Burschen am Samstag abend beim Viadukt der Northwestern Bahn an Fullerton Avenue aus dem Hinterhalte Frau Kalcomo, die von ihrem Gatten, dem Häftling, seit längerer Zeit getrennt lebt, und ihren Begleiter John Hoppe, Nr. 2263 Clybourn Avenue, überfielen und so bös vermesserten, daß sie nach dem St. Josephs Hospital geschafft werden mußten.

Beim Fischen ertrunken.

Beim Fischen ertrank in dem benachbarten Wilmette der 29jährige Alfred H. Cramer, Nr. 216 Broadway. Nach Aussage von Augenzeugen verlor er ... das Gleichgewicht und stürzte in den See; sein Freund Adolph Ceramba versuchte vergeblich, ihn zu retten.

$1.50 Satin Camisoles

Morgen offerieren wir in unserem Basement 500 waschbare Satin-Camisoles — besetzt mit breitem Band aus schwerer Spitze — Front mit farbigem Stickereiband — Strap über Schultern — gute $1.50 Werte. Speziell in unserem ungewöhnlichen Verkauf am Dienstag zu **88c**

Butter-Crackers

Knusperig und gesalzen, frisch gebacken (2 Pfund an jeden Kunden) — das Pfund zu **13c**

Our Basement — Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Handtücher

Ungebleichte Honeycomb Handtücher, passend für Geschirr-Handtücher — gut 29c wert, speziell für morgen markiert — Stück zu **19c**

Beste Skirt-Werte

Eine auffallende Gelegenheit für Frauen und Mädchen zu außergewöhnlichen Ersparnissen Skirts zu erstehen.

Diese Gruppe besteht aus 1000 Skirts in den neuesten Saison-Moden, schneidig gemacht aus Seide Poplins, wollener Serge, wollenen Plaids u. Mischungen „shirred" in der Taille, geschneiderte Gürtel, andere mit Taschen und Novelty-Knöpfen. Waistband 23—30. Längen 35 bis 41, früherer Preis $5.50. Ein Bargain zu **$3.75**

Verkauf von Hüten

Eine große Auswahl populärer Hüte — fertig für Euch zum Anziehen, Patentlederhüte, rauhes Stroh und Milan Hemp mit fancy Stitching und Novelty Ornamenten, andere haben breite Bänder und Blumen, eingesäumt mit Satin in abstechenden Farben. Hüte wert bis $3; speziell für **93c**

Ungarnierte Hüte, schwarz und farbig, in unzähligen Moden und Größen. Diese Hutformen werden zu 1.95 verkauft; Eure Auswahl zu **73c**

Hüte werden frei garniert.

Handtuchzeug — 3,000 Yards gebleichtes Crash Handtuchzeug ... die Yard zu **18c**
Madras — 32-zöll. feine Qual. gewebter Madras ... die Yard zu **69c**
Damast — Gebleichter merzerizierter Tafel-Damast ... die Yard zu **87c**
Cretonnes — Comforter und Draperie Cretonnes ... die Yard zu **24c**
Gardinen — Nottingham und Filet Net Gardinen ... per Paar **$2.50**

Crepe de Chine

Novelty Crepe de Chine, weiche, anschmiegende, reich glänzende Satin-Streifen und Plaid-Effekte, hübsch bedruckte Entwürfe ... die Yard zu nur $1.17. **$1.17**

Flanell

Ungebleichter Shaker Flanell, mittelschwere Qualität, auf beiden Seiten gefließt — soweit derselbe reicht, die Yard zu **19c**

Fabrikreste von Sammet Finish Kimono Velours — vorzügliche Qualität, in einer Auswahl von hellen und dunklen Mustern, die Yard **39c**

Fancy Outing Flanelle, schwere Qualität ... morgen die Yard zu nur **33c**

Gebleichter Shaker Flanell ... die Yard zu **29c**

27-zöll. Cream weißer wollener Flanell ... die Yard zu **79c**

Kleider-Serge

36-zöll. Dreß und Suiting Serge, fest gewebte Qualität ... für Frühjahrs Suits, Skirts und Kleider ... die Yard zu nur **95c**

Spitzen — ... die Yard **8c**
Stickerei — 42-zöll. Stickereien, Organdie Skirting ... die Yard zu **1.19**
Sheeting — ... die Yard zu **39c**
Kurzwaren — ... **5c**, **5c**, **2½c**
Gardinen — Muster Spitzen-Gardinen ... **67c**

Schuhe für die Familie

Eine prächtige Gruppe Schuhwerk für beinahe Jedermann, zu einem radikal herabgesetzten Preise. Eingeschlossen sind Männerschuhe in Schnür- und Blüchermoden, Damenschuhe aus Patent Colt und Kid, in hohen und niedrigen Fassons, sowie weiße Segeltuchschuhe u. niedrige Schuhe, Misses- und Kinderschuhe und Scout Schuhe für Knaben; die Werte rangieren bis zu $4; aber weil die Fabrikanten diese Fassons nicht weiter herstellten, verkaufen wir sie am Dienstag speziell, das Paar **$1.97**

Männerhosen, $3.73

Dienstag offerieren wir Männerhosen aus gestreiften Worsteds, schwarz. Thibets, blauen Serges, grauen, gemischten und gestreiften „Reading" Cassimeres; einfache und Cuff Bottoms; Größen 29 bis 42; gut $5.50 wert; ungewöhnliche Werte zu **$3.73**

Knaben-Hosen in grauen und braunen Mischungen, zweckdienliche Stoffe. Gr. 7—16 J., stets $1.45; am Dienstag zu **1.17**

Knaben-Blusen in hellen und dunklen Stoffen, offene Cuffs, Gr. 7—15 Jahre — morgen zu **73c**

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Bush Temple. Heute geschlossen.
Auditorium. — „The Rose of China".
Blackstone. — „Golden Days".
Cohan's Grand. — „Welcome Stranger".
Colonial. — „The Royal Vagabond".
Cort. — „Dear Me".
Garrick. — „Forever After".
Illinois. — „The Sweetheart Shop".
La Salle. — „Nightie Night".
Olympic. — „June".
Powers'. — „The Genius and the Crowd".
Princeß. — „Too Many Husbands".
Studebaker. — „Greenwich Village Follies".
Woods'. — „The Girl in the Limousine".
Marigoldgarten — Konzert jeden nachmittag und abend.
Wurzlerpp, 755 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Schuhmacher.

Erfahrene Schuhmacher für Reparaturarbeiten. Stetige Stellung. Gute Löhne. Vorzusprechen in der Employment-Office auf dem 8. Floor. Nehmt Adams und Dearborn Str. Fahrstuhl.

The Fair. 9mai1w

Verlangt:
Tag-Porters. Nacht-Porters.
Nachzufragen Supt's Office, 9. Floor,
Marshall Field & Co. Retail. famodimidofr

Verlangt:
Fünfundzwanzig Anstreicher und Tapezierer; Unionleute; stetige Arbeit.
Thos. Ebert & Co., 914—918 Diversey Parkway. 4mai1wX

Verlangt: Junger Mann 16 Jahre alt, um im Shippingroom zu helfen und für allgemeine Arbeit: gute Gelegenheit für Beförderung: $14 zu Anfang. Nachzufragen bei The Hildebrand Embroidery Co., 934 W. North Ave. famo

Verlangt: Mann für Stock Arbeit in Wholesale Drogengeschäft; guter Lohn zu Anfang; ausgezeichnete Gelegenheit für Beförderung. Nachzufragen in der Office des Superintendenten, Philip A. Born Co., 152 W. Kinzie Str.

Verlangt: Männer für unser Grinding Dept.; Erfahrung nicht nötig; stetige Arbeit und guter Lohn. U. S. Ball Bearing Mfg. Co., 4535 Palmer Str. fasonmo

Verlangt: Knaben unter 16 Jahren für leichte Fabrikarbeit. Nachzufragen bei The Hildebrand Embroidery Co., 934 W. North Ave. famodi

Verlangt: Porter für allgemeine Arbeit. Nachzufragen bei W. H. Haun, Chicago Mercantile Co., 159 N. Michigan Ave.

Verlangt: Pastry Bäcker; Streik; Arbeit außerhalb der Stadt; freie Kost und Reise; nur erster Klasse Männer. Man gebe Telephonnummer an. Adr.: K. 299 Abendpost. modimi

Verlangt: Schneider und Maschinen Presser für Reinigungsladen. 3054 Greenview Ave., nahe Barry und Lincoln Avenue. modimi

Verlangt: Hausmann, der Carpenter- und Reparaturarbeiten machen kann. Zu erfragen bei Mr. Zeiger, Lindlahr Sanitarium, 525 S. Ashland Blvd.

Verlangt: Trimmers für Automobil Reparaturwerkstatt. Nachzufragen bei A. Foley, Bird Sykes Co., 2215 Michigan Avenue. modi

Verlangt: Zwei lizensierte Engineers für Tag- und Nachtarbeit. Nachzufragen bei M. H. Ritzwoller Co., 4800 South Hoyne Ave.

Verlangt: Blacksmith. 1997 Clybourn Avenue. modi

Verlangt: Mann, um in Laundry zu arbeiten. Central Wet Wash Laundry. 3937 N. Central Park Ave.

Verlangt: Dritte Hand Bäcker: guter Lohn, Zimmer und Kost. 7338 S. Racine Avenue. modimi

Verlangt: Kräftiger lediger Mann für Laundryarbeit, Alexian Bros. Hospital, 1200 Belden Ave. modimi

Verlangt: Mann, um in Reinigungsanlage zu arbeiten. Dehmlow, 3908 Broadway.

Verlangt: Wurstmacher, Räucherer und Helfer. Crowe & Co., 1803 W. Chicago Ave.

Verlangt: Männer für Lagerhausarbeit; guter Lohn und Stunden. Nachzufragen hinten, Illinois Glaß Co., 402 W. Randolph Str.

Verlangt: Reinlicher junger Mann als Lunchmann und Porter; kein Kochen. 541 W. Lake Str.

Verlangt: Geschirrwascher, guter Lohn. — 2101 Lincoln Ave. modimi

Verlangt: Drei ältere Männer für Gärtnerarbeit. Nachzufragen zwischen 6 und 7 Uhr abends. Guter Lohn. 1823 Barry Ave., erster Floor.

Verlangt: Bäckergehilfe. 213 Ost 39. Straße. modi

Verlangt: Mann für allgemeine Backarbeit, stetiger Platz. Room 1037, 536 S. Clark Str. mo—fa

Verlangt: Bartender, mit guten Empfehlungen. 7531 Madison Str., Forest Park. modimi

Verlangt: Zwei Geschirrwascher. 2727 Nord Clark Straße. modi

Verlangt: Lediger Mann als Janitor, 12-Flat Gebäude, und extra Mann für Flats zu reinigen. 2835 Division Str., Apotheke.

Verlangt: Mann für Labeling und Canning, leichte Arbeit und guter Lohn. Joe Grein & J. Pahls, 130 W. Randolph Str. modimi

Verlangt: Benchhand. Fred Saukopf, Bench Hand Maschinist, bitte nochmals zu versuchen sich mit Otto Schramm, 1528 Wolfram Str., in Verbindung zu setzen. Tel. Wellington 6386.

Verlangt: Ein Wurstmacher. 320 North Ave.

Verlangt: Tinner. 2428 N. Ashland Avenue. somodi

Verlangt: Erfahrener Hausmann, guter Lohn. 1386 West Randolph Str. Telephon: Haymarket 2003. dosamo

Verlangt: Junge zwischen 14 und 16 Jahren, um Gänge zu machen und für leichte Arbeit, $15 die Woche. 833 Orleans Str. somodi

Verlangt: Knaben, 16 Jahre oder älter für Sanding und Printing, $18 die Woche. 833 Orleans Straße. somodi

Verlangt: Benchhand für allgemeine Assemblyarbeit. Ero Mfg. Co. 753 W. Jackson Boulevard. somodi

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Union Special Machine Co.
benötigt erfahrene
Drehbank-Arbeiter
und
Automatische Schrauben-Maschine Operators,
Milling Machine Operators,
Arbeiter und Handy Men.
Nachzufragen in
311 W. Austin Ave.
Union Special Machine Co. 9mai1wX

Verlangt: Agenten für Landbezirke während ihrer freien Zeit; nur auf Kommission. Wegen näherer Auskunft schreibt an The Abendpost Co., Circulation Dept., 223 W. Washington Str. 22mz*X

Verlangt: Erfahrener lediger Farmer für Dairy Farm nahe Chicago. Moderner und „up to date" Platz. Gutes Heim und guter Lohn. Ebenso ein lediger oder verheirateter Mann ohne Kinder; erfahren im Garten, Geflügel und Landschaftsgärtnerei, Frau gute Köchin und Haushälterin. Adr.: H. 578, Abendpost. 8mai1wX

Verlangt: Butcher, erster Klasse Mann; stetiger Platz und guter Lohn. Nachzufragen in der Office des Superintendenten auf dem 6. Floor.
Boston Store. sonmo

Verlangt: Pastry Köche und Cake und Pie Bäcker: 8 Stunden Arbeit den Tag, 6 Tage die Woche; höchster Lohn. Nachzufragen in der Hotel Sherman Küche, Chefs Office. 4mai1wX

Verlangt: Männer für leichte, reine Fabrikarbeit: guter Lohn zu Anfang. 3925 Calumet Ave. Mr. Gertz. sonmo

Verlangt: Wurst-Stopfer; guter Lohn und stetige Arbeit. Nachzufragen 9101 Baltimore Ave. sonmodi

Verlangt: Erstklassiger Finisher an feiner Möbelarbeit; guter Lohn und stetige Beschäftigung. D. Zork Co., 726 S. Michigan Ave. sonmodi

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit in Maschinenwerkstätte. Stetige Arbeit. Rubey 514 N. La Salle Straße. sa—mo

Verlangt: Aelterer Mann für Bartenden; muß etwas Porterarbeit verrichten. 4800 N. Clark Str. 4mai1wX

Verlangt: Kochhelfer. Zimmer und Board. 1807 Indiana Ave. sa—mo

Verlangt: Zwei Männer für Arbeit im Warenhaus, 50c die Stunde. Trans-Continental Freight Co., 15. Place und Jefferson Str.

Verlangt: Carpenter für Reparaturen an Gebäuden, einer der Zement- und Brick-Reparaturen machen kann. Stetige Arbeit das ganze Jahr, Westseite. Gebt Alter und Lohnansprüche unter Adr.: H 573 Abendpost.

Verlangt: Erste Hand Bäcker, selbständig an Brot und Rolls; höchster Lohn. 3059 Southport Ave., Ecke Barry. modi

Verlangt: Junge oder älterer Mann für leichte Arbeit im Packraum, $14 die Woche. 500 West Randolph Straße.

Verlangt: Bäcker, zweite Hand an Brot und Rolls, Tagarbeit. 656 W. 47. Str. modi

Verlangt: Blacksmith-Helfer an Wagen und Automobile. 3522 N. Clark Str. modi

Verlangt: Painters. Anzufragen 2800 Wallace Str., 2. Flat, nach 5 Uhr nachm.

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit in einer Druckerei; $20 wöchentlich. Kirchner Printing Co., 208 Siegel Str. modi

Verlangt: Finishers, Fillers und Sanders, können nach unserem Premium System großen Lohn verdienen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 10mai1wX

Verlangt: Cabinet Makers können nach unserem Premium-System ungewöhnlich hohe Löhne verdienen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 10mai1wX

Verlangt: Nachtmann für Garage; älterer Mann vorgezogen; muß stetig sein. 4513 Lincoln Ave. modimi

Verlangt: Arbeiter, ältere Männer, für leichte Fabrikarbeit und um Handwerk zu lernen, Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 10mai1wX

Verlangt: Sofort, Waiter; guter Lohn. 1618 West Division Str. modimi

Verlangt: Mann mit Erfahrung im Mahlen von präpariertem Senf. Stetige Stelle. Premium Mustard Mills, Paulina und Kinzie Str. modi

Verlangt: Erste Hand an Cakes; Nachtarbeit; muß Union Mann sein. Union Lohn. — Adr.: K 371 Abendpost. momi

Verlangt: Junge oder eine erste Hand, der schon zuvor in Bäckerei gearbeitet hat. 7303 Vincennes Ave.

Verlangt: Guter Junge am Truck zu helfen, Südseite Junge vorgezogen. A. Strauß, 175 West South Water Str. modi

Verlangt: Kräftiger Mann für Carpet Cleaning Anlage, stetig. Beecroft & Co., 559 Fulton Straße. Tel.: Main 215. modi

Verlangt: Helfer in Bäckerei, mit etwas Erfahrung, $30 die Woche; kommt fertig zur Arbeit. 1904 Elston Ave.

Verlangt: Drill Preß Operators, Knaben oder junge Männer, mit oder ohne Erfahrung; guter Lohn und gute Zukunft. Nachzufragen: 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey Str. und Jackson Blvd.

Verlangt: Mann, um dem Gärtner zu helfen, $50 den Monat, Zimmer und Essen. — Edgewater Golf Club, 2045 Pratt Blvd. modi

Verlangt: Erfahrener Geschirrwascher für Maschine, $50 den Monat, Zimmer und Essen. Edgewater Golf Club, 2045 Pratt Blvd. modi

Verlangt: Junge Männer für Screw Maschine; guter Anfangslohn. Nachzufragen 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey Str. und Jackson Blvd.

Verlangt: Punchpreß-Operator, einer der Dies setzen kann, bevorzugt. Anzufragen 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey Str. und Jackson Blvd.

Verlangt: Hand Falzer an Kalbshäuten für Trommelfelle. M. Zumer, 2133 S. Racine Avenue. modi

Verlangt: Grundschaufler und intelligente Arbeiter, um das Feuern und Bedienen von Dampf Ditch Maschine zu erlernen, sowie das Anlegen von Farm Drains in Wisconsin zu erlernen, $75 den Monat, mit guter Kost und Schlafstelle frei. Ed. Reichenbach, im Hotel Rigi, Süd Clinton und W. Adams Str. somo

Verlangt: Tool und Die Maker für kleine Artikel. Meyer & Wenthe, 30 S. Jefferson Straße. somodi

Verlangt: Painter. 951 Fletcher Str. Phone Wellington 8157. somo

Verlangt: Aelterer Mann für Landarbeit ums Haus und Garten, nahe Chicago, fürs ganze Jahr. Jemand, der gutes Heim hohem Lohn vorzieht. J. G. Haas, Crown Point, Ind. fasomo

Verlangt: Bürstenmacher für Pan-Arbeit. Nachzufragen 812 S. Paulina Str. 6mai1wX

Verlangt: Ornamental Messing und Eisenarbeiter. Zu erfragen: Willy H. Lau, 30 E. Ontario Str. 5mai1wX

Verlangt: Erfahrener Küchenmann, Geschirrwascher. 820 N. Clark Str., Turnhalle. 4mai1wX

Verlangt: Erster Klasse Nachtmann für Brot und Rolls. 1112 Ost 55. Straße. 4mai1wX

Verlangt: Ungefähr 50 gute deutsche und österreichische Arbeiter. Stetige Arbeit das ganze Jahr. Lohn 46c die Stunde und aufwärts. Anlage in Hammond, Ind. Adr.: T. 251 Abendpost. 14ja*X

Verlangt: Männer für Arbeit in Produkten-Lagerhaus, $25 wöchentlich, anderhalb für Ueberzeit: Samstag ½ Tag. 365 E. Illinois Str., Section „F", Basement. 5mai1wX

Verlangt: Drillpreß-Gehilfe, stetige Arbeit, guter Lohn. Ero Mfg. Co., 753 W. Jackson Boulevard. somodi

Verlangt: Blacksmith in Automobilwerkstatt. Chas. Lange & Bros. Co., 2740 Armitage Av. 6mai1wX

Verlangt: Maschinist für allgemeine Reparaturen und Construction Work. Beständige Arbeit. Nachzufragen: 2144 Elston Ave.

Verlangt: Millhand in Druckerschwärzemühle. Auch für allgemeine Fabrikarbeit. Acme Printing Ink Co., 1315 West Congreß Straße. 5mai1wX

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

— Truckers —

Zuverlässige Männer gewünscht für unser Receiving- und Shipping-Department. Stetige Arbeit bei gutem Lohn. Gelegenheit für Verbesserung. Kurze Stunden — 8 bis 4:45; Samstags bis 12 Uhr mittags. Wir stellen am Montag 20 Männer an. Kommt frühzeitig, Ihr werdet prompt befragt und erhaltet eine gute, stetige Stellung, wo Ihr schnelle Beförderung in Stelle und Lohn erhaltet.

Employment Office, erster Floor, Chicago Ave. und Larrabee Str.

Montgomery Ward and Co. so—mi

Verlangt: Kräftiger junger Mann als Helfer am Fracht-Elevator; stetige Stellung und gute Bezahlung zu Anfang; 44 Stunden die Woche.
Bunte Brothers, 738 W. Monroe Str., 3. Floor.

Verlangt: Schuhmacher für unsere Schuhreparatur-Abteilung; guter Lohn und stetige Arbeit. Nachzufragen in der Office des Superintendenten auf dem 6. Floor.
Boston Store. sonmodi

Verlangt: Erstklassiger Tischler an feinen Möbeln; guter Lohn und stetige Arbeit für den rechten Mann. D. Zork Co., 726 S. Michigan Ave. sonmodi

Verlangt: Stock Boys über 16 Jahre alt für Westseite Overall-Geschäft. John Rißman & Son, 841 Blue Island Ave. sonmo

Verlangt: Erfahrener Shipping Clerk in mittleren Jahren; gute Stellung für den rechten Mann. John Rißman & Son, 841 Blue Island Ave. sonmo

Verlangt: Knaben über 16 Jahre alt, um das Holzarbeit-Handwerk zu erlernen. Boynton & Co., 1725 Dickson Str. sonmodi

Verlangt: Junge 16 Jahre alt für sehr leichte Arbeit in Wurstfabrik. Nachzufragen 1215 S. Halsted Str. 8mai1wX

Verlangt: Nachtwächter für innen. Stetige Arbeit. Cable Piano Factory, 2214 S. Paulina Str. sa—mo

Verlangt: Shipping Clerk Helfer. Frank Deppe Co., Wholesale Bakery, 1753—57 Sedgwick Str. modi

Verlangt: Mann für Shipping Room in Wurstfabrik. Nachzufragen 1215 S. Halsted Str. 10mai1wX

Verlangt: Junger Mann mit ein oder zwei Jahre Erfahrung als Holz- oder Metallgraveur. Standard Photo Engraving Co., 102 N. Wells Str. 10mai1wX

Verlangt: Wurstmacher. Nachzufragen 1215 S. Halsted Str. sa—mi

Verlangt: Tüchtiger Saloon-Porter. 820 N. Clark Str., Turnhalle. modimi

Verlangt: Junger Mann, um Automobil-Schlösser anzusetzen, englisch nicht notwendig. Nachzufragen 3357 S. Michigan Ave., hinten. May 10 —1wX

Verlangt: Aelterer Mann, in Garage zu arbeiten, Tagarbeit, keine Erfahrung nötig. 2901 N. Halsted Str. modi

Verlangt: Junger Mann zur Hilfe in Bäckerei. George Wallburg, 2503 W. Chicago Ave. modi

Verlangt: Bäcker-Helfer mit einiger Erfahrung. 2465 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Carpenter, Unionmann. 3342 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Knaben, ausgezeichnete Gelegenheit für aufgeweckte stetige Knaben über 16, das Buchbinder-Geschäft zu erlernen. Guter Lohn und schnelles Emporkommen. A. J. Cox & Co., 521 W. Monroe Str., 4. Floor. modi

Verlangt: Wagenschmied, stetige Arbeit. — 7218 S. Halsted Str. mi10,1wX

Verlangt: Guter Porter für Saloon, sofort. 1651 Belmont Avenue. modimi

Verlangt: Lunchmann und Porter; guter Lohn. 3184 Nord Clark Str.

Verlangt: Erfahrener Waiter von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends; guter Lohn; keine Sonntagarbeit. 318 W. Kinzie Str. somo

Verlangt: Zwei Waiters, 9 Stunden, Wochenlohn $24. New Oxford Restaurant, 130 S. Canal Straße. somo

Verlangt: Helfer in Holzwerkstätte; stetige Arbeit und guter Lohn. 114 N. Franklin Str., 3. Floor. somo

Verlangt: Ein Mann für Porterarbeit und ein Mann, dem Koch zu helfen, muß etwas kochen können; guter Lohn. 130 S. Canal, New Oxford Restaurant. somo

Verlangt: Blacksmith für allgemeine Reparaturen und Construction Work. Beständige Arbeit. Nachzufragen: 2144 Elston Ave. fasonmo

Verlangt: Janitor Helfer; $140 den Monat und Flat. Andrew Schuller, 3665 Pine Grove Ave. Tel. Wellington 6256. fasonmo

Verlangt: Stallmann für Tagarbeit. Nr. 1633 N. Wells Str. fasonmo

Verlangt: Buchbinder für Edition Arbeit; kein Arbeitertrubel; offene Werkstatt. The Republican Publishing Co., Hamilton, Ohio. fasomo

Verlangt: Schneider, Bushelman. 3513 N. Halsted Str. fasonmo

Verlangt: Painters, sofort. 4301 Milwaukee Ave., Tel. Kildare 4024. fasonmo

Verlangt: Sofort, Schneider, Bushelman, stetige Arbeit das ganze Jahr. 1015 Webster Ave. Telephon: Diversey 5624. John Hahn. 7mai1wX

Verlangt: Junger Mann, auf der Farm zu helfen, Deutscher oder Oesterreicher; einer, der Lust zum Arbeiten hat. Schreibt an F. W. Alte, R. F. D. Nr. 5, oder kommt zum Arbeiten nach South Haven, Mich. do—mo

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Columbia Sugar Company, Bay City, Michigan.

Familien verlangt mit wenigstens drei oder mehr Arbeitern in der Familie; wir bezahlen $35 den Acre, und geben Euch gutzahlende Beschäftigung in unseren Fabriken während des Winters. Freie Reise, freies Haus und Garten, sowie freie Beförderung Eurer Haushaltsachen von Eurem Heim nach dem Reiseziel. Wir verschiffen jeden Dienstag auf einem Spezialzug.

Vorzusprechen Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends in der Prudential Hall, 2. Floor. Zwei Eingänge. Nordostecke Halsted Str. und North Ave. Sehet Mr. Frank Palla, Vertreter. 4mai*X

—Achtung, Zuckerrübenarbeiter!—
$35 per Acker, Illinois und Wisconsin; Fahrpreis für die Hin- und Rückfahrt bezahlt. Wegen Auskunft seht Toney Shaffer, 1519 Orchard Str., oder schreibt an Mr. Bohean, Bricks Hotel, Chicago.
Rock County Sugar Co., Janesville, Wis. 22apl*

Verlangt: Familien zur Besorgung von 80 Acres Zuckerrüben, auf Kontrakt. Für gute Unterkunft gesorgt. Nachzufragen bei Wm. Maurer, 13786 Leyden Ave., Riverdale. — Tel. Riverdale 26. didosamomifr

Verlangt: Arbeiter für Zuckerrübenfelder in Kenosha und Racine County, Wis., $35 per Acker und Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt bezahlt; in der Nähe der Stadt und genügend Arbeit im Freien. Besprecht dies mit Herrn Alex Mehler, 5206 Strong Str., Jefferson Park. Wisconsin Sugar Co., 428 Grand Ave., Milwaukee, Wis. fr—miX

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt — 300 Familien.

Die Michigan Sugar Company bezahlt $35.00 für den Acker. Abfahrt jede Woche, 11. und 18. Mai. Vorzusprechen 1254 Cornell Str. bei Tony Chomas, zu jeder Zeit, wie auch 1835 S. Halsted Str. und 620 W. Bunker Str., zu jeder Zeit. Ebenso 469 Vernon Ave., East Chicago, bei Herrn Feketes, zu jeder Zeit, oder schreibt an Howard Willard, Planters Hotel, Chicago, Ill. oder an
The Michigan Sugar Co., Saginaw, Mich. do—mo

Zuckerrüben-Arbeiter!

Wenn Ihr nach den Zuckerrübenfeldern in dieser Saison geht, so ist in Iowa Eure beste Gelegenheit.

Wir bezahlen $35.00 per Acre und Bonus. Dieses ist der höchste Lohn, der von irgend einer Company bezahlt wird.

Transportation, Expreß, Haus und Garten frei. Gutes Wasser, der Boden ist leicht zu bearbeiten, und nahe zum Town.

Unser Lokalagent hat 17jährige Erfahrung in den Zuckerrübenfeldern und kann Euch nähere und genaue Informationen geben. Sprecht bei ihm zu irgend einer Zeit vor. Wir verschiffen jede Woche.

Al Weber, Agent, 1642 Orchard Str., Chicago.
Iowa Sugar Company, Waverly, Iowa. 28ap*X

—Verlangt: Familien!—
$35 per Acker.
Wenn Ihr in den Zuckerrübenfeldern arbeiten wollt, so ist Eure beste Gelegenheit zwischen Chicago und Milwaukee, wo Ihr gutes Land bekommt und inzwischen auch Arbeit habt. Ihr bekommt ein Haus, Garten, Brennholz, und wir bezahlen die Reise hin und zurück; das ist der höchste Lohn, der jetzt bezahlt wird. Um weitere Auskunft fragt nach bei
Nick Stoeckl, 1714 Dayton Straße,
Fritz Rupp, 4913 Lipps Avenue, Jefferson Park,
oder schreibt an
Wm. Heideman, United States Sugar Company, 428 Grand Avenue, Milwaukee, Wisconsin. 30ap4wX

Verlangt: Ehepaar, Mann als Saloon-Porter und Frau um auf Store aufzupassen. 820 N. Clark Str., Turnhalle. modimi

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Deutsch-Englischer Linotyper (26), Union, sucht permanente Stelle. Alle Modelle, aber nur reg. „English Keyboard", Buch-, Katalog- oder Zeitungsarbeit. Bitte Einzelheiten im ersten Brief. Adresse: P. O. Box 125, Waverly, Iowa. mai8—17X

Gesucht: Erfahrener Janitor sucht Stelle. Adr.: W 932 Abendpost. modi

Gesucht: Erster Klasse Cakesbäcker sucht Stelle. Schmitz, 2326 Jackson Blvd. 'Phone: Seeley 773.

Gesucht: Bartender, auch gut am Lunchcounter, schneller Arbeiter, sucht Stellung. Adr.: W 934 Abendpost.

Gesucht: Erste Hand Bäcker sucht Stellung an Brot und Rolls. Tel. Graceland 9157. modi

Gesucht: Zwei Mann suchen Extrabeschäftigung beim Tag. Verstehen Garten- und Hausarbeit. Telephoniert Abends von 6 bis 8. Telephon: Haymarket 198.

Gesucht: Erster Klasse Cakebäcker sucht stetigen Platz. Nur offene Shops werden berücksichtigt. Adr.: A 754 Abendpost. somodi

Gesucht: Mitteljähriger Mann sucht Arbeit auf einer Hühnerfarm. Adr.: A 706 Abdpost. fasomo

Gesucht: Bäcker sucht stetige Arbeit als erste oder zweite Hand an Cakes. 2647 Montclare Ave. Tel. Columbus 9742. 7mai1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Operators, erfahrene Kragen- und Manschettenmacher an Männerhemden; gute Stellungen und stetige Arbeit. Nachzufragen auf dem 10. Floor.
Marshall Field & Co. Retail. frsamo

Verlangt: Kassiererinnen für den ganzen Tag oder Teilzeit; mit oder ohne Erfahrung; guter Lohn zu Anfang; beste Arbeitsverhältnisse; schnelle Beförderung für solche, welche qualifizieren. Zu erfragen bei Mr. Stolofsky, 6. Floor, den ganzen Tag.
Boston Store. sonmodi

Verlangt: Mädchen unter 16 Jahren für leichte Fabrikarbeit. Nachzufragen bei The Hildebrand Embroidery Co., 934 W. North Ave. 8mai1wX

Verlangt: Zwei Aufwärterinnen; $22 Wochenlohn. New Oxford Restaurant, 130 S. Canal Str. sonmo

Verlangt: Mädchen in unserem Schnittmuster-Departement, Officearbeit; Stunden 8:30 bis 5:30, Samstags bis 1 Uhr; Lohn $16 für den Anfang. Zu erfragen: Pictorial Review Co., 325 West Jackson Blvd. 5mai1wX

Verlangt: Erfahrene Arbeiterinnen an Monogrammen; stetige Arbeit und gute Bezahlung. S. H. Monat, 5252 Winthrop Ave. Telephon Sunnyside 5710. 9mai1wX

Verlangt: Mädchen zum Finishen und „Liners". Nachzufragen bei der O. R. May Fur Co., 5. Floor, Masonic Temple. Tel. Central 6049. 23ap*X

Verlangt: Mädchen, Briefe in Kouverte zu stecken; $11 die Woche und Bonus von $1.65 für volle Woche von 44½ Stunden. Publicity Printing Co., 2100 W. North Ave. 4mai1wX

Verlangt: Verkäuferin (Nord- und Westseite). Gute stetige Stellung, leichte Arbeit. Salär und Kommission. Bankes Coffee Store, 1644 W. Chicago Ave. Tel., Monroe 715. 6 Apr*x

Verlangt: Mädchen und Frauen für reine, leichte Arbeit und guter Lohn für den Anfang. Wir offerieren Anfängern gute Gelegenheiten, guten Lohn nach Erlangung von Erfahrung zu verdienen. Falls Ihr permanente Beschäftigung wollt, sprecht vor: Cable Piano Factory, 22. und Paulina Str. Bequem zur Ashland Ave., Robey Str., 22. und Blue Island Ave. Elektrischen. frsafomo

Verlangt: Erfahrene Posamentier-Arbeiterin. G. Kantor & Co., 1516 Milwaukee Ave. somodi

Verlangt: Mädchen, 14 bis 22 Jahre, für leichte Fabrikarbeit; keine Erfahrung notwendig; guter Lohn zu Anfang; stetige Arbeit und ideale Arbeitsstunden. A. D. Shoup Co., 1545 W. 35. Str. sonmodi

Verlangt: Mädchen von 16 oder mehr Jahren zum nageln und leimen von Zigarrenkisten, $17 die Woche. 833 Orleans Str. somodi

Verlangt: Junge Dame für Officearbeit und Billing. Angabe des Lohnes. Factory Office Westseite, nahe Northwestern Bahnhof. Adr.: K 363 Abendpost. somodi

Verlangt: Kellnerin, die Erfahrung hat. — 1201 Belmont Ave. fasomodi

Verlangt: Ein Mädchen, welches gut nähen kann, bei Schneiderin. 733 California Terrace, 1. Flat, nahe N. Halsted Str. und Barry Ave. 5mai1wX

Verlangt: Mädchen für Abends und Sonntags in Bücher-Store auf der Nordseite. Nr. 1555 N. Clark Str. fasonmo

Verlangt: Mädchen für Reinmachen und „Examining" von Röcken; stetige Arbeit. C. E. Evans, 223 West Monroe Str. 7mai1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Mädchen — junge und ältere Frauen,

16 bis 40 Jahre alt,
Müssen englisch lesen und schreiben können.

Stellungen offen in unseren Waren-Departments zum Ausführen von Bestellungen, Stock vorzubereiten, Checking, Einwickeln und Inspizieren. Hoher Lohn und in vielen Departments ein wöchentlicher Bonus nebenbei.

Auch Stellungen offen in unserer Entry Office, Clipping und Pasting Orders, für Mädchen, die Semi-Clerical Arbeit wollen. Keine Erfahrung für diese Arbeit nötig. Wir bezahlen Euch gut und bieten dauernde Stellungen, und die Beförderung geht schnell. Stunden, Arbeitsverhältnisse und Fahrgelegenheiten sind gut.

Kommt frühzeitig am Montag oder Dienstag.

Employment Office, erster Floor.

Montgomery Ward and Co. so—mi

— Arbeit für halbe Tage —

8 bis 12 mittags oder 12 mittags bis 4:35 nachm.
Müssen englisch lesen und schreiben können —
Für Mädchen, junge und ältere Damen. Die Arbeit ist in den Waren-Depts. — Ausführen von Bestellungen, Stock vorbereiten, Einwickeln und Packen. Der Lohn ist gut. Wir nehmen Applikanten von 18 bis 40 Jahren für diese Arbeit Montag und Dienstag früh.

Nachzufragen: Employment Office, erster Floor, Chicago Ave. und Larrabee Str.

Montgomery Ward and Co. so—mi

Verlangt:
Frauen zum Reinigen; kurze Stunden, 10 Uhr nachts bis 5 Uhr morgens. Nachzufragen in Superintendents Office, 9. Floor.
Marshall Field & Co., Retail. famodimidofr

Verlangt: Küchen-Hilfe für den ganzen Tag und kurze Stunden. Nachzufragen im Employes Lunchroom auf dem 10. Floor.
Marshall Field & Co. Retail. frsamo

Verlangt: 50 Mädchen für leichte, reine Fabrikarbeit; guter Lohn zu Anfang. Nachzufragen bei
Paul G. Richoff & Co., 232—242 East Ohio Str., 4. Floor. modimi

Verlangt: Frau, um in Laundry zu arbeiten; 5 Tage die Woche. Central Wet Wash Laundry, 3937 N. Central Park Ave.

Verlangt: Frauen für leichte Arbeit im Wurstraum; guter Lohn zu Anfang. Gabel Packing Co., 221 N. Peoria Str. modimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen im Bäckerladen. 1942 Irving Park Blvd.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Delikatessen und Bäckerei; $20 wöchentlich und Board. 3819 Broadway.

Verlangt: Frauen und Mädchen für leichte Fabrikarbeit; guter Lohn. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 10mai1wX

Verlangt: Frauen für einfaches Nähen an Maschinen; $12 zu Anfang. Hildebrand Embroidery Co., 934 W. North Avenue. modi

Verlangt: Mädchen für Bäckerladen, guter Lohn. 4622 N. Kedzie Ave. modi

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin im Bäckerladen. 2854 Armitage Ave.

Verlangt: Frau für Labeling und Canning, leichte Arbeit und guter Lohn. Joe Grein & J. Pahls, 130 W. Randolph Str. modimi

Verlangt: Erfahrene Finishers an feinen Damenkleidern und Blusen, sehr gute Bezahlung, kurze Stunden. 4400 Vincennes Ave., 2. Flat. Tel. Kenwood 3581. modimi

Verlangt: Mädchen, in Window Shade Fabrik zu arbeiten, stetige Arbeit. 6245 Broadway. May10—1wX

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Office-Arbeit. 534 North Ave. fasonmo

Hausarbeit

Verlangt Mädchen oder Frau, um auf Kinder, 3 und 7 Jahre, zu achten; guter Lohn. Stunden 9 vorm. bis 5:30 nachm. Madison Park Apartments, Dorchester und 51. Blvd. Tel. Kenwood 4300, Apt. 601. 4mai1wX

Verlangt: Zuverlässige Frau für Bündel Wäsche, zuhause. Telephon: Kenwood 4300, Fragt nach Apart. 601. 4mai1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute einfache Köchin, kein Waschen, Privatzimmer und Bad, guter Lohn; nehme auch Frau mit Kind. 1700 W. Garfield Blvd. 4mai1wX

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; Erwachsene, gutes Heim. 1263 Winnemac Ave., 2. Apt. Tel. Edgewater 5240. 7mai1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes einfaches Kochen; keine Wäsche; Privatzimmer und Bad; guter Lohn. 1700 W. Garfield Blvd. 8mai1w

Verlangt: Frau für Beaufsichtigung von 2 Kindern und leichte Hausarbeit, wo Mutter tagsüber beschäftigt ist; kann abends heimgehen, wenn gewünscht; guter Lohn und gutes Heim. Vorzusprechen Montag den ganzen Tag. 1959 Sheffield Ave., 2. Floor. fasonmo

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; kleines Apt.; kein Waschen. Telephon Normal 5989. fasonmo

Verlangt: Frau für Waschen und Hausarbeit, 1 ganzer und 2 halbe Tage in der Woche. 5549 Ingleside Ave., 2. Apartment. fasomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Erwachsenen; keine Wäsche. 4637 Ellis Ave., 2. Apartment. fasomo

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für Privatheim; leichte Arbeit; ausgezeichnetes Heim für die richtige Person. 'Phone: Kenwood 24. 7mai1wX

Verlangt: Hauswirtschafterin, die deutsch und englisch spricht, gute Köchin; keine Kinder; höchster Lohn. Adr.: T 617 Abendpost. somodi

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Frau oder Mädchen, um im Eßzimmer aufzuwarten und etwas in der Küche zu helfen; Zimmer und Kost. Nachzufragen bei Mr. Zeiger, Lindlahr Sanitarium, 525 S. Ashland Boulevard. modimi

Verlangt: Erstklassige selbständige Köchin; guter Lohn. 820 N. Clark Str., Turnhalle. fasonmo

Verlangt: Ungarische oder böhmische Köchin für Restaurant; guter Lohn und guter Platz. 226 East 47. Str. fasonmo

Verlangt: Frau für Geschirrwaschen. Guter Lohn. 2101 Lincoln Ave. fasomo

Verlangt: Frau für Short Orders und in der Küche zu helfen. 615 W. North Avenue. modimi

Verlangt: Nacht-Köchin. 615 West North Avenue. modimi

Verlangt: Gute Köchin für kurze Stunden. 615 W. North Ave. modimi

Verlangt: Zwei Frauen für das Eßzimmer oder Pantry; keine Erfahrung nötig; keine Sonntagarbeit. Union Cafeteria, 557 West Jackson Blvd., Ecke Clinton. modimi

Verlangt: Aeltere Frau für allgemeine Hausarbeit; kein waschen; gutes Heim und guter Lohn. 2227 W. Taylor Str., 2. Flat. modi

Verlangt: Eine Waschfrau für Montag oder Dienstag. Nachzufragen: 1220 N. Hoyne Ave. Tel.: Armitage 484. modi

Verlangt: Wirtschafterin mittleren Alters in mutterlosem Heim. Chas. Eggert, 112 Süd Garfield Str., Hinsdale, Ill. modi

Verlangt: Frau in mittleren Jahren, ohne Anhang, welche gut kochen und backen kann, in Witwers Heim auf dem Lande, 65 Meilen von Chicago; 2 Personen; für 6 Monate gesucht. Zu erfragen: 441 Wrightwood Ave., 1½ Block östlich von Clark.

Verlangt: Hauswirtschafterin für beschäftigtes Ehepaar, modernes Apartment; kein waschen; gutes Heim für die richtige Person. Telephon: Yards 5254.

Verlangt: Geschirrwäscherin von 12 bis 8 Uhr, Restaurant; keine Sonntagarbeit. 2102 Larrabee Straße.

Verlangt: Geschirrwäscherin, Restaurant, $20 die Woche. 909 Center Str.

Verlangt: Gute Waschfrau, guter Lohn. — 4622 N. Kedzie Ave. modi

Verlangt: Frau, stetige Geschirrwäscherin, halber Tag Sonntags, $16 die Woche. 1007 Webster Ave. modi

Verlangt: Erfahrene Köchin für vier Stunden abends. 105 W. Madison Str., 2. Floor. modi

Verlangt: Alte Frau zur Hilfe der Mutter, gutes Heim und gute Behandlung mehr als Lohn. L. Kraft, 955 N. Karlov Ave. modimi

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit. Mrs. Dr. Chas. Benn, 877 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Geschirrwäscherin und Kellnerin, von 4 bis 9 Uhr abends. F. Kart, 2407 Belmont Avenue. modimi

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe beim Sandwiches machen im Restaurant, $50, Zimmer und Kost. 7531 Madison Str., Forest Park. modimi

Verlangt: Köchin (Tags) im Restaurant; guter Lohn. Nachzufragen: 2814 W. North Avenue. modimi

Verlangt: Person für allgemeine Hausarbeit, kein waschen, ganze oder halbe Tage bei der Woche; stetige Stellung, guter Lohn. 5522 Everett Ave. Tel.: Blackstone 6533. modimi

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit und zur Mithilfe bei dreijähr. Kind, kein waschen. 2112 Roscoe Str. Tel.: Graceland 3979. 10mai1wX

Verlangt: Kräftige Frau für Holzwerk abzuwaschen. A. C. Scopp, 4432 N. Paulina Str. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; guter Lohn und gutes Heim. 'Phone Oak Park 463 oder sprecht vor in 203 Süd Euclid Ave. mo—fa

Verlangt: Köchin, sofort, keine Sonntagsarbeit. Marx Basement, 56 W. Madison Str. modimi

Verlangt: Erfahrene Wäscherin für jeden Dienstag. Tel. Graceland 2341.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gute Köchin sein, kleine Familie, guter Lohn. Tel. Edgewater 2073. modimi

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Küchenarbeit in einer modernen Bäckerei. Gute Bezahlung und keine Sonntagsarbeit. 1423 N. Clark Str.

Verlangt: Haushälterin für Witwer mit zwei Kindern, Südseite. Tel. Albany 4315.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Familie von 3, guter Lohn für die richtige Person. 8424 Irving Park Boulevard, Ecke Bernard, 2. Apt. modimido

Verlangt: Haushälterin, um den ganzen Haushalt zu führen. 2709 Larrabee Str. 10mai1wX

Verlangt: Zweite Köchin für Lunchroom; keine Sonntagsarbeit. $20. Nachzufragen 64 W. Washington Str. modi

Verlangt: Waschfrau für Dienstags. 644 Aldine Ave., 2. Apt. modimi

Verlangt: Haushälterin (stetig) für Deutsch-Ungarn. Bitte nachzufragen Dienstag den ganzen Tag, oder nach 7 Uhr abends, 1639 Larrabee Str., hinten. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit oder ältere Frau, $15 per Woche; keine Wäsche, gutes Heim im Winnetka. Zimmer 1208 5. S. Wabash Ave. Tel. Randolph 2311. 10mi,1wX

Verlangt: Haushälterin, gutes Heim, $12 per Woche. Tel.: Calumet 5340. modi

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren, für allgemeine Hausarbeit. 1114 Center Str. Nachzufragen im Laden. frsamo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $15 die Woche, kein waschen; muß gute Köchin sein; freundliche Umgebung und schönes Zimmer. Nachzufragen: 1415 Hood Ave. somodi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. Referenzen. 5053 Drexel Blvd., 2. Apt. Oakland 4004. somodi

Verlangt: Frau, um einmal die Woche Office zu schruppen. 833 Orleans Str. somodi

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; gutes einfaches Kochen, Empfehlungen. 5455 Winthrop Ave. Tel.: Sunnyside 4626. somodi

Verlangt: Gute Köchin, sehr guter Lohn und eigenes Zimmer; zwei in der Familie; Empfehlungen erforderlich. 4810 Kenwood Ave. Tel.: Oakland 418. somodi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6045 South Park Ave. Tel.: Hyde Park 9019. somodi

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit von 8 Uhr morgens bis 5 Uhr nachmittags, 1204 N. Wells Str., Store. somo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; keine Kinderpflege; bestes Heim für gutes Mädchen; Donnerstags und Sonntags frei. $15 wöchentlich. 2161 Kenilworth Ave. Telephon: Rogers Park 511. 6mai1wX

Verlangt: Mädchen, $15, für allgemeine Hausarbeit, 6 Zimmer Apartment, kein Waschen; eigenes Zimmer und Bad. 5522 Everett Ave., 1. Apt. Tel.: Blackstone 6533.

Verlangt: Aeltere Frau findet gutes Heim und Gehalt bei kleiner deutscher Familie. 5648 West Lake Str. Telephon: Austin 1356. somodimi

Verlangt: Aeltere Frau als Wirtschafterin und Verkäuferin im Zigarrenladen, muß dort wohnen. Offerten unter Adr.: E K 418 Abendpost. fasomo

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Frau mittleren Alters wünscht Arbeit für einige Stunden in der Küche oder im Haus. Telephon: Rockwell 267. modimi

Gesucht: Deutsche Witwe in mittleren Jahren, wünscht Stelle in erwachsener Witwerfamilie den Haushalt zu führen, bei guter Familie. 3832 Langley Ave.

Gesucht: Frau sucht Plätze für Waschen und Hausreinigung. Mrs. Zarich, 2361 Clybourn Avenue.

Gesucht: Dame wünscht halbe Tage zum Waschen Montag, Mittwoch oder Donnerstag. J. R., 3027 Clifton Ave. modi

Gesucht: Waschfrau sucht Plätze. Schreibt an 1261 N. La Salle Ave.

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16ab*X

Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Englisch für Deutsche! Sprechen, Lesen und Schreiben etc. 72 W. Washington Str., Z. 310. 14mzmomifr*

Heiratsgesuche
(Anzeigen unter dieser Rubrik 4c das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar)

Heiratsgesuch: Frau (38) wünscht die Bekanntschaft eines Mannes im passenden Alter zwecks Heirat; ist willens nach der Farm zu gehen; hat zwei Knaben im schulpflichtigen Alter. Adr.: H 574 Abendpost.

Geschäftsgelegenheiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: 10 Zimmer möbliertes Haus, großes Einkommen; feines Heim; Miete $55 den Monat, ein Jahr Lease; ein Block vom Lincoln Park; wegen Krankheit, für nur $700 bar. 1711 N. Wells Str. fasomo

Zu verkaufen: Restaurant, gutes Geschäft; Miete $25; $500 bar, Rest in monatlichen Abzahlungen. Schmitz, 825 Webster Ave. modi

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei, vier Mann beschäftigt, mit Haus. Adr.: K 372 Abendpost. modi

Zu verkaufen: Eines der besten Grocery- und Delikatessengeschäfte der Nordseite, krankheitshalber, billig. Nachzufragen 818 Nord State Straße. Phone Superior 1862. Rosa Kleine. Keine Agenten. momisa

Welche gut eingerichtete
—Metallwarenfabrik—
hat Lust, Artikel zur Fabrikation zu übernehmen. Adresse: K. 302 Abendpost. modi

Zu verkaufen: Roominghaus, 10 Zimmer, billige Miete, gutes Einkommen. 2047 Dayton Straße. 8mai1wX

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant; kommt und seht. 569 Harrison Str. 6m1wX

Grocery und Market; gutzahlendes Geschäft. Bäckerei, alter Platz. Große Gewinne.
Green & Andreas, 127 N. Dearborn Str. 18ap*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Bäcker, beachtet dies! Die ganze Einrichtung der Bäckerei 6454 S. Halsted Str. muß am oder vor dem 26. Mai verkauft werden, alle Store und Shop Fixtures, auch Stock. Telephon Wentworth 6937. fr—mi

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: Schönes, helles 5-Zimmer Flat, Ofenheizung. Sofort nachzufragen: 1529 Larrabee Str., nahe North Ave.

Zu vermieten: Laden, guter Platz für Meat-Market; Fixtures alle darin. 1450 Cleveland Avenue. modi

Zu vermieten: Modernes helles 5-Zimmer Flat, sofort. Nachzufragen: 1529 Larrabee Straße, nahe North Ave.

Zu vermieten: Neuer Laden, passend für Frucht- und Gemüse-Laden, Tee und Kaffee oder Icecream Parlor; dies ist der einzige leere Laden in einer Reihe von 7, im Cicero Block gelegen, Ecke Cicero und School Straße; Miete $30. Tel. Humboldt 7205.

Zu vermieten: Helles 4 Zimmer Flat. Zu erfragen: Tischer, 1160 Townsend Str. 29ap*X

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: Schön möbliertes Frontzimmer an 2 Herren oder Ehepaar; elektr. Licht, Heißwasserheizung, gute Fahrgelegenheit. Teleph. Lincoln 395. somodi

Zu vermieten: Zimmer für leichte Haushaltung, oder passend für zwei Freunde. 413 W. Division Str., 2. Flat.

Zu mieten gesucht: 3 oder 4 möblierte Haushaltungszimmer sucht Witwer mit drei gut erzogenen Kindern. Preisangabe unter Adr.: W 931 Abendpost.

Vermiete prachtvolles Zimmer an arbeitendes Ehepaar mit Küchen-Benutzung. Tel. Monticello 9284.

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer bei deutschen Leuten; Dampfheizung, elektr. Licht und stetig Heißwasser; nahe Straßen- und Hochbahn. 1041 Fullerton Ave. Tel. Diversey 1726.

Suche einsamen jungen Mann als Zimmerpartner; Intelligenz bevorzugt. Adr.: A 752 Abendpost. somomi

Vermiete Frontzimmer, privat, für arbeitendes Ehepaar; oben. 814 Webster Avenue. samodi

Zu vermieten: Schönes möbliertes Frontzimmer, Dampfheizung, elektr. Licht. 1431 Cuyler Ave., nahe Irving Park und Southport Ave. somo

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Gesucht: Ein 5 oder 6 Zimmer Flat, Ofenheizung, elektrisches Licht; Nord- oder Nordwestseite. Erwachsene. Tel. Wellington 3543. modimi

Mann wünscht möbliertes Zimmer mit Bad als Alleinmieter; kein Roominghaus. Adr.: A 758 Abendpost. somo

Zu mieten gesucht: Ruhige Eheleute suchen 4 Zimmer große, oder 5 Zimmer kleinere Wohnung, nur oben. Bitte zu schreiben bis 20. Mai. Adr. W. 923 Abendpost. modi

Zu mieten gesucht. Eine ältere Dame sucht möbliertes Zimmer mit Kochgelegenheit auf der Nordseite. Adr.: A. 760 Abendpost. modi

Zu mieten gesucht: Witwe sucht 2—3 kleine Zimmer. 2207 N. Crawford Av. fasonmo

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Gute Möbel, Victrola, Rugs, Gardinen und Linnen. 437 Arlington Place. Telephon Diversey 4316. 9mai1wX

Verkaufe feinen Kinderwagen, kostete $75, wie neu, $25. 3916 N. Paulina Str., 1. Fl. modi

Zu verkaufen: Gepolsterte Möbel; mäßiger Preis. 2814 Logan Blvd., Telephon: Humboldt 4266.

Zu verkaufen: Sideboard und Waschständer. 858 Center Straße. modi

Zu verkaufen: Polstermöbel, billig. 2814 Logan Blvd. Tel. Humboldt 4266.

Zu verkaufen: Baby Gocart, so gut wie neu. 3119 Sarak Ave.

Zu verkaufen: Tisch, Bett, Icebox. 1947 Clybourn Avenue. modi

Zu verkaufen: Billig, Möbel, Hausgeräte u. s. w. 3217 West Polk Str. modimi

Zu verkaufen: Möbel von 8 Zimmern, gut erhalten, im ganzen oder einzeln zu verkaufen. 1638 Orchard Str., nahe North Ave., erstes Flat. fasomo

Phonograph, prachtvoller Ton, Parlor Set von blauem Leder, 2 Messingbetten, Wilton Rug (9 bei 12), Dresser, Dining Set, Fußbodenlampe, fast neu; mäßiger Preis. 1349 Wolfram Str., nahe Southport. 5mai1wX

Zu verkaufen: Neuer Koch- u. Gasofen, Betten, Rugs, Eisbox; spottbillig. 1625 Larrabee Str. 8ap*X

Zu verkaufen: Alle meine hochfeinen Möbel von 6 Zimmern, darunter ein Mahagoni-Spielerpiano und Victrola mit Records, billig, wenn sofort genommen. 3220 West Jackson Blvd. Tel.: Kedzie 6893. Verkaufe einzeln. 2mz*X

Händler

—Versteigerung!—
Dienstag, den 11. Mai, 10 Uhr vormittags, Nr. 2525 Sheffield Ave.
Wir verkaufen auf Befehl des Eigentümers den ganzen Inhalt einer S. S. Residenz, bestehend aus orientalischen Rugs, Chickering Upright Piano, Draperien, Mahagoni Chime Halle Uhr, Mahagoni Eßzimmerset, Schlafzimmer Set in Mahagoni, Walnuß und Messing, Rugs, einzelne Stühle und Schaukelstühle, Bronzes, Ivory Cloisonnee Tische und Floorlampe, Blue Velour Parlor Sets, Mahagoni Bibliothektische, Oelgemälde von Bisham, Harlang, Eaton, Ream, Marantonio, Laueridge, Giani, Tomaurk. Anzahlung von 25 Prozent wird verlangt von allen Käufern.
Reebies Auction House,
Joseph Straußer, Versteigerer. somo

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25mz*X

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Achtung; Große Ausverkauf von Phonographen zu billigen Preisen. Soeben erhalten große Auswahl von neuen deutschen Platten.
The Leader Music House, 2441 Lincoln Ave.
Laden offen jeden Abend. 8mai1wX

Zu verkaufen: Echtes Gabler Piano, wie neu, $90.00. 5026 Sheridan Road, nahe Argyle Str. Nehmt Broadway Car. mo—fr

46zöll. Cabinet Phonograph, mit 40 Records, für $35. 143 N. Wabash, 4. Floor, von 9 Uhr morgens bis 6 abends. 9mai1wX

$40 kaufen $125 Size Floor Cabinet Phonograph, Records. 2205 Madison Str., 9 bis 10 Uhr abends. 9mai1wX

$45.50 kaufen Cab. Phonograph, 30 gebrauchte Records. 2545 Indiana Ave. Abends und Sonntag. 9mai1wX

Zu verkaufen: Gutes Piano, in Storage.— 1961 N. Halsted Str. 6mai1wX

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Mutual Security Co. (Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße, Zimmer 606.
Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten.
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
$100 für einen Monat kosten Euch $3.50
Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5498. 31ja*X

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: Alley-Lot, 25×108, mit 3-Flat Brickgebäude vorne und 2-Flat Framegebäude hinten; Luft und Licht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Str., nahe Division. 23feb*X

Wirklicher Bargain!
2-Apartment Framehaus, 5 und 5 Zimmer, modern, in allerbester Ordnung, prächtiges Buffet, indirektes elektrisches Beleuchtungssystem; hohes Zementbasement; 2 Car Garage; verlasse die Stadt, will sofort verschleudern. Eigentümer, 1346 Diversey Parkway, 1. Apt. 8mai1wX

Zu verkaufen: Sofortige Besitznahme eines 2-Flat Brick Apartmenthauses, fast neu, 30 Fuß Lot, vorzügliche Nachbarschaft, eingeschlossene Front und hintere Porches, Tile Floor in Badezimmer und Halle; sehr bequem zur Hochbahn. Preis $9000, $3000 bar, Rest nach Wunsch.

2—4 Apartment Brickhaus an Eck-Lot, vier Jahre alt, 2—4 und 2—5 Zimmer Flats; separate Heizanlagen; kein Janitordienst nötig. Vorzügliche Nachbarschaft; bequem zur Hochbahn und Straßenbahn.
E. Abrahamson, 1909 Irving Park Blvd. — Wellington 126. 8mai*

Zu verkaufen oder vertauschen: 16 Flats, 8—6 und 8—5 Zimmer, Dampfheizung, elektr. Licht, 2636—38 Orchard Str., Miete $7600, Preis $45,000. — Nehme kleineres Haus in Tausch. Ein Bargain. Louis Heinemann, 4013 Greenview Ave., Telephon: Graceland 4224. 8mai1wX

Verkaufe mein 3 Flat-Brickhaus und 2 Flat Frame auf Brick; auf gutem Ecklot, nahe Paulina und Lincoln „L"; Einkommen $1368; Preis nur $9700. Paul E. Hoeppner, 3313 Lincoln Ave. fasonmo

Zu verkaufen: Bargain, 2-Flat Brick auf Nordseite, 4 und 4 Zim., Ofenheizung, Bad, Gas, heißes u. kaltes Wasser; gute Fahrgelegenheit; Preis $4475. $1000 bar, Rest wie Miete.
Wm. Zelosky Company, 1905 Belmont Ave. Gracel. 4579. 8mai1wX

Eigentümer verkauft 2-4 Zimmer und Toilet zum Wertpreise der Lot; nahe Irving Park; kleine Anzahlung: nur $3200.
— Oscar — Josetti, 2752 Lincoln Ave. fasonmo

Zu verkaufen: 2-6 Zimmer und Bad; elektr. Licht, nahe Alphonsus Kirche; gute Fahrgelegenheit; Preis nur $5200.
— Oscar — Josetti, 2752 Lincoln Ave. fasonmo

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, eine 6 und zwei 4 Zimmerwohnungen und Store; muß verkaufen; verlasse Stadt, $3000; annehmbares Angebot nicht zurückgewiesen. Kommt, seht, 1885 Maud Ave. nahe Osgood u. Clyb.

Ein Bargain: 2-Flat Frame und Brick-Cottage. 1828 Fremont Str. 9mai1wX

Zu verkaufen Zweistöckiges Brick- und Framehaus, 1744 Mohawk Str., $3400.
Ernst & Co., 445 W. North Ave. famo

Zu verkaufen: 2-Flat Brickgebäude, elektr. Licht, 4—6 Framehaus, große Lot, Miete $138. Preis $11,000. Ruedel, 602 North Avenue. 8mai1wX

Zu verkaufen: 3-Flat Framegebäude mit Bad, Gas, Toilet und Garage, ein Block westlich von Halsted, nahe Diversey; Miete $55 per Monat, Preis $4800, Anzahlung $800. Eigentümer Stephan Trendler, 1646 Larrabee Str. 9mai1wX

Verkaufe zwei Wohnhäuser; Miete $75; Preis $6000; bar $1500. Ruedel, 602 North Ave. 8mai1wX

Verkaufe, billig: 6 Flatgebäude, Steinfront, Eichenholz Trimming; Seminary, nahe Belden. Eigentümer: Hoeffner, 5007 N. Ashland Ave. do—di

Zu verkaufen: 8 2stöck. Brickgebäude. Vorzusprechen: 1918 Larrabee Str. Telephon: Lincoln 468. 5mai1wX

Zu verkaufen: Vierstöckiges Backsteinhaus, Laden, zehn kleine moderne Wohnungen, drei und vier Zimmer, Ofenheizung. Miete $2886 das Jahr. Kleine Anzahlung. Kaufmann. Telephon: Wellington 8265. *X

Zu verkaufen: Zwei 3stöck. Brickhäuser, vollständig eingerichtet als Roominghäuser, sehr gutes Einkommen, bezahlt sich von selbst, Wegzugshalber billig zu verkaufen. Eigentümer 2047 Dayton Str. 8mai1wX

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht, seht A. Torpe, 820 North Ave. 7jl*X

Nordwestseite.

Halbe Acker,
heute der größte Kauf in Chicago, vermindert die Kosten des Lebens, besitzt Euren eigenen Garten und Hühner, haltet eine Kuh und einige Schweine.
Ihr könnt zu sehr leichten Bedingungen kaufen; sprecht vor in der Office 4968 Milwaukee Ave., oder telephoniert Kildare 4900 und ich komme in einem Automobil nach Eurem Heim und nehme Euch zur Besichtigung des Eigentums. Seht Mr. Shearin.
William Zelosky Co. 8mai1wX

Sofortige Besitznahme!
Ausnahmsweise gut gebaute 5-Zimmer Brick-Bungalows, sehr modern; Garage; fertig zum Einziehen, im prächtigen Belmont Garden; die Straßen sind alle gepflastert und bezahlt; nahe Belmont-, Milwaukee- und Crawford Avenue-Straßenbahnlinien.
Schorsch, 4171 Barry Avenue. 8mai1wX

Zu verkaufen: Bargain, 2-stöck. Framehaus, 2—4 Zimmer Flats, nahe Elston und Western Ave. Cars; Preis $3250. $800 Anzahlung, Rest $20 monatlich.
Giesecke, 2811 Milwaukee Ave. famo

Zu verkaufen: Geschäftseigentum einschließlich 3 Flats; Miete $80 monatlich; Preis $6500 netto. 3259 Armitage Ave. 'Phone: Belmont 6047. somodi

Muß verkaufen: Mein prachtvolles, modernes 5-Zimmer Brick-Bungalow im Portage Park Distrikt; Bäume, Büsche, Rasen und Garten. Halber Block zur Irving Park Car. Verschleudere für schnellen Verkauf wegen Verlassens der Stadt. 6019 Dakin Str. 9mai1wX

Zu verkaufen: 6-Zimmer Brick-Cottage, Heißwasserheizung. 3514 Pierce Ave. modi

Verkaufe 1914 und 1916 N. Sawyer Ave., eine Cottage und ein zwei Wohnungen Framehaus; Lot 50×177; für nur $3500. Auch 2-Flat modernes Brickhaus an Drake nahe Grace Str., $5800.
Charles Heckl, 4303 N. Tripp Ave. modi

Zu verkaufen: Zweistöck. Häuser von 4, 5 und 6 Zimmer-Flats; Stein-Basement; elektrisches Licht; Straßen gepflastert; nahe Hochbahn; $4500 aufwärts; leichte Abzahlungen; Flat leer in jedem Haus Otto Dobroth, 3150 Irving Park Blvd. 7mai1wX

Zu verkaufen: Bargain! 2 Flat-Frame, 4 und 4 Zimmer Flats, mit 2 Bettzimmern in jedem; Hartholzverkleidung; Bad und Toilet; in gutem Zustand; an Troy Str., nördlich von Irving Park Boulevard; Miete $46 monatlich. Hamman Mortgage Bank, ausschl. Agent, 1924 West Chicago Ave. 'Phone: Humboldt 173. 8mai1wX

Südwestseite.

Zu verkaufen: Billig, 3stöck. Brickhaus, 2024 Harrison, nahe Robey, jedes Zimmer hell, Gas, elektr. Licht, Bad, Ofenheizung. Es bezahlt sich, dies Haus anzusehen. Nehme auch Cottage in Tausch. Eigentümer, 569 Harrison Str., Restaurant. 6mai1wX

Zu verkaufen: $50 bis $100 bar, Rest monatlich, prachtvolle ¼ und ½ Acker Hühnerplätze; Gebäude. Larson, 155 N. Clark Str., Zimmer 1620. frsafomo

Zu verkaufen: Vollständig eingerichtete halbe Acker Hühnerfarm in Chicago, mit schönem Gartenland, Wohnhaus, Stall und Hühnerhaus, eine Kuh, 4 Schweine, 100 Hühner, nahe 63. Str. Eigentümer, 6040 So. Crawford Ave. 9mai1wX

Zu verkaufen: Modernes 2—4 Zimmer Flat Stucco-Gebäude. $4800 bar oder auf Abzahlung. Baumruk & Son, 3517 W. 26. Str., Tel. Lawndale 3060.
ap17,18,20,23,26,28,30,ma2,5,7,9,10

Vorstädte.

Baustelle — Ich habe eine feine Lot 296×127 in Hinsdale, angrenzend an eine sehr schön bebaute Heim Sektion. Preis $690. Kauft dieselbe und wohnt, wo Ihr Hühner züchten, Garten und Rosensträucher pflanzen könnt. 6 Blocks von feiner Schule. 36 Minuten Fahrt per Burlington Eisenbahn, 11c Fahrgeld, 72 Züge täglich. Ich verkaufe gegen bar oder auf leichte Abzahlungen. Sehr günstig für Geldanlage oder ein Heim. Kommt sofort, Ihr könnt sicherlich keinen Fehler begehen. Adr.: H 570 Abendpost. 5mai1wX

Farmländereien.

Verkaufe oder vertausche 120 Acres vollständig eingerichtete Dairyfarm, nahe Medford, Wisconsin, 85 Acker gepflügtes Land; Haus, Stall, Nebengebäude, Pumpbrunnen, laufendes Wasser durchs Land, 2 Pferde, 10 Kühe, 5 Stück Jungvieh, 10 Schafe, 25 Hühner, drei Schweine; Wagen, Buggy und Maschinerie; Preis $15,000; Anzahlung $5000. Eigentümer Stefan Trendler, 1646 Larrabee Str. 6mai1wX

Verkaufe 80 Acres erstklassige extra gute Wisconsin Dairyfarm, nahe Marshfield; neues Brickgebäude, neuer Stall, 34×82, mit Stahlstützen und Wasserleitung; 3 Pferde, 11 Milchkühe, 1 Bull, 6 Stück Jungvieh, 2 Zuchtsäue mit 14 Jungen, 5 Schweine, 25 Hühner, Wagen, Buggy und neue Maschinerie, Milcheinnahme per Monat ist $200. Näheres beim Eigentümer: Stefan Trendler, 1646 Larrabee Straße. 6mai1wX

„Moose“ Tatsachen
600,000 aktive Moose, 1700 Logen

Schützt Eure Kinder

Falls Ihr ein Moose seid, braucht Ihr nicht um die Zukunft Eurer Ehefrau und Familie zu bangen. Mooseherzen werden für Kleider, Erziehung usw. Sorge tragen, wenn Ihr sterben solltet.

Spielt nicht mit der Zukunft Eurer Lieben. Denkt darüber nach, doch seht es durch. Tretet dem Moose heute bei.

$10 Spezieller Freibrief Eintrittsgebühr $10

Greater Chicago MOOSE Lodge

(Nach Freibriefschluß $25)

Mitgliedschaftskomite, Greater Chicago Loge

Loyal Order of Moose

Mezzanine Floor, Hotel Morrison

Füllt den Koupon aus und bringt ihn behufs sofortiger Erledigung. Office offen abends zur Bequemlichkeit derer, welche nicht am Tage vorsprechen können.

Tretet bei!

An das Mitgliedschafts-Komite, Greater Chicago Lodge, Loyal Order of Moose, Morrison Hotel, Chicago, Ill.

Ich suche hiermit um Aufnahme als Mitglied in Greater Chicago Lodge, Loyal Order of Moose, nach und werde mich zur Aufnahmeprüfung stellen, wenn benachrichtigt.

Name ....

Abend 5-10 Adresse ....

Heute bis 8 Uhr abends.

Jos. Aschkar & Co.

Bankiers, Schiffahrt und Expedition

Im Geschäft seit 1900.

755 W. NORTH AVENUE.

Südöstliche Halsted Straße, 2. Stock, über Apotheke.

Telephon: Lincoln 6161.

Folgende Preise für

Geldsendungen und Checks

Diese Preise sind ohne Anzeige Aenderungen unterworfen.

Deutschland:
10,000 Mark heute, Check auf Deutsche Bank $195
10,000 Mark, bares Geld hier geliefert $205

Oesterreich:
10,000 Kronen, Check auf Wiener Bankverein $52.50
10,000 Kronen, bares Geld $62.50
(Nicht nach dem besetzten Gebiet.)

Ungarn:
10,000 Kronen, Check auf Ungarische Commercial Bank $52.50
10,000 Kronen, bares Geld hier geliefert $65

Polen:
10,000 polnische Mark....$65

Czecho-Slowakia:
10,000 Kronen heute....$170

Jugo-Slavia:
10,000 Kronen $70

Schiffskarten über alle Linien. Ausländisches Geld stets an Hand. Rat in Steuer- und Gepäckangelegenheiten.

Sind siegesgewiß.

Republikaner überzeugt, daß ihr Kandidat erwählt werden wird.

Keine Spaltung befürchtet.

Republikanische Parteileitung hält wichtige Sitzung ab. — Vorbereitungen zu dem Konvent nehmen ihren Fortgang.

Wenn die Ansicht Will H. Hays', des Vorsitzenden der nationalen republikanischen Parteileitung, richtig ist, dann wird der nächste Präsident der Vereinigten Staaten ein Republikaner sein. Hays traf heute morgen hier ein, um an der Sitzung der nationalen Parteileitung teilzunehmen, die die Führer der "G. O. P." aus allen Teilen des Landes im Congreß-Hotel zusammenbrachte.

Alle waren von demselben Optimismus beseelt, wie Hays. Dieser erklärte, die Zahl der republikanischen Präsidentschaftskandidaten möge jetzt vielleicht noch eine ziemlich große sein, aber die Situation werde sich sehr bald klären, schneller und leichter, als man im allgemeinen erwartet habe. An eine Spaltung der republikanischen Partei durch Senator Hiram Johnson glaube niemand, sagte er, selbst nicht die Konservativsten.

Weder Hays noch irgendein anderes Mitglied der nationalen Parteileitung versuchte auch nur anzudeuten, wer die meisten Aussichten habe, auf dem Nationalkonvent die Präsidentschaftsnomination zu erhalten, oder wer als „Dark Horse“ den Vorzug erhalten könnte, falls die jetzt im Felde stehenden Kandidaten ausgeschaltet werden sollten.

Der temporäre Vorsitzende.

Das Hauptgeschäft in der Sitzung der Parteileitung — an der etwa dreißig Mitglieder, unter ihnen zwei Frauen, Frau John Glover South von Washington und Fräulein Mary Garrett Hay von New York, teilnahmen — ist die Ernennung des vorläufigen Vorsitzenden. Senator Henry Cabot Lodge war der einzige, dessen Name in Verbindung mit diesem Posten genannt wurde, und der allgemein dazu geeignet schien, die „Keynote“-Ansprache auf dem Nationalkonvent zu halten.

Es wurde beschlossen, die letzte Parteileitungssitzung erst am 31. Mai abzuhalten, und nicht am 25. Mai, wie ursprünglich bestimmt worden war. Vorsitzender Hays wies darauf hin, daß die republikanische Parteisituation, besonders was die Kandidaten betreffe, dermaßen in Ordnung gebracht sein werde, daß eine Woche Zeit zwischen der Vorkonventssitzung und dem Beginn des Konvents vollkommen genüge. In der Sitzung am 31. Mai, die von großer Wichtigkeit ist, werden die Erfolge, die die Kandidaten bis dahin in den einzelnen Staaten erzielten, und die Aussichten, unter denen ihre Namen dem Konvent unterbreitet werden könnten, besprochen werden.

Die Sitzung der nationalen Parteileitung vertagte sich heute mittag, und darauf traten die Mitglieder des nationalen Vorbereitungs-Ausschusses für den Nationalkonvent im Juni unter dem Vorsitz von E. T. Hert zu einer Konferenz zusammen. Derartig viele Einzelheiten sind für das große nationale Ereignis zu erledigen, daß der Ausschuß wahrscheinlich heute noch gar nicht mit seinen Arbeiten fertig werden wird, sondern morgen weitere Sitzungen abhalten muß. Die Zuteilung der Plätze für die Konventssitzungen ist in diesem Jahre mit außerordentlichen Schwierigkeiten verbunden, wie James D. Preston, der Vorsitzende des Ausschusses für Sitze, erklärte, da so außerordentlich viele Personen sich, viel mehr als bei früheren Konventen, um solche beworben haben.

---

‡ Die Opernsängerin Amelita Galli-Curci ist heute nachmittag im Kreisgericht gegen Charles L. Wagner klagbar geworden. Nähere Einzelheiten waren bisher nicht in Erfahrung zu bringen.

A. Schlesinger

644 North Ave., Chicago, Ill.

Telephon Lincoln 359.

Offen jeden abend bis 9 Uhr, Sonntags bis mittag.

Victrolas und Grafonolas

Bar oder auf Abzahlung. Alte Maschinen werden in Tausch genommen. Maschinen von $35 bis $275 stets auf Lager. Das größte Lager von Victor und Columbia Schallplatten in deutscher, schwedischer, ungarischer und serbischer Sprache — wie auch die böhmischen Kapellen und italienischen Opern.

Verlangen Sie unseren freien Katalog. Postbestellungen werden pünktlich ausgeführt.

Maschinen werden in der Stadt noch am selben Tage abgeliefert. Außerhalb der Stadt per Expreß Co. zugesandt. Reparaturen von allen Machariten von Maschinen werden angenommen. Neue Singer-Nähmaschinen stets auf Lager. Gegen Bar oder Abzahlungen. 14apl*X

Angebliche Revoluzzer.

Prozeß gegen Wm. Broß Lloyd und 25 andere Kommunisten begonnen.

Vor Richter Hebel.

Ein heißer Kampf steht bevor. — Anwälte von Ruf sind an dem Prozesse beteiligt, dessen Verhandlung geraume Zeit in Anspruch nehmen dürfte.

Vor Richter Hebel hat heute der Prozeß gegen William Broß Lloyd und 26 andere Mitglieder der kommunistischen Arbeiterpartei von Amerika, die angeklagt sind, sich verschworen zu haben, die Bundesregierung mit Gewalt zu stürzen, seinen Anfang genommen. Es ist dies der erste derartige Fall, der seit dem Anarchistenprozeß hier zur Verhandlung kam. Auch damals waren die Angeklagten der Verschwörung gegen die Bundesregierung bezichtigt, und wie damals, so wird auch diesmal ein heißer Kampf vor Gericht ausgekämpft werden. Die Angeklagten haben sich die Dienste bekannter Rechtsanwälte gesichert, die nichts unversucht lassen werden, um sie vor Bestrafung zu schützen. Lloyd selbst wird von dem bekannten Anwalte William S. Forrest verteidigt und seine Genossen von Clarence Darrow, William Cunea, Seymour Stedman, Otto Christensen und Swan Johnson. Ihnen gegenüber stehen als Vertreter der Anklagebehörde die Hilfsstaatsanwälte Heth und Barnhart, die unterstützt werden von den Sonderanwälten Henry Berger und Frank Comerford.

Mehr als 300 Zeugen sollen während des Prozesses vernommen werden und die Verhandlung dürfte deshalb mehrere Wochen, vielleicht gar Monate in Anspruch nehmen. Die Beweisaufnahme wird bis zum Jahre 1918 zurückreichen und die Gründung der kommunistischen Arbeiterpartei betreffen, die im September genannten Jahres in Chicago ins Leben gerufen wurde. Auch die Prinzipienerklärung der Partei, welche die von Lenine und Trotzky aufgestellten Lehren gutheißen, werden als Beweismaterial benützt werden, ebenso wie große Mengen von Flugschriften, Mitgliedskarten und andere Dokumente, die bei der im Januar von Staatsanwalt Hoyne auf angebliche Rote vorgenommenen Razzia beschlagnahmt wurden.

Im Ganzen wurden 165 Mitglieder der kommunistischen Arbeiterpartei in Anklagezustand versetzt, 42 davon, und darunter auch drei Frauen, sollen die Gründer der Partei gewesen sein. Sechzehn von ihnen konnten nirgends gefunden werden. Einige von ihnen flüchteten nach Mexiko und andere nach Europa, unter den letzteren auch John Reed, der erste Gesandte, der von den Bolschewisten in Rußland nach den Ver. Staaten gesandt wurde und jetzt irgendwo in Finnland im Gefängnis schmachten soll. Nur 26 der Gründer wurden vom Arme des Gesetzes erreicht und sie sind es, die jetzt vor Richter Hebel prozessiert werden. William Broß Lloyd, der bekannteste von ihnen, ist, wie behauptet wird, ein intimer Freund von „Big Bill“ Haywood, dem Führer der unter dem Namen „Industrial Workers of the World“ bekannten radikalen Arbeitervereinigung, der im Bundesgericht zu 20 Jahren Zuchthaus verurteilt wurde. Lloyd ist ein schwer reicher Mann, mehrfacher Millionär und in Winnetka wohnhaft.

Alle Angeklagten gaben heute morgen eine auf nicht schuldig lautende Erklärung ab, worauf mit der Auswahl der Geschworenen begonnen wurde.

C. A. Engelkin und Charles Clarahan, zwei der Angeklagten, wurde ein separater Prozeß bewilligt. Sie werden, wie Hilfsstaatsanwalt Heth mitteilte, als Zeugen gegen ihre Genossen auftreten.

Vinci als Zeuge.

Erhebt schwere Beschuldigungen gegen Staatsanwaltschaft u. Polizei.

Geständnis erpreßt?

Behauptet von Hilfsstaatsanwälten und Geheimpolizisten mißhandelt worden zu sein. — Prozeß gegen Brislane und Carter dem Ende nahe.

James Vinci, der vor Richter Sabath unter der Anklage prozessiert wird, an der Ermordung des Arbeiterführers Maurice Enright beteiligt gewesen zu sein, betrat heute in eigener Sache den Zeugenstand, um Aussagen zu machen über die Art und Weise, auf welche ein angeblich von ihm gemachtes Geständnis erlangt wurde, dessen Zulässigkeit als Beweismaterial auf das Heftigste von seinem Verteidiger bekämpft wird.

Seit Freitag schon ist die Staatsanwaltschaft bemüht, den Richter durch Zeugen davon zu überzeugen, daß das Geständnis auf einwandsfreie Weise erlangt wurde, von großer Wichtigkeit in dem Falle ist und deshalb zur Kenntnis der Geschworenen gebracht werden sollte, während andererseits die Verteidigung alle Hebel in Bewegung setzt, um die Zulassung des Geständnisses, von dem das Resultat des Prozesses zum großen Teil abhängen wird, zu verhindern.

Vinci erhob schwere Beschuldigungen gegen die Staatsanwaltschaft und Polizei. Er hatte seine Aussagen noch nicht beendet, als die Gerichtssitzung am Vormittag vertagt wurde, aber aus den Angaben, die er in der kurzen Zeit machen konnte, läßt sich schließen, daß er behaupten wird, das Geständnis sei von ihm durch Drohungen und Mißhandlungen erpreßt worden. Fast ununterbrochen, sagte er, sei er am Abend nach seiner Verhaftung von den Hilfsstaatsanwälten Owen und Prystalski und den Geheimpolizisten Sloan, Brennan und Costello geschlagen und mit Fußtritten traktiert worden, als er sich weigerte, Vincenzo Cosmano als den Mann zu bezeichnen, der am Abend des 3. Februar, als Enright ermordet wurde, mit ihm in dem Kraftwagen fuhr, der Enright von seinem Geschäfte aus bis zu seiner Wohnung nachfolgte.

Brislane und Carter.

Die Staatsanwaltschaft dürfte heute nachmittag ihre Beweisaufnahme in dem vor Richter Scanlan gegen Edward Brislane und Robert Carter geführten Mordprozesse zum Abschluß bringen und morgen wird dann die Verteidigung das Wort erhalten. Die beiden jungen Männer sind bekanntlich angeklagt, am Abend des 11. März William Mills, den Geschäftsleiter des Crawford Theaters, erschossen zu haben, als dieser sich seiner Beraubung widersetzte. Beide haben ein Geständnis abgelegt, das als Beweismaterial zugelassen wurde, so daß die Aussichten für Freisprechung äußerst geringe für sie sind. Wie sich aus Bemerkungen schließen läßt, welche die Verteidiger im Laufe der Verhandlungen fallen ließen, ist es deshalb auch ihre Absicht sinnlose Betrunkenheit ihrer Klienten vorzuschützen und Richter und Geschworene um Milde und Nachsicht zu ersuchen.

(Für die „Abendpost“.)

Tagesneuigkeiten aus Davenport und Umgegend.

Davenport, Ja., 7. Mai '20.

Die durch die Max Petersen-Stiftungen ermöglichten öffentlichen Konzerte werden am Abend des Memorialtages beginnen. Sie werden unter Leitung von Albert Petersen stattfinden. Außerdem wird dieselbe Kapelle auch Freikonzerte an den Sonntag-Nachmittagen im Vander Vaar Park bezw. im Frynovary Park abhalten.

Bischof James Davis wird am Sonntag morgen eine Klasse in der St. Anthony Kirche konfirmieren und nachmittags eine Klasse in der St. Aloysius Kirche.

Moline, Jll., 7. Mai '20.

Die Moliner Elks werden am 15. Mai einen Herrenabend veranstalten.

Davenport, Ja., 9. Mai 1920.

Die Straßenbahn Co. stellte das Ansuchen an den Stadtrat, ihr zu erlauben, den jetzigen Fahrpreis von 7 Cents bis auf Weiteres beizubehalten. Nach früherem Uebereinkommen sollte der Preis am 1. Juni auf 5 Cents zurückgehen. Der Stadtrat will die Bevölkerung über die Frage entscheiden lassen.

In der letzten Abend abgehaltenen Versammlung der Ost Davenporter Turnerdamen wurden zwölf neue Mitglieder aufgenommen. Der Verein wird am 29. Mai eine Kartenunterhaltung und Tanz abhalten.

Frau Brands Nachlaßsteuer.

Nachlaßverwalter bekämpft deren Höhe. — Klagen gegen Washington Hotel Co.

Als Verwalterin des Nachlasses von Margarete True Brand, Gattin von Horace L. Brand, hat die Continental and Commercial Trust and Savings Bank heute im Countygericht gegen die Steuereinschätzung des Nachlasses zur Erbschaftssteuer Berufung eingelegt, auch hinsichtlich eines Wechsels über $10,000, den Herr Brand seiner Gattin ausgestellt hatte. Die Verstorbene hatte der Schwester ihres verstorbenen ersten Gatten, Marilla Parkman in Emporia, Kas., zwei und ihrer eigenen Schwester, Frau Emma Steuer, 612 Oakdale Ave., drei Fünftel des Nachlasses vermacht. Die Erbschaftssteuer auf die ersteren beiden Fünftel war ein Zehntel des Erbteils von $272,366, da Frau Parkman mit der Verstorbenen in keinem gesetzlich anerkannten Verwandtschaftsverhältnis stand. Die Abgabe von Frau Steuers Erbteil von $398,692.24 war auf $12,934.61 berechnet worden. Die Nachlaßverwalter hatten für ihr Bemühen eine Forderung von $20,000 eingereicht. Bei der Verhandlung hatte Wm. P. Kopf, Sekretär der Continental and Commercial Bank, ausgesagt, daß Herr Brand das Testament anfechten und den ihm gesetzlichen zustehenden Erbteil beanspruchen, den ehelichen Vermögensvertrag mit der Verstorbenen, wobei beide Eheleute ihre Vermögen behalten und frei darüber verfügen sollten, auch auf gegenseitige Ansprüche im Todesfall verzichteten, umstoßen wolle. Die Berufung gegen die Erbschaftssteuer wird vor Richter Williams verhandelt werden.

Diese Bank ist eine Staatsbank.

Wir offerieren bis auf Weiteres zu allerniedrigsten Preisen:

4% Anleihe der Stadt Berlin.
4% Anleihe der Stadt Groß-Berlin.
5% Deutsche Reichs-Anleihe.
4% Deutsche Reichs-Anleihe.
5½% Oesterreichische Staats-Anleihe.
4% Oesterreichische Staats-Anleihe.
6% Ungarische Staats-Anleihe.
4% Ungarische Staats-Anleihe.
4½% Anleihe der Czechoslowakischen Republik.
5% Anleihe der Stadt Prag.
4% Anleihe der Stadt Prag.
4½% Anleihe der Stadt Pilsen.

Wir verkaufen bis auf Weiteres:

Deutsche Banknoten

Lieferbar innerhalb 3 bis 4 Wochen zum Preise von

$207 per 10,000 Mk.

Geldsendungen nach allen Teilen der Welt sind hier immer 5 Punkte billiger zu haben als anderswo.

STATE Commercial and Savings BANK

1935-1939 Milwaukee Ave. nahe Western Ave.

Offen täglich von 8:30 bis 6 Uhr Abends. Montag, Donnerstag und Samstag bis 8:30 Abends. Sonntag von 10 bis 12 Uhr vormittag.

Telephon: Armitage 1012.

Bekanntmachung

Bei uns bezahlen Sie für Geldsendungen, Checks, Bargeld und Stadtanleihen immer um zwei Punkte billiger, als Sie es bei irgendeiner anderen Bank kaufen können. Diese Staatsbank mit ihren ausgezeichneten Verbindungen und Vertretungen, die sich über die ganze Welt erstrecken, bürgt Ihnen für prompte, reelle und fachmännische Bedienung.

Geldsendungen per Post und Kabel nach allen Teilen der Welt unter Garantie.

Die deutsche Abteilung, die wir zur Bequemlichkeit unserer Kunden unterhalten, wird von Herrn Klein geführt.

Briefliche Anfragen werden in entgegenkommendster Weise beantwortet. Rat wird gewissenhaft und kostenlos erteilt.

Briefe sollten die Aufschrift German Department tragen.

Diese Bank steht unter gemeinsamer Staats- und Bundesregierungs-Aufsicht.

Depositors State Bank

Eine $5,000,000 Bank.

4633 S. Ashland Avenue.

Telephon: Yards 7020

Offen täglich bis 4:30; Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends; Samstags den ganzen Tag bis 9 Uhr abends offen.

Diese Bank ist eine Staatsbank.

Geldsendungen

nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czecho-Slovakei, Jugoslavien, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.

Schiffskarten

Agentur und Notariats-Kanzlei.
Wir kaufen und verkaufen:

Liberty Bonds

J. V. ZINNER & CO.

(Im Geschäft seit 1908.)
819 W. North Ave. Tel. Diversey 8287.
5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.
Offen 9—8. Sonntags 9—12. 18ag*X

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Alle von uns offerierten Wertpapiere ebenso Bargeld verkaufen wir auch auf Teilzahlungen

Näheres persönlich.

L. KAUFMANN & Co.

114 N. La Salle Str.

Telephon Franklin 5722.

Filiale South Chicago 9156 Exchange Ave. Tel.: S. C. 2488.

Offen heute bis 8 abends.

PURITAN MALT EXTRACT

Puritan Malt Extract — mit — Puritan frisch gepreßtem Hopfen

macht ein köstlicheres Getränk, als andere Marken. Besteht auf Puritan. Alle besseren Apotheker haben es oder verschaffen es Euch.

PURITAN MALT EXTRACT CO.

31 Market Str., Chicago.

ma7,10,12,14,17,19,21

Kranke Leute durch neue und direkte Methoden behandelt

Mein verbessertes System überholt die alte Weise, starke Medizin dem Magen zuzuführen, was häufig mehr schadet, als gut tut, — und der Erfolg ist ein schnellerer und dauernder.

Dies ist speziell bei chronischen und nervösen Krankheiten der Fall, welche den verschiedenartigen Infektionen und Verunreinigungen, gewöhnlich Blutvergiftungen genannt, zuzuschreiben sind.

Akute Zustände sollten sofort, wenn bemerkt, behandelt werden, wodurch unnötige Schmerzen, Ausgaben und Zeitverlust vermieden werden.

Ich behandle sowohl Männer wie Frauen.

Dr. Whitney

Meine 25jährigen Erfahrungen im Einklang mit den neuzeitlichen Methoden sichern die bestmöglichen Resultate in allen Fällen von chronischen, Nerven-, Blut-, Haut- oder abzehrenden Krankheiten, Rheumatismus, Nieren-, Leber- oder Magenleiden, Katarrh oder irgend ein Leiden oder eine Schwäche der Augen, Ohren, Nase, Lungen oder des Halses. Besucht mich jetzt und nehmt Euch vor, ohne Aufenthalt auf den Weg zur Gesundheit zu gelangen.

Preise und Bedingungen für Behandlung werden so gestellt, daß alle, welche meine Dienste benötigen, Vorteil daraus ziehen können.

Konsultation und Untersuchung frei

DOKTOR WHITNEY

Office-Stunden: 9 vorm. bis 8 abends. Sonntags: 9 vorm. bis 1 nachm.

422 S. State Str. nahe Van Buren Straße.

ja2momifrson*

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Farmländereien. Jetzt ist die Zeit zum Betrieb einer Hühner- oder Gemüsefarm. Ich habe einige wundervolle 2½, 3 od. 5 Acres, schöne, hochliegende schwarze Erde, ganz „tilled“ u. „drained“, an der Stadtgrenze von Lansdale. 72 Züge täglich, 26 bis 40 Minuten zur Loop; nur 11c die Fahrt. Verkaufe dieses Land zu Bargainpreisen gegen kleine Anzahlung und den Rest zu den Käufern beliebigen monatlichen Abzahlungen. Der Preis dieses Landes ist im Bereich aller Leute. Ich akzeptiere auch Liberty Bonds zu deren vollem Werte beim Ankauf. Dies sind ganz bestimmt die nächstgelegenen und besten Grundstücke, die so gut gelegen sind. Jetzt ist Eure Gelegenheit. Wartet nicht länger. Um weitere Auskunft schreibt oder sprecht vor: Geo. Wisenborn, 742 Buckingham Place. Tel.: Graceland 5155. 5mai1wX

Großer Bargain! Verkaufe 80 Acker Wisconsin Dairy Farm mit guten Gebäuden, Silo u. Obstbäumen, 2 Pferde, Milchkühe, 7 Stück junges Vieh, 3 Schweine, 25 Hühner, 2 Wagen, ein Buggy und Maschinerie; Preis $6600, Anzahlung $3000. Stephan Trendler, 1648 Larrabee Str. somodi

Verkaufe 40 Acres gute Wisconsin Dairyfarm, nahe der Stadt Medford; neues Haus und Stall, mit guten Nebengebäuden; 2 Pferde, 10 Stück Rindvieh, 2 Schweine, 35 Hühner, Wagen, Buggy und Maschinerie. Preis $6800. Anzahlung $3000. Stefan Trendler, 1646 Larrabee Straße. 6mai1wX

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu kaufen gesucht: Suche 2 oder 3-Flat Brick- oder Framehaus, Nord- oder Nordwestseite, bei jeder Anzahlung zu kaufen vom Eigentümer. Adr.: K 304 Abendpost. modimi

Zu kaufen gesucht: 5 Zimmer Cottage mit 2 oder 3 Zimmer oben, Lake View oder nördlich. Suche auch Flats und kleine Farmen. 112 N. La Salle Str., Zimmer 33. fasonmo

Kleider

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Großer Frühjahrs-Verkauf von Anzügen, Ueberziehern und Regenröcken, $40 bis $50 Werte, herabgesetzt auf $32.50. Wenn Ihr etwas ganz Außergewöhnliches wünscht, untersucht diese Werte. Ihr könnt diese Waren nicht Engros für das Geld kaufen. Abzahlungen können nach Belieben vereinbart werden. Bezahlt $1 die Woche. Hosen-Verkauf, $6.95. Knaben-Anzüge, $8.95.

Hyman & Co., 215 N. Clark Str., nahe Lake Str. 4mai*X

Ehrliche Kleider-Preise. Preise, die sich nach eines Jeden Portemonnaie richten. Garantiert, Euch von 10—50 Proz. an jedem Einkauf zu sparen; einige Artikel zu weniger als Wholesale-Kostenpreis. Fertige, nicht abgeholte Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer, Gürtel, Waistline, eng anschließende und konservative Fassons, Preise $32.50 bis zu $60. Seht unsere spezielle Auswahl in Anzügen und Ueberziehern zu $15, $17.50, $20.00, $22.50, $25 u. $30. Schwarze Anzüge zu $45 bis $65. Blaue Sergeanzüge zu $25 bis $60. Anzüge u. Ueberzieher für Knaben und Kinder, $6.50 u. aufw. Hosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Sergehosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Sergehosen, $5.50 bis $17.50. Ein spezieller Rabatt von 5% an jedem Einkauf, der für den Versandt nach Europa bestimmt ist. Offen täglich bis 9 Uhr abends; Samstags bis 10 abends; Sonntags bis 6 Uhr abends. S. Gordon, 1415 S. Halsted Straße. 12ma*X

Persönliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Seltene ausländische Zierfische. in wundervollen Formen und Farben, hochinteressant und leicht in Globes oder Fischtanks im Hause (ohne stetigen Wasserwechsel) zu halten und zu ziehen, sowie auch verschiedene Sorten Wasserpflanzen fast stets an Liebhaber vom Kollektionsüberschuß billigst abzugeben. Auskunft gern nur nach 7 Uhr abends oder Sonntags. 3823 N. Richmond Straße — Phone: Monticello 6864. ma12frsonmomi3mt

—— Aufruf! ——
Deutsche und österr.-ungar. Hilfsgesellschaft. Ich bitte um die Adresse von Personen, welche wie ich, ihre Angelegenheiten durch die obige Gesellschaft nicht erledigt bekommen können. Carl Bergemann, 155 W. Ontario Str. modifr

Wer Augengläser braucht, gehe zum deutschen Optiker und Optometrist Dr. N. Schwimmer, 625 North Avenue. 20ma,mifamo*

Achtung! Mitglieder der Intern. Hod Carr. Union Local 6, Dienstag, den 11. Mai, Spezialversammlung in unserem Hauptquartier, Anfang 8 Uhr abends. A. Schreiber. famo

Bettfedern und Kissen kauft man am besten und billigsten bei E. Emmerich, 236 W. Schiller Str. Offen von 10 bis 12. 15ma,mo*

Window Shades. Tel. Wellington 3266. 2mai*X

Bluten Honig, 10 Pfd. Kanne $3.50. Lang, 1609 Dayton Straße (Barbershop). 30ap*X

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Kiel, 225 W. Washington Str. *X

Fachmännische Arbeiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Brick-, [illegible] und Carpenter-Arbeit. Tel. Monroe 6912. August Bahrs, 1137 Washington Boulevard. 4mai1wX

Painting und Dekorierung: Arbeit garantiert. 2134 Montrose Ave. Tel.: Ravenswood 6580. 20apl1mtX

Painting, Paper Hanging, Calsomining, 2.50 aufw. Arbeit tadellos. Phone Lake View 2845. 9mgi,sonmomido*

Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Louis J. Gottlieb, deutsch-ungarischer Advokat, besorgt Prüfung von Grundbuchauszügen u. Rechtsangelegenheiten an allen Gerichten in Amerika und Europa.—Zivil- und Strafsachen, Verträge, Kollektionen, Ermittelungen, Dokumente, Vollmachten, Paßangelegenheiten. 112 N. LaSalle Str., Zimmer 14. Tel.: Franklin 1491, von 9 bis 1 Uhr nachm. 1572 N. Halsted Str., von 2 bis 8 Uhr abends. Tel.: Diversey 3134. 24ma*X

Frank P. Oswald, — Deutscher Rechtsanwalt — 111 W. Washington Str., Zimmer 1610, Conway Bldg. Tel.: Franklin 64. 2313 Lincoln Ave. Tel.: Diversey 5472. 2mai1mtX

Fred. Blotte, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. 5fp*X

Detlef C. Hansen, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert in allen Gerichten; Patentanwalt; europäische Verbindungen. Ausländische Erbschaftssachen besorgt. 30 N. La Salle Str. 11dz*X

Schwartz, Advokat und Kollektor; praktiziert in allen Gerichten. 2131 N. Clark Straße. 9mai1wX

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co. John Kiel, 225 W. Washington Str. *X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 18ot*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30dz*X

Aerztliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Warum aushalten? Für Hilfe in allen Krankheiten Rat frei. Frauenkrankheiten Spezialität. Dr. Hasenclever, 3006 W. Madison Str. 9—5. 12ma*X

Dr. Reichardt, 2009 W. North Ave., nahe Milwaukee. Spezialist für chronische Krankheiten. Lesen Sie meine Anzeige in d. Sonntagpost. 30ma*

Finanzielles

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Hammann Mortgage & Bond Organization. 1922—1924 W. Chicago Ave. verkauft sichere Hypotheken und Bonds mit garantierten Besitztiteln. Darlehen auf gute Sicherheit. — Abends offen bis 9 Uhr Dienstag, Donnerstag, Samstag. 1619.3m

—6% erste Hypotheken stets an Hand.— Heafield & Fischer, 3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont. Spezialität: Nordwestseite - Grundeigentum-Darlehen. Billigste und prompte Bedienung. 15jan*X

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $3000. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Av. 16fep*X

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 23jl*X

Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Abzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co., 623 S. Wabash Ave. 20ok*X

Ofenteile und Reparatur

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

Pferde und Wagen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

—— Citizens Brewery —— hat zu verkaufen: 75 Pferde und Esel. Preis $50 aufwärts, ebenfalls 50 Sets Pferdegeschirre und Wagen, billig. Nehme Liberty Bonds in volle Zahlung. 2762 Archer Avenue, Ecke Throop Str. 26ap*X

Zu verkaufen: 25 Pferde, alle Sorten, von 1000 bis 1600 Pfund; 10 doppelte Geschirre. Cohn & Son, 2531 W. Lake Str. Fragt nach Barn Boß, Schonmaker. 6mai1wX

Zu verkaufen: Billig, junge Mähren und Geschirre. 162 N. Green Str. 4mai1wX

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Kräftige gesunde Küken, beste Rassen erhältlich, $17 per 100 aufwärts. Peerless Hatchery, 2521 Archer Avenue, nahe Halsted. 4mai2wX

Baby Chicks! Große Auswahl. Auch abends und Sonntags offen. 3552 S. Ashland Ave. 10mai1wX

Zu kaufen gesucht: Wachhund. 2102 Larrabee Straße.

Dachdecker und Klempner.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Durch vorsichtiges Einkaufen eines großen Lagers von Gravel-Roofing Material bin ich im Stande, die beste und billigste Arbeit zu garantieren. Ph. Allendorfer, 2440-48 No. Oakley Ave. Tel. Armitage 6428. 13ap3mtX

Ich decke und repariere Dächer zum billigsten Preis; beste Arbeit und Material garantiert. John Pasting, Applier of High-Grade Asphaltum Roofing. 1922 Mohawk Str. Tel.: Lincoln 6977. 14ap1mtX

3 Dach-Lecke repariert, garantiert, $6; Auto-Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co., 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 320. 12ag*X

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 13ma*X

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Allen Auto, 5 Passagiere, in gutem Zustande, muß sofort verkauft werden wegen Verlassens der Stadt; ebenso 5 Zimmer Flat zu vermieten, vollständig möbliert. 3937 Lincoln Ave. modimido

Diese Verkäufe für Dienstag

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Established 1875 by E. J. Lehmann
State, Adams and Dearborn Streets

Spart an Fleisch

Steaks, Auswahl von Club, Porterhouse, Sirloin oder Round, Pfund 19c
Roasts of Beef — Rump, das Pfund zu nur 15c
Chuck, das Pfund zu nur 14c
Siebenter Floor.

TOMORROW
ANNUAL CELEBRATION SALE
BARGAIN BASEMENT

Bargain Basement
Celebration Verkauf **Handschuhe**
Ein spezieller Einkauf von „Trico" Seidehandschuhen, Paris Point Back; 2-Clasp; großes Farben-Sortiment; 89c Qualität; Celebration Preis 55c

Bargain Basement
Celebration Verkauf **Candy**

Chocolate dipped Peanuts, A No. 1, feine ganze Jumbo Peanuts, mit feinem Schokoladen-Ueberzug, das Pfund zu..... 39c

Twinkle und Colonial Stick Candy, in verschiedene Größen gebrochen. Alle m. feinem Flavor. Morgen, das Pfund zu...... 29c

All Star Peppermint Kisses, ein schmackhaftes Candy, Pfund, 25c.

Dieser einmal im Jahre stattfindende Verkauf feiert den Jahrestag der Eröffnung unseres Bargain-Basements. Er demonstriert in auffallender Weise die Unterbietungskraft dieses großen „Downstairs - Ladens. Ihr könnt Geld sparen an Bekleidung aller Arten für Männer, Frauen und Kinder, wie auch an Bedarfsartikeln und Möbeln für das Heim, indem Ihr in diesem großen Verkau f morgen einkauft

Morgen sind in jedem Department wundervolle Bargains. Kommt bei Zeiten und holt Euch Euren Anteil.

Wegen beschränkter Quantitäten werden keine Post-, Phone- oder C. O. D.-Bestellungen ausgeführt.

Dry Goods = Ersparnisse

Bargain-Basement

Seiden Taffetas und Satins

Die besten Werte in wünschenswerter Seide, die wir seit zwei Jahren offeriert haben, morgen zum Verkauf, wenn wir diese feinen seidenen Chiffon Taffetas und Dreß Satins offerieren, alle Yard breit, in dem begehrten Navy und Schwarz — 10 Yards an jeden Kunden; wirkliche Ersparnis von $1.66 an der Yard; Celebration Preis, Yard zu 1.79

75c Novelty Plisse Crepe, hübsche Lingerie Fassons, blaue Vögel auf fleischfarbigem Grunde, weißem Grunde usw., (10 Yards an jeden Kunden) — die Yard zu 49c

85c Japanese Wasch Crepes, — hübsche Kimono und Shirting Fassons, Farben sind absolut echt. — Wir beschränken jeden Kunden auf 10 Yards— die Yard zu 49c

Ganzwollene Amoskeag Serges

Diese wundervollen Serge Bargains sind absolut garantiert reinwol-lene Qualität, alle 1½ Yds. breit, die im Retail vom Bolt zu $3.45 und $3.95 per Yard verkauft werden, alle in Dreß-Längen, Suit Längen und Skirt Längen — hauptsächlich Navyblau und Schwarz (10 Yards an jeden Kunden); Celebration Preis, die Yard 1.95

50c mercerisierte weiße Dimity Checks, 40 Zoll breit, für Kleider, Unterzeug u. s. w., nur 10 Yards an jeden Kunden, Yard ... 37c

Leinen finished Novelty Chambray Dreß-Ginghams, Fabrikstücke bis 10 Yards jedes; nur 10 Yards an jeden Kunden; Yard zu 29c

50c weiße Leinen finished Wasch Suitings und Skirtings — doppelt gefaltet (nur 10 Yds. an Jeden) — ein großer Bargain, Yard... 29c

$4.50 40-zöllige schwarze Kleider-Satins

Seit Jahren haben wir keinen solchen großen Bargain offeriert; feine, glänzende, ganzseidene Satins, 40 Zoll breit, 6 Yards an jeden Kunden; wirkliche Ersparnis von $1.55; die Yard morgen zu nur 2.95

35c farbiger Shaker Flanell für Babies, doppelt gefließt, in rosa, hellblau und Cream — (10 Yards an jeden Kunden); Yard zu 22c

39c Amoskeag weißer Shaker Flanell — doppelt gefließt — nur 10 Yards an jeden Kunden verabfolgt — die Yard zu 24c

Gut bekannter Amoskeag Schürzen Gingham, verschiedene Größe blaue und weiße Checks. Lange Fabrikstücke — 10 Yards an jeden Kunden, Yard zu 24c

75c Novelty Foulard Dreß Voiles, 40 Zoll breit — (nur 10 Yards an jeden Kunden)— Yard 29c

$1.19 gebleichtes 10-4 Sheeting, weicher Finish, sehr dauerhaft (nur 10 Yards an jeden Kunden) — soweit 50 Stücke reichen, die Yard zu nur 79c

Ein Verkauf von Oxfords

Bargain-Basement

Substandards von $5 und $6 Sorten

Diese Offerte der neuesten Frühjahr- und Sommer-Fassons bietet seltene Ersparnisse zu einer äußerst gelegenen Zeit.

Oxfords, Pumps und Eyelet Ties

Alle die beliebten Lederarten; alle Größen in dem Assortiment, aber nicht in jeder Fasson.

Sub-Standards von $5 und $6 Sorten. Die Auswahl von allen diesen und zahlreichen anderen Fassons; für eine leichte Auswahl bequem arrangiert; für Dienstag zu nur

2.88
Bargain Basement

Keine auf Probe oder C. O. D. gesandt. Keine an Händler verkauft.

Celebration = Leinenverkauf

Bargain-Basement

Stevens „U" Crash, gebleichtes Union Leinen; gute Schwere; absorbierende Qualität; nur 10 Yards an jeden Kunden — regulärer Preis 29c; Zelebration-Preis zu 22½c

Große türkische Handtücher, schwere gebleichte Sorte; gesäumt, fertig zum Gebrauch; erste Qualität; 50c wert, zu....... 37c

Gesäumte Armee Huck Handtücher und andere von ähnlichem Werte in Seconds, Celebration Preis, jedes 22½c

$3.79 und $4.98 Irish Tischtücher, prächtiger Finish, soweit 200 reichen, jedes zu 2.98

Damen - Taschentücher; einige sind rein, aber die meisten sind beschmutzt und zerknittert, 50c Dutz., je, 4½c

Schottisches und Irish Tisch-Leinen und in Amerika gemachte merc. Tischtuch-Rester; ebenso importierte Irish und schottische Leinen Crash und in Amerika gemachte baumwoll. Crash Rester, beschmutzt, zu **zu ¼ Rabatt**

Bandana Arbeits Taschentücher für Männer — rot oder blau — Weiße baumwollene Männer-Taschentücher; Japonette Odd Initials für Männer, und Taschentücher für Damen, eine große Partie, Celebration Preis, per Stück zu 8½c

Celebration-Verkauf von fertigen Kleidern

Bargain-Basement.

Mäntel, Werte bis $27
Fesche neue Modelle in den beliebtesten Moden; prächtiges Sortiment von Frühjahrstoffen in den neuesten Schattierungen; außergewöhnliche Bargains; Celebrationpreis............ **15.75**

Kleider, Werte bis $30
Bedruckte Georgettes, Satins, Taffetas und andere beliebte Stoffe; schön besetzt; neueste Moden, neueste Farben. — Celebrationpreis, 15.75.

Kinderkleider, Werte bis $3
Aus Linene, Chambray und Repp gemacht — neueste Fassons, hübsch besetzt; Größen 6 bis 14, Celebration Preis 1.79

Pelze, Werte bis $20
Französische Coney und Manchurian Wolf (Dog); alle neuen Sommer Fassons, Celebration Preis 17.98

Skirts, Werte bis $6
Serge, Poplin etc., beste Fassons für das Frühjahr; angebrochene Farben und Größen; Werte bis $6, Celebration Preis 2.99

Kindermäntel, Werte bis $16
Jugendliche Fassons für Mädchen von 8 bis 14 Jahre; Serges und andere Suitingstoffe; Ledergürteln usw. Celebration Preis 9.97

Plüsch Scarfs, Werte bis $15
Neuste Fassons für den Sommer, gutes Futter, feine Qualität Plüsch. Celebration Preis nur 6.88

Mäntel und Suits, Werte bis $20
Gesammelt von angebrochenen Partien unseres eigenen Lagers; gut gemacht, schön besetzt; neueste Frühjahrstoffe und Farben, Celebration Preis .. 9.98

Suits, Werte bis $45
Eine große Partie zu einem Spottpreis. Schöne Wollenserge u. Tricotines, neueste Moden, beliebte Farben, hübsch besetzt. Celebrationpreis.......... **24.74**

Waists, Werte bis $7
Schöne Georgettes und Crepe de Chines, elegant besetzt mit Perlen und Stickerei. Frühjahrfarben. Nicht alle Größen. Celebrationpreis.............. **3.69**

4000 ungarnierte Hüte

Bargain-Basement.

Alles ausgezeichnete Strohsorten—Werte bis zu $3

Milans 3 end Japs,, Milan Hemps, rohes Stroh, Pipings, glänzendes Stroh und Transparents.

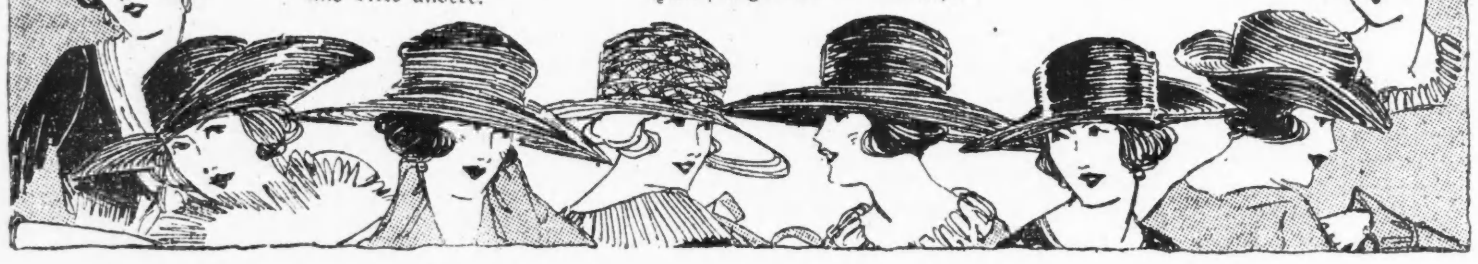
Schwarz, weiß und farbig.

Chin - chins, Turbans, Sailors, Side Rolls, Mushrooms und viele andere.

89c

Hüte frei garniert

Diese Werte sind so außergewöhnlich, daß unsere Basement-Abteilung bis zu ihrer Fassungsmöglichkeit gedrängt voll sein wird, darum raten wir zum zeitigen Einkauf zwecks guter Auswahl.



Anzüge für Männer und junge Männer

Bargain-Basement.

Werte bis zu $30, zu $21

Ein großes Muster - Sortiment in Cassimeres und Cheviots, ein- und zwei-reihig. Größen 33 bis 42; gut geschneidert und gut passend; Werte bis $30. Celebration - Verkaufspreis am Dienstag.............. **$21**

450 Paar Hosen für Männer und junge Leute
Aus sehr starken Stoffen gemacht, in dunklen Streifen; Größen 32 bis 42; $2.48 Werte; Celebrationverkaufs - Preis.............. 1.59

Norfolk Anzüge für Knaben, mit 2 Paar Knickerbocker Hosen
In Mischungen und einfacher blauer Serge, neueste Modelle. Sind gut gemacht und tadellos passend; Größen 8 bis 17 Jahre; es sind Werte bis zu $19.50. Sowie reinwoll. Frühjahr Reefers, in hellen und dunklen Farben; Größen 3 bis 8 Jahre; in diesem Celebrationverkauf am Dienstag zu.............. **2 für 23.50**

1-Stück Spielanzüge für Knaben. Größ. 2 bis 10, etliche größer; $2 Werte, zu $1.09

650 Norfolk Anzüge für Knaben, mit 1 Paar gefütt. Hosen; Mischungen und einfach blaue Serge, Größen 6—17; wert bis $10.95, zu...... 8.39

Kniehosen für Knaben, feine Mischungen, hell und dunkel, Größen 6 bis 14, wert $3 bis $3.50; zu nur 1.89

Clark's O. N. T.

Bargain-Basement.

Clark's O. N. T. mercerized Häkelgarn, in weiß und Ecru. Nicht alle Nummern, aber eine gute Auswahl. Eine Box an jeden Kunden. Speziell der Knäuel zu 10c

Damen-Halstrachten. Eines Fabrikanten Ueberschußlager und Muster von neuen Frühjahr-Halstrachten, bestehend aus Georgette, Organdie und Satin, Vestees, Jacobts, Kragen Sets und Chemisettes. Wert bis $1. Speziell zu......... 29c

Schwarze Strap Finger Damen-Börsen, in Creve und American Pin Seal Leder gemacht; Lederfutter, mit Spiegel ausgestattet; $1.50 Werte — Auswahl jede zu 98c

Favorite weicher Finish 3 Cord Spulenzwirn, für Hand- und Maschinen-Näherei — 1 Schachtel an jeden Kunden; Schachtel zu 45c

Leder- und Patentleder-Gürtel für Damen — in schwarz und farbig — Muster. Werte bis 75c. Speziell, jeder zu 29c

Elastic Seiten Strumpfhalter für Kinder— 2 bis 13 Jahr Größen — es sind Seconds der Hickory Garters — speziell das Paar 11c

Celebration = Verkauf von Strumpfwaren

Bargain-Basement.

Kinder - Strümpfe, schwarz oder weiß; erstklassige Qualität, feine Baumwolle gerippt; alle Größen; Celebration - Preis 19c

Bauwollene Männer - Socken, schwarz, braun etc.; erstklassige Qualität, Mittelschwere; doppelte Fersen und Zehen; Celebration - Preis.............. 19c

Seidene Damenstrümpfe, erste Qualität, nur in schwarz, halb-fashioned; zu weniger als dem Kostenpreis; — Celebrationverkaufspreis 59c

Mercerized Lisle Damenstrümpfe, halb-fashioned, genähter Rücken; in schwarz, Cordovan, weiß u. marineblau; Celebrationpreis 67c

Celebration-Verkauf

Bargain-Basement

Schürzen, Lingerie, Baby Trachten Haus-Kleider

Coverall Schürzen für Damen, beste Qualität Standard Percale, helle u. dunkle Farben, mit Gürtel und Tasche, sowie mit elastischer Taillenlinie. Größen 38—44. $1.89 Wert.......... 1.49

Envelope Chemises aus guter Qualität Longcloth, mit Handstickerei Medallions und Spitzen, weiß und fleischfarbig. Größen 38 bis 44. Celebration-Preis.............. 89c

Camisoles für Damen, aus rosa Jap-Seide, mit Spitzen und Stickerei besetzt, regulär $1.39 wert, zu.............. 89c

Muslin-Unterröcke, mit breiter bestickter Flounce, vorzügliche Qualität Muslin-Oberteil. Celebration Preis zu........... 89c

Kleider für Kinder, aus weißem Organdy, vorzüglich gemacht, mit Stickerei und Bändern besetzt, nicht weitergeführte Nummern vom Lager eines Fabrikanten. Größen 2 bis 6; $2.59 Werte, zu 1.98

Muslin Nachtkleider für Damen — Slipover Fasson, Stickereibesatz; Größen 16 und 17, $1.69 Werte, zu 1.39

Hauskleider für Damen, aus guter Qualität Gingham gemacht, gestreift und einfach lohfarbig mit hübschem Besatz. Größen 38 bis 44, Celebration Preis 1.39

Baumwoll. Jersey Sweaters für Männer und Knaben, einfache Farben, Navy und Maroon, auch Oxford mit abstechenden Farben, Größen 26 bis 46; $1.79 Wert, zu nur 1.39

Eine Partie von Bonnets für Kinder, Nummern, die ein Fabrikant nicht weiter führt, von feinem Lawn gemacht, mit Spitzen und Band besetzt, 50c Wert, zu.............. 29c

Unterröcke für Damen, von guter Qualität Sateen, mit breitem Ruffle, nur in weiß, reg. $1.59 Wert.... 1.39

Feine weiße baumwoll. gerippte Union Suits für Damen, Band Top, Shell und enges Knie, Größen 36 bis 44, 98c Wert.............. 79c

Schürzen für Kinder, von guter Qualität Percale und Gingham; — schlicht, karriert und Plaids; Größen 6 bis 14 Jahre; reg. 98c Wert.......... 79c

Quaker Spitzengardinen

Bargain-Basement

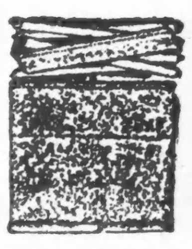
$3.95 Werte, 2.39

Alle 2½ Yards lang; nur in weiß zu haben; fünf verschiedene Muster. um davon zu wählen; speziell für den Bargain Basement Celebration-Verkauf, so lange der Vorrat reicht, zu weniger als was es kostet, sie herzustellen; morgen offerieren wir diese Gardinen, per Paar zu.............. **2.39**

Oel Opaque Rouleaux

1,200 Oil Opaque Fenster-Rouleaux, 36 Zoll breit und 7 Fuß lang. An garantierten Rollers befestigt. Assortierte Farben. Dieses sind Fabrik-Seconds. Wenn tadellos, würden sie $1.39 kosten. Dienstag, solange der Vorrat reicht, das Stück............ 69c

$2.69 gebleichte nahtlose Bettlaken, 81 bei 90, Palmer Brand, aus guter Qualität Sheeting, frei von Dressing, — das Stück zu.............. 2.19



$1.50 Kopfkissen, Größe 18 bei 25, mit fancy Art Ticking überzogen und mit guter Qualität Federn gefüllt. Alle neu. Speziell, das Stück zu.............. 99c

$3·95 gesäumte gehäkelte Bettdecken; gute Größe und Qualität; eine gute Auswahl von Mustern. Ganz speziell, das Stück zu.............. 2.89

98c Overdrape Madras, 30 Zoll breit, in einer schönen Auswahl von Mustern und Farben, solange diese Partie vorhält, die Yard..... 69c

1,000 Yards Fabrikrester farbiger Scrim. Von 1 bis 10 Yard Längen. Werte bis zu 25c. Dienstag, solange die Partie reicht, Yard. 14c

Männerhemden-Verkauf

Bargain-Basement

Weiche Männerhemden, mit Kragenband und doppelten Umlege-Manschetten; aus feinen Percales Neue, hübsche Muster; Größen bis zu 17; 3 für $4; Stück, **1.39**

$1.25 blaue Arbeitshemden für Männer, mit Kragen; erste Qualität; nur Größen 14½ — b. 16½; Stück.. 97c

$1 Athletic Union Suits f. Männer, aus Pin Check Nainsook; — alle erstklassig; Größ. 34 bis 44; Garment zu.............. 73c

$1 Unterhemden und Beinkleider für Männer, feines Balbriggan, ecru u. weiß; knöchellange Beinkleider und kurze Aermel; erste Qual.; Garm., 68c

UMI